



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2013**

Begrüßung zum Sommersemester 2013

Liebe Studierende des MA European Studies,

ein **Herzliches Willkommen**, besonders an die neuen MES'ler! Sie sind ausgewählt worden und haben sich anhand Ihrer Motivation und akademischen Eignung für den MES qualifiziert – dazu unser Glückwunsch!

Der MES existiert seit 1999 und momentan studieren ihn ungefähr 400 Studierende. In Ihrem Jahrgang wurden knapp 40 neue Studierende angenommen.

Die Philosophie des Studiengangs lautet, dass sich jede/r einzelne Studierende während des Studiums ein eigenes Kompetenzprofil erwirbt. Dazu bietet die Studienordnung mit den ausgeführten Schwerpunkten ein Angebot, das für Ihre sehr verschiedenen Profile und Charaktere vielfältige Chancen bieten soll. Kommen Sie gern in unsere Beratung!

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies bieten wir einen **Brückenkurs** von Studierenden für Studierende an, der dieses Jahr am **03. und 04. April im Raum AM 02** stattfinden wird. Der Brückenkurs dient nicht nur der Einführung in die Inhalte des MES, sondern auch dazu, sich gegenseitig kennenzulernen und Fragen bezüglich des Studiums zu stellen. Alle weiteren Informationen sowie die Anmeldung zum Brückenkurs finden Sie auf der Seite des [MES-Beirats](#).

Unsere allgemeine **Einführungsveranstaltung für Studienanfänger** findet dieses Mal am **Mittwoch, 03.04., um 18 Uhr im Raum AM 03** statt. Anschließend werden wir den Abend im **Eins be** mit einem kleinen Empfang ausklingen lassen. Alle Studierenden des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass sich der MES seit dem 18.03.2013 nicht mehr im Postgebäude, sondern im 1. Stock, Raum 110-118, des neu renovierten Logenhauses befindet. Während der Bauarbeiten in der Logenstraße erfolgt der Zugang über den Hinterhof in der Heinrich-von-Stephan-Straße.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen allen bis zum Studienbeginn noch eine gute Zeit!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (akademische Leitung)
Julian Irlenkäuser (Koordination)
Mady Gittner (Sekretariat)
Amelie Greser, Lisa Dörr (wissenschaftliche Hilfskräfte)

Wichtige Informationen

Das MES-Studium

Hinsichtlich der Studienstruktur ist es erforderlich, dass Sie in den **Grundlagenmodulen** ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen erlangen.

Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren **persönlichen Schwerpunkt** aufbauen. In den interdisziplinär ausgerichteten **Wahlpflichtmodulen** bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor und orientieren sich hinsichtlich Thema und Betreuung Ihrer Masterarbeit. Sie sollten bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass nur so eine angemessene Betreuung ihrer Abschlussarbeit gewährleistet ist.

In der **Masterarbeit** setzen Sie sich intensiv mit dem eigenen Schwerpunkt auseinander. Sie unterstützt neben der Wahl Ihrer Kurse und dem Praktikum Ihr individuelles Profil.

Ihr **Studienprofil** entwickeln Sie im Rahmen der Wahl Ihrer Kurse, dem Thema der Abschlussarbeit sowie praktischer Erfahrungen. Es schafft wichtige Grundlagen für Ihren beruflichen Einstieg nach dem Studium.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Obligatorisch für alle neuen MES'ler

Vom **04.-08.04.2013** finden die **Einstufungstests für Sprachen** im Sprachenzentrum statt. Jede(r) MES-Student(in) muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Da im Englischen der Nachweis des UNIcert II- Niveaus Zulassungsvoraussetzung ist, können Sie sofort in die Zertifikatskurse des UNIcert III einsteigen (bitte halten Sie hierzu gegebenenfalls Rücksprache mit dem Sprachenzentrum, Herrn Richard Bland). Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert II oder III Zertifikat einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studierende, die an den Sprachkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (baldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Doppelmasterprogramme im MES

Im MES können Sie sich für drei Doppelmasterprogramme bewerben:

- Istanbul BILGI University
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

Im Doppelmasterprogramm mit der **Istanbul BILGI University** können fünf Studierende pro Jahr zwei Fachsemester in Istanbul verbringen. Der Aufenthalt wird mit einem DAAD-Stipendium unterstützt. Eine Informationsveranstaltung findet zum Beginn des Wintersemesters statt und wird zeitnah angekündigt.

Der seit zehn Jahren etablierte Doppelmaster mit der **Uniwersytet im. Adama Mickiewicza (AMU) in Poznań** ermöglicht einen zweiten Abschluss auf MA-Niveau in Politikwissenschaften oder Internationalen Beziehungen. Zulassungsvoraussetzung ist, in Polnisch und Deutsch studierfähig zu sein sowie zwei der vier Semester in Poznań an der AMU zu studieren. In Poznań gibt es auch eine begrenzte Zahl englischer Lehrangebote. Bitte kontaktieren Sie den Koordinator Dr. Jarosław Jańczak, falls Sie Interesse an diesem Doppelmasterprogramm haben. Die Zahl der Plätze ist nicht begrenzt.

Das dritte Doppelmasterprogramm mit dem **Institut d'Etudes Politiques (IEP) in Straßburg** ist in starkem Maße auf die europäischen Institutionen ausgerichtet. Ein Teil des Doppeldiploms ist ein mehrmonatiges Praktikum. Das Programm wird von der Deutsch-Französischen Hochschule unterstützt. Sollten Sie sich für dieses Programm interessieren, wenden Sie sich an mes_strasbourg@europa-uni.de. Die nächste Bewerbungsrunde findet im Dezember 2013 statt. Eine Informationsveranstaltung findet zum Beginn des Wintersemesters statt und wird zeitnah angekündigt.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche sowie Interessen der MES-Studenten in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studenten zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen. Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Der Termin des ersten Beiratstreffens wird zeitnah auf der MES-Homepage bekannt gegeben. Bei Interesse an einer Mitarbeit bitten wir um eine kurze E-Mail an: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträgern, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit **Job- und Praktikumsangeboten**. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele **interessante Links**.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und Mitarbeitern.

Die **Facebook-Gruppe** des MES, MES EUV, dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen. Ein **MES-Stammtisch** findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)

Bis zum 30. April 2013 können Sie **Wünsche bzgl. des KVV** einbringen (danach sind nachträgliche Änderungen nicht mehr möglich). Die Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an die mes_students@europa-uni.de.

Das Vorlesungsverzeichnis wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

Ansprechpartner für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Lehrstuhls.

<p>Prof. Dr. Timm Beichelt Leiter des Studiengangs, Mitglied des Prüfungsausschusses Sprechzeiten: Mi 10.00-11.00 Uhr</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 112 Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: beichelt@europa-uni.de</p>	
<p>Mady Gittner Sekretariat des MES, Schein- und Diplomausgabe, Stipendien Sprechzeiten: Di-Mi 09.00-11.30 Uhr und 13.30- 15.00 Uhr, Do 13.30-15.00 Uhr</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 113 Tel.: +49 335 / 5534 2530 Fax: +49 335 / 5534 2278 mes@europa-uni.de</p>	<p>Julian Irlenkäuser Kordinator des MES, allgemeine Studienberatung, Praktikumsanerkennung, Anerkennung von Studienleistungen (zur Prüfung) Sprechzeiten: s. Homepage</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 114 Tel: +49 335 / 5534 2822 Mobil: + 49 151 / 253 666 49 E-Mail: irlenkäuser@europa-uni.de</p>
<p>Günter Verheugen Honorarprofessor Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 118 Tel.: +49 335 / 5534 2509 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: verheugen@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Reinhard Blänkner Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen (zeichnungsbefugt), Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnungen Sprechzeiten: nach Vereinbarung Hauptgebäude, Zimmer 079 Tel.: +49 335/ 5534 2453 Fax: +49 335 / 5534 72270 E-Mail: blaenkner@europa-uni.de</p>
<p>Prof. Dr. Jens Lowitzsch Honorarprofessor für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik Sprechzeiten: Mi, 13.00-14.00 Uhr mit Anmeldung Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr., 1. Etage, Raum 201 Tel.: +49 335 / 5534 2565 Fax: +49 335 / 5534 72564 E-Mail: lowitzsch@europa-uni.de</p>	<p>Oskar Kowalewski Gastprofessor des DAAD, World Economy Research Institute, Warsaw School of Economics (SGH) Sprechzeiten: nach Vereinbarung</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 116 Tel.: +49 335 / 5534 2582 E-Mail: okowale@sgh.waw.pl</p>
<p>Prof. Dr. Ayhan Kaya Inhaber der Aziz Nesin Gastdozentur Sprechzeiten: nach Vereinbarung</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 118 E-Mail: ayhan.kaya@bilgi.edu.tr</p>	<p>Dr. Nicolas Hubé Université Paris I, Panthéon-Sorbonne, Gastdozent aus Frankreich</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 115 Tel.: +49 335 / 5534 2448 E-Mail: hube@europa-uni.de</p>

<p>Dr. Arnaud Lechevalier Université Paris I, Panthéon-Sorbonne, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: s. Website</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 115 Tel.: +49 335 / 5534 2829 E-Mail: lechevalier@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Thomas Serrier Université Paris VIII, Saint-Denis, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: s. Website</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 115 Tel.: +49 335 / 5534 2828 E-Mail: serrier@europa-uni.de</p>
<p>Tobias Fuchs Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht Sprechzeiten: nach Vereinbarung</p> <p>HG 171 Tel.: +49 335 / 5534 2742 E-Mail: fuchs@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Georg Stadtmann Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie Sprechzeiten: nach Vereinbarung</p> <p>AB 220 Tel.: +49 335 / 5534 2700 E-Mail: stadtmann@europa-uni.de</p>
<p>Dr. Jaroslaw Jańczak Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Koordinator Doppelmaster mit der AMU in Poznań Sprechzeiten: Mo 11.15-12.15 Uhr, Fakultät für Politikwissenschaften & Journalismus, Raum 258, AMU in Poznań; Di 11-12 Uhr, Logenhaus, Logenstr. 10-11, Raum 114; Mi 12.15-13.15 Uhr, CP 09</p> <p>Tel. Logenhaus: +49 335 / 5534 2616 Tel. CP: +49 335 / 5534 16 424 E-Mail: janczak@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Raphael Bossong Wissenschaftlicher Mitarbeiter Sprechzeiten: nach Vereinbarung</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 110 Tel.: +49 335 / 5534 2830 E-Mail: bossong@europa-uni.de</p>
<p>Prof. Dr. Christoph Helm Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte</p> <p>Sprechstunden nach Vereinbarung</p> <p>Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: christoph.helm@wolffenbuettel.de</p>	<p>Amelie Greser, Lisa Dörr Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES- Koordinationsbüro</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 116 E-Mail: mes_students@europa-uni.de</p>
<p>Julian Irlenkäuser Koordination Doppelmaster Istanbul Bilgi Üniversitesi Sprechzeiten: s. Homepage</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 114 Tel: +49 335 / 5534 2822 E-Mail: irlenkäuser@europa-uni.de</p>	<p>Lisa Dörr Koordination Doppelmaster Institut d'Etudes Politiques Strasbourg Sprechzeiten: nach Vereinbarung</p> <p>Logenhaus Logenstr. 10-11, Raum 116 E-Mail: mes_strasbourg@europa-uni.de</p>

Module im Master-Studiengang European Studies (Übersicht)¹

Module				
<p>1. vier Grundlagenmodule (GM 1-4)</p> <p>à 6 ECTS =24 ECTS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenmodul GM1: Einführung europäische Geschichte [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM2: Politik der europäischen Integration [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM3: Europäische Wirtschaftspolitik [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM4: Europarecht (Einführung) [6 ECTS] 			
<p>2. ein Pflichtmodul (PM) nach Zentralbereichen² (ZB)</p> <p>à 3, 6, od. 9 ECTS = 18 ECTS</p>	<p><u>ZB Kultur</u> Pflichtmodul</p>	<p><u>ZB Politik</u> Pflichtmodul</p>	<p><u>ZB Recht</u> Pflichtmodul</p>	<p><u>ZB Wirtschaft</u> Pflichtmodul</p>
<p>3. zwei Wahlpflichtmodule (WPM 1-6)</p> <p>je 9/18 ECTS insgesamt 27 ECTS</p>	<p><u>2 aus 6 Wahlpflichtmodulen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • WPM 1: Regieren in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht [9 od. 18 ECTS] • WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus [9 od. 18 ECTS] • WPM 4: Regionalentwicklung in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 5: Kultur, Gesch. & Gesellschaft in Europa [9/18] • WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa [9 od. 18 ECTS] 			
<p>4. Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten³ (PF)</p> <p>12 ECTS</p>	<p><u>Veranstaltungen mit praktischem Bezug, z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vierwöchiges Praktikum (obligatorisch) [6 ECTS] Wahlweise weitere 6 ECTS aus: • Skills [bis zu 6 ECTS] • Planspiele: Funktionieren europ. oder internat. Institutionen [bis zu 6 ECTS] • Exkursionen/ Projektstage/ Workshops [bis zu 6 ECTS] 			
<p>5. Fremdsprachenmodul (FM)</p> <p>18 ECTS</p>	<p>UniCert II in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS) oder Unicert III in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS)</p>			
<p>6. Masterprüfung (MP)</p> <p>21 ECTS</p>	<p>Masterarbeit [18 ECTS] sowie mündliche Abschlussprüfung in einem Schwerpunkt aus WPM 1-6 [3 ECTS]</p>			

¹ Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

² In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

¹ Werden von insgesamt 120 ECTS 24 ECTS in inhaltlichen Lehrveranstaltungen auf Fremdsprachen abgelegt, egal in welchem Modul, so wird ein Extra Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ verliehen. Es müssen mind. 2 Fremdsprachen mit mind. jeweils 12 ECTS belegt werden wobei in mind. einer Lehrveranstaltung 6 ECTS erbracht werden müssen. Näheres regelt §15 der Prüfungsordnung des MES.

² Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

³ In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

Veranstungsübersicht nach Modulen

Sofern nichts anderes angegeben ist, beginnen die Veranstaltungen in der Woche vom 08.-14.04.2013! Zudem sind bei den wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen die Aufteilung in Block 1 und 2 zu beachten.

Grundlagenmodul GM 1 Kultur – Einführung europäische Geschichte

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Benecke, Werner	Das Erbe des Doppeladlers. Das Habsburger Reich und seine Nachfolgestaaten 1908 – 1956.	Vorlesung	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD Hs3
Knefelkamp, Ulrich	Europäische Identität und Kulturtourismus	Projektseminar	Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: HG 217
Minkenberg, Michael	What is Europe?	Seminar	Dienstag, 11.00-13.00 Uhr, Ort: GD 202
Weber, Klaus / Jajeśniak-Quast, Dagmara	Industrie und Kultur in Europa, 15. bis 20. Jahrhundert, Teil 3	Vorlesung	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 104

Grundlagenmodul GM 2 Politik – Politik der europäischen Integration

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Beichelt, Timm	Europäische Integration und Politik in Europa	Vorlesung	Dienstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: GD Hs8
Minkenberg, Michael	What is Europe?	Seminar	Dienstag, 11.00-13.00 Uhr, Ort: GD 202
Verheugen, Günter	Die Außenbeziehungen der Europäischen Union	Vorlesung	Montag, 14-tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD Hs7, Beginn 15.04.2013

Grundlagenmodul GM 3 Wirtschaft – Europäische Wirtschaftspolitik

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Kowalewski, Oskar	Capital Markets & Investments in the European Union	Vorlesung	Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: GD 07
Petersen, Thieß	Mikroökonomische Grundlagen des europäischen Binnenmarktes	Vorlesung	Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 11.04.2013, 14.15-15.45 Uhr, Ort: HG 162 Vorlesungen: Freitag,

			19.04.2013, 03.05.2013, 31.05.2013 und 14.06.2013, jeweils 09.15-16:45 Uhr, Ort: GD Hs2 Klausur: Samstag, 13.07.2013, 10.00- 12.00 Uhr, Ort: GD Hs2
Židek, Libor	Economic Transformation in Central Europe	Blockseminar	20.-23.06.2013, 09.00-16.00 Uhr, Ort: Stephanssaal

Grundlagenmodul GM 4 Recht – Europarecht (Einführung)

Pechstein, Matthias	Europarecht	Vorlesung	Dienstag, 12.15 – 13.45 Uhr, Ort: GD, Hs 5; Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD, Hs 4
Thiele, Carmen	Europäischer Menschenrechtsschutz	Vorlesung	Dienstag, 11.00-12.30 Uhr, Ort: GD Hs2

Zentralbereich Kultur

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Benecke, Werner	Das Erbe des Doppeladlers. Das Habsburger Reich und seine Nachfolgestaaten 1908 – 1956.	Vorlesung	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD Hs3
Benecke, Werner	Projektseminar: Der Bahnhof Frankfurt (Oder) als Ort der Erinnerung. Eine Kontaktzone deutscher und europäischer Geschichte 1918 - 1994.	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 07
Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr	Vom Großpolnischen Aufstand zum Hitler-Stalin-Pakt – Die deutsch-polnischen Beziehungen 1918-1939	Seminar	Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr, Ort: HG 217
Blänkner, Reinhard	Globalisierung und Strukturwandel des Politischen, 1750-1850	Seminar	Dienstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Blänkner, Reinhard	"Verfassungspatriotismus". Zur Historizität einer	Seminar	Donnerstag, 9.00- 11.00 Uhr, Ort: AM

	normativen politischen Denkfigur		202, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2013
Blänkner, Reinhard	Kulturhistorisches Kolloquium	Kolloquium	Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2013
Bock, Ursula	Literatur, Medien und Kommunikation	Kolloquium	Block, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 08.05.2013
Cyrus, Norbert	Current Practices and Discourse of Unfree Labour	Seminar	Block, Ort: wird bekannt gegeben
Dragilew, Dmitri	Tango und Swing in Osteuropa als kulturhistorische Phänomene in der Zeitwende: Anfänge und Aufführungspraxis, Persönlichkeiten und Entwicklung 1913-1945	Seminar	Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben
Helm, Christoph	Höhepunkte der Weltliteratur - Die Entstehung der Tragödie und Komödie in der Griechischen Klassik	Seminar	Mittwoch, 14tägig, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 105
Hubé, Nicolas	Communication et sphère publique: perspectives théoriques et études de cas	Seminar	Montag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: AM 203
Hubé, Nicolas	Medien und Politik: Eine soziologisch-politikwissenschaftliche Perspektive	Vorlesung	Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 03
Hubé, Nicolas	Sociologie de l'opinion et l'Union Européenne	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 311
Hübinger, Gangolf	Revolution und Neuordnung Europas. Ernst Troeltschs "Spectatorbriefe" 1918 - 1922	Seminar	Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: GD 07
Hübinger, Gangolf	Theorien der Geschichtsschreibung	Seminar	Montag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 07
Hübinger, Gangolf	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Seminar	Dienstag, 18.15-19.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska-Miglus, Ewa	„P.ki świat światem nie będzie Niemiec Polakowi bratem” – stosunki polsko-niemieckie w historycznej perspektywie Deutsch-Polnische	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: LH 120

	Beziehungen in historischer Perspektive		
Kartosia, Alexander	Sprachen und Kulturen des Kaukasus	Seminar	Freitag, 14-tägig, 14.00-18.00 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2013
Kaya, Ayhan	Contemporary Debates on Turkey and the European Union	Vorlesung	04.-25.06.2013, Dienstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal; Donnerstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal
Keinz, Anika	Activist/Engaged Research. Situiertes Wissen, Kritik, Intervention	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: HG 162
Knefelkamp, Ulrich	Europäische Identität und Kulturtourismus	Projektseminar	Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: HG 217
Knefelkamp, Ulrich	Begegnung der Räume – Nordsee und Mittelmeer in der Vormoderne (11-16. Jahrhundert)	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: LH 101/102
Knefelkamp, Ulrich	Randgruppen der vormodernen europäischen Gesellschaft (11.-16. Jh.)	Seminar	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: HG 217
Krätke, Stefan	David Harvey's Theorie der Urbanisierung des Kapitals	Seminar	Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013
Krätke, Stefan	Kreativwirtschaft und Stadtentwicklung	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Krätke, Stefan	Globalizing Cities und das Weltstadt-Netzwerk	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Minkenberg, Michael	What is Europe?	Seminar	Dienstag, 11.00-13.00 Uhr, Ort: GD 202
Poprawski, Marcin	Cultural Branding	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 20
Poprawski, Marcin	Crossborder Cultural Policies and Research Methods	Seminar	Mittwoch, 11.30-13.00 Uhr, Ort: CP 20
Reckwitz, Andreas	Affekttheorie	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 06
Schäfer, Hilmar	Kulturelles Erbe	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 03

Schiffauer, Werner	Anthropologie der Staatsapparate	Seminar	Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: HG 162
Schiffauer, Werner	Werkstatt Qualitative Methoden	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: HG 162
Schnell, Felix	Zivilgesellschaft in Russland? Zum Verhältnis von Staat und Gesellschaft im Russischen Reich.	Seminar	Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben
Schoor, Kerstin	B/ORDERS IN MOTION I - Kulturelle Interaktionen im niederländischen Exil von 1933 bis in die Nachkriegszeit	Seminar	Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr, Ort: LH 120
Schoor, Kerstin	Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration – methodische und theoretische Neuansätze	Kolloquium	Donnerstag, 14-tägig, 14.15-17.45 Uhr, Ort: LH 120
Schwarz, Anna	Methodenkolloquium zu Masterarbeiten	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2013
Serrier, Thomas	Atelier „mémoires européennes“ Théories, méthodes, études de cas.	Seminar	Dienstag, 9.30-11.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Serrier, Thomas	Grenzen als europäischer Erinnerungsort	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Serrier, Thomas	Comment déprovincialiser le „roman national“	Seminar	Dienstag, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Szzyner, Karolina	Language and Gender	Seminar	Block, 08th of April, 15th of April, 22nd of April, 29th of April and 6th of May, 12.30-17.30 Uhr, Ort: AM 105
Tayfun, Recep	Consumption culture - Konsumkultur aus interkultureller Sicht	Blockseminar	17. und 18.04.13, jeweils 16:15 – 17:45 Uhr und Block in der 1. Woche im Juli 2013
Ternès, Anabel	Interkulturelles Management	Blockseminar	17./18.05., 14./15.06., Ort wird noch bekannt gegeben
Tripp, Ronja	Visuality and Narrativity in Victorian Literature	Seminar	Donnerstag, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM

			203
Vollmer, Bastian	Irregular migration and border regimes	Blockseminar	Blöcke: 17.05.2013, 18.05.2013, 01.06.2013, 10.00-15.00 Uhr, Ort: AM 205
Weber, Klaus	Historical Practices and Discourse of Unfree Labour	Seminar	Block, Termine und Ort werden bekannt gegeben
Weber, Klaus / Jajeśniak-Quast, Dagmara	Industrie und Kultur in Europa, 15. bis 20. Jahrhundert, Teil 3	Vorlesung	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 104
Werberger, Annette	Ethnologie, Folkloristik und Literaturwissenschaft	Übung	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 305
Worschech, Susann	Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse	Blockseminar	Blöcke: 19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07., jeweils 10.00-14.00 Uhr, Ort: GD 07
Zaporowski, Andrzej	Culture - Ethnicity – Construct	Blockseminar	26.04. (HG 217), 10.05., 17.05., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06. (jeweils CP 20), 13.00-16.00 Uhr

Zentralbereich Politik

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Barnickel, Christiane	Nationale Parlamente in der EU: Historische Entwicklung, Funktionen, Herausforderungen	Seminar	Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr, GD 201
Beichelt, Timm	Demokratiethorie	Seminar und Lektürekurs	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 206
Beichelt, Timm	Europäische Integration und Politik in Europa	Vorlesung	Dienstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: GD Hs8
Blänkner, Reinhard	Globalisierung und Strukturwandel des Politischen, 1750-1850	Seminar	Dienstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Blänkner, Reinhard	"Verfassungspatriotismus". Zur Historizität einer normativen politischen Denkfigur	Seminar	Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2013
Bossong, Raphael	Internationale Beziehungen und Sicherheit aus europäischer Perspektive	Seminar	Montag, 11.00-13.00 Uhr, Ort: GD 311

Bossong, Raphael / Verheugen, Günter	Politik der inneren Sicherheit in der EU	Kolloquium	Montag, 14tägig, 18.00-19.30 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 29.04.2013
Cyrus, Norbert	Current Practices and Discourse of Unfree Labour	Seminar	Block, Ort: wird bekannt gegeben
Graeber, Andreas	Rom und der Osten	Seminar	Montag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013
Hubé, Nicolas	Communication et sphère publique: perspectives théoriques et études de cas	Seminar	Montag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: AM 203
Hubé, Nicolas	Medien und Politik: Eine soziologisch-politikwissenschaftliche Perspektive	Vorlesung	Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 03
Hubé, Nicolas	Sociologie de l'opinion et l'Union Européenne	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 311
Jańczak, Jarosław	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 07
Kartosia, Alexander	Sprachen und Kulturen des Kaukasus	Seminar	Freitag, 14-tägig, 14.00-18.00 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2013
Kaya, Ayhan	Contemporary Debates on Turkey and the European Union	Vorlesung	04.-25.06.2013, Dienstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal; Donnerstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal
Keinz, Anika	Activist/Engaged Research. Situiertes Wissen, Kritik, Intervention	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: HG 162
Kowalewski, Oskar	Financial Crisis	Seminar	Vorbesprechung: 18.04.2013, 12.00-13.00 Uhr, Ort: GD 04 Seminar 2. Block, Mittwoch, 9.00-13.00 Uhr, Ort: GD 07
Lechevalier, Arnaud	Politiques publiques en Allemagne et en France	Seminar	Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 205
Lechevalier, Arnaud	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union	Seminar	Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, Ort: AM 205

	Européenne.		
Lowitzsch, Jens	Property, the Welfare State and Distributional Justice	Blockseminar	Introduction Fri. 12 April 11-13h, Room HG 104; 1st part Fri./Sat. 26 & 27 April, 10-13h & 14-17h, Room LH 120 ; 2nd part Fri./Sat. 3 & 4 May, 10-13h & 14-17h, Room HG 104. 3rd part (Presentation of results) Fri. 17 May 10-13h & 14-17h, Room HG 104.
Lowitzsch, Jens	The Capitalist Manifesto – Labour vs. capital?	Blockseminar	Introduction Fri. 12 April 14-16h, Room HG 104; 1st part Fri./Sat. 28 & 29 June, 10-13h & 14-17h, Room HG 217; 2nd part Fri./Sat. 5 & 6 July, 10-13h & 14-17h, Room HG 162; 3rd part (Presentation of results) Fri. 19 July 10-13h & 14-17h, Room HG 162.
Mehling, Sebastian / Schwarz, Anna	„Partizipative Demokratie in Theorie und Praxis II“ Lehrforschungsseminar mit Praxisteil zur Aktionsforschung	Seminar / Übung	Montag, 14.00-18.00 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013
Minkenberg, Michael	What is Europe?	Seminar	Dienstag, 11.00-13.00 Uhr, Ort: GD 202
Minkenberg, Michael	Religion und Politik	Seminar	Montag, 18.00-20.00 Uhr, Ort: AM 202
Montoro, Xabier Arrizabalo	Comparative analysis of the historical experience of Latin American debt in the eighties and the current European debt	Blockseminar	13.-15.05.2013, 16.00-20.00 Uhr, Ort: GD 04
Neyer, Jürgen	Theory and Method in Social Science	Seminar	Montag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 202
Novak, Stephanie	Decision-making in the European Union	Blockseminar	Termine: 12.06.13 und 13.06.2013 ,10:00 - 19:00 im GD 04 19.06.13, 10:00 - 19:00 im AM 02; 20.06.13, 10:00 - 19:00 im HG 104
Poprawski, Marcin	Crossborder Cultural Policies	Seminar	Mittwoch, 11.30-13.00

	and Research Methods		Uhr, Ort: CP 20
Rosenberg, Peter	Migrationslinguistik	Seminar	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 104
Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald / Ehlers, Klaas-Hinrich	Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“	Seminar	Blockseminar, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2013
Schiffauer, Werner	Anthropologie der Staatsapparate	Seminar	Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: HG 162
Schiffauer, Werner	Werkstatt Qualitative Methoden	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: HG 162
Schneider, Annegret	Planspiel „Asylpolitik der Europäischen Union“	Planspiel	9./20.04.2013, 10.00-17.00 Uhr, Ort: Gästehaus 1-3 26./27.04.2013, 10.00-17.00 Uhr, Ort: Gästehaus 1-3
Schoor, Kerstin	B/ORDERS IN MOTION I - Kulturelle Interaktionen im niederländischen Exil von 1933 bis in die Nachkriegszeit	Seminar	Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr, Ort: LH 120
Schwarz, Anna	Methodenkolloquium zu Masterarbeiten	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2013
Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur	Struktur und Praxis politischer Beratung: Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich	Blockseminar mit Exkursionen	Vorbesprechung: 26.04.2013, Block: 17.05. und 24.05.2013, Freitag, 11.00-18.00 Uhr, Ort: GD 06;
Verheugen, Günter	Die Außenbeziehungen der Europäischen Union	Vorlesung	Montag, 14-tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD Hs7, Beginn 15.04.2013
Vollmer, Bastian	Irregular migration and border regimes	Blockseminar	Blöcke: 17.05.2013, 18.05.2013, 01.06.2013, 10.00-15.00 Uhr, Ort: AM 205
Worschech, Susann	Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse	Blockseminar	Blöcke: 19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07., jeweils 10.00-14.00 Uhr, Ort: GD 07

Zentralbereich Recht

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Alleweldt, Ralf	Ausgewählte Fragen des internationalen Flüchtlings- und Menschenrechtsschutzes	Blockseminar	Vorbesprechung: 09.04., 18.00-19.00 Uhr, HG 104; Block: 7.-9.06., 09.00-18.00 Uhr, Ort: HG 104
Frau, Robert	Kolloquium Humanitäres Völkerrecht	Kolloquium	Montag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AB 109
Graeber, Andreas	Römische Rechtsgeschichte	Vorlesung	Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD Hs8
Graeber, Andreas	Grundlagenseminar zur Römischen Rechtsgeschichte (Römische Rechtsquellen)	Seminar	Donnerstag 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 201
Hochmayr, Gudrun	Europäisches Strafrecht	Vorlesung	Dienstag, 12.00-14.00 Uhr, Ort: HG 217
Joerden, Jan	Grundzüge der Rechtsphilosophie	Vorlesungen	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: Audimax
Knöfel, Oliver	Internationales Privatrecht – Vertiefung	Vorlesung	Dienstag, 12.00-14.00 Uhr, Ort: GD 206
Lübbig, Thomas	Europäisches Beihilfenrecht	Vorlesung	(7 Termine, unregelmäßig) Donnerstag, 09.00-12.30 Uhr, Ort: wird noch bekannt gegeben
Lowitzsch, Jens	Property, the Welfare State and Distributional Justice	Blockseminar	Introduction Fri. 12 April 11-13h, Room HG 104; 1st part Fri./Sat. 26 & 27 April, 10-13h & 14-17h, Room LH 120 ; 2nd part Fri./Sat. 3 & 4 May, 10-13h & 14-17h, Room HG 104. 3rd part (Presentation of results) Fri. 17 May 10-13h & 14-17h, Room HG 104.
Lowitzsch, Jens	The Capitalist Manifesto – Labour vs. capital?	Blockseminar	Introduction Fri. 12 April 14-16h, Room HG 104; 1st part Fri./Sat. 28 & 29 June, 10-13h & 14-17h, Room HG 217; 2nd part Fri./Sat. 5 &

			6 July, 10-13h & 14-17h, Room HG 162; 3rd part (Presentation of results) Fri. 19 July 10-13h & 14-17h, Room HG 162.
Martiny, Dieter	Internationales Zivilverfahrensrecht	Blockveranstaltung	Freitag-Sonntag, 28.06.-30.06.2013, 09.00-18.00 Uhr, Ort: AM 104
Nowak, Carsten	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 201
Nowak, Carsten	Europäisches Wirtschaftsverfahrensrecht	Vorlesung	Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, Ort: GD 06
Nowak, Carsten	Seminar Europäisierung des mitgliedsstaatlichen Verfassungs- und Verwaltungsrechts	Seminar	Vorbesprechung: Dienstag, 16.04.2013, 11.00-13.00 Uhr, Ort: AM 02
Rowe, Gerard	Introduction to the Common Law II	Vorlesung	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 203
Rowe, Gerard	Seminar zum Common Law	Seminar	Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: GD 06
Thiele, Carmen	Allgemeines Völkerrecht	Vorlesung	Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, Ort: GD Hs2
Wablat, Wolfgang	International Protection of Intellectual Property	Vorlesung	Donnerstag, 16.13-17.45 Uhr, Ort: GD06

Zentralbereich Wirtschaft

Becker, Daniel	Theorie und Politik der Migration	Vorlesung	1. Block Montag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: GD Hs5; Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD Hs3
Canzler, Philip / Beckers, Klaus	Group Accounting and Group Auditing	Vorlesung	1. + 2. Block 12./13.04.2013, 9.15-19.45 Uhr, Ort: GD 309; 19.04.2013, 9.15-19.45 Uhr, Ort: GD 309; 03.05.2013, 9.15-19.45 Uhr, Ort: AB 06; 07.06.2013, 9.15-19.45 Uhr, Ort: extern
Fresl, Karlo	IFRS Reporting and Capital Markets	Vorlesung, Übung	1. Block Vorlesung: Mittwoch, 14.15-17.45 Uhr, Ort: GD 309 Übung: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort:

			GD 309 Präsentationen: 08./15.05.2013, 9.00-13.00 Uhr, GD 04
Geishecker, Ingo	Empirical International Economics	Vorlesung, Übung	1. Block Vorlesung: Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD Hs 8; Dienstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: AB 05 Übung: Montag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: AB 210; Dienstag: 14.15-15.45 Uhr, Ort: AB 210
Keiber, Karl	Asset Pricing (Finanzwirtschaftliche Bewertungstheorie)	Vorlesung	1. Block Vorlesung: Dienstag, 16.15-19.45 Uhr, Ort: GD 311 und Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 309 Präsentationen: 10.07.2013, 14.15-17.45 Uhr, Ort: GD 102
Kowalewski, Oskar	Capital Markets & Investments in the European Union	Vorlesung	Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: GD 07
Kowalewski, Oskar	Emerging Multinationales from Central and Eastern Europe	Seminar	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, GD 07
Krätke, Stefan	Kreativwirtschaft und Stadtentwicklung	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Krätke, Stefan	Globalizing Cities und das Weltstadt-Netzwerk	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Kudert, Stephan / Strauch, Robert	Besteuerung der Unternehmen	Vorlesung, Übung	2. Block Vorlesung: Montag, 9.15-10.45 Uhr, HG 217 Übung: Dienstag, 9.15-12.45 Uhr, GD 201
Lechevalier, Arnaud	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.	Seminar	Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, Ort: AM 205
Lowitzsch, Jens	Property, the Welfare State and Distributional Justice	Blockseminar	Introduction Fri. 12 April 11-13h, Room

			<p>HG 104; 1st part Fri./Sat. 26 & 27 April, 10-13h & 14-17h, Room LH 120 ; 2nd part Fri./Sat. 3 & 4 May, 10-13h & 14-17h, Room HG 104. 3rd part (Presentation of results) Fri. 17 May 10-13h & 14-17h, Room HG 104.</p>
Lowitzsch, Jens	The Capitalist Manifesto – Labour vs. capital?	Blockseminar	<p>Introduction Fri. 12 April 14-16h, Room HG 104; 1st part Fri./Sat. 28 & 29 June, 10-13h & 14-17h, Room HG 217; 2nd part Fri./Sat. 5 & 6 July, 10-13h & 14-17h, Room HG 162; 3rd part (Presentation of results) Fri. 19 July 10-13h & 14-17h, Room HG 162.</p>
Montoro, Xabier Arrizabalo	Comparative analysis of the historical experience of Latin American debt in the eighties and the current European debt	Vorlesung / Übung	<p>13.-15.05.2013, 16.00-20.00 Uhr, Ort: GD 04</p>
Peters, Wolfgang	Personalökonomie	Vorlesung / Übung	<p>1. Block Vorlesung: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 309; Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 309</p>
Petersen, Thieß	Mikroökonomische Grundlagen des europäischen Binnenmarktes	Vorlesung	<p>Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 11.04.2013, 14.15-15.45 Uhr, Ort: HG 162 Vorlesungen: Freitag, 19.04.2013, 03.05.2013, 31.05.2013 und 14.06.2013, jeweils 09.15-16:45 Uhr, Ort: GD Hs2 Klausur: Samstag, 13.07.2013, 10.00-12.00 Uhr, Ort: GD Hs2</p>
Schmid, Wolfgang	Quantitative Risk	Vorlesung /	1. und 2. Block

	Management (Statistics in Finance II)	Übung	
Schwarze, Reimund	Economics of Climate Change	Vorlesung, Seminar	1. + 2. Block 08.04.2013, 14.00-16.00 Uhr, Ort: GD 102; 12.07.2013, 10.30-18.00 Uhr, Ort: GD 05; 15.07.2013, 10.30-18.00 Uhr, Ort: GD 102
Stadtmann, Georg	International Macroeconomics	Vorlesung / Übung	1. Block Vorlesung: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD Hs5; Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 305 Übung: Freitag, 9.15-11.45 Uhr, Ort: GD Hs3
Tayfun, Recep	Consumption culture - Konsumkultur aus interkultureller Sicht	Blockseminar	17. und 18.04.13, jeweils 16:15 – 17:45 Uhr und Block in der 1. Woche im Juli 2013, Ort wird noch bekannt gegeben
Ternès, Anabel	Interkulturelles Management	Blockseminar	17./18.05., 14./15.06., Ort wird noch bekannt gegeben
Židek, Libor	Economic Transformation in Central Europe	Blockseminar	20.-23.06.2013, 09.00-16.00 Uhr, Ort: Stephanssaal

Wahlpflichtmodul WPM 1 - Regieren in Europa

Barnickel, Christiane	Nationale Parlamente in der EU: Historische Entwicklung, Funktionen, Herausforderungen	Seminar	Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr, GD 201
Beichelt, Timm	Demokratiethorie	Seminar und Lektürekurs	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 206
Blänkner, Reinhard	"Verfassungspatriotismus". Zur Historizität einer normativen politischen Denkfigur	Seminar	Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2013
Bossong, Raphael	Internationale Beziehungen und Sicherheit aus europäischer Perspektive	Seminar	Montag, 11.00-13.00 Uhr, Ort: GD 311
Bossong, Raphael /	Politik der inneren Sicherheit	Kolloquium	Montag, 14tägig,

Verheugen, Günter	in der EU		18.00-19.30 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 29.04.2013
Hubé, Nicolas	Communication et sphère publique: perspectives théoriques et études de cas	Seminar	Montag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: AM 203
Hubé, Nicolas	Medien und Politik: Eine soziologisch-politikwissenschaftliche Perspektive	Vorlesung	Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 03
Hubé, Nicolas	Sociologie de l'opinion et l'Union Européenne	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 311
Jańczak, Jarosław	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 07
Kaya, Ayhan	Contemporary Debates on Turkey and the European Union	Vorlesung	04.-25.06.2013, Dienstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal; Donnerstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal
Kowalewski, Oskar	Financial Crisis	Seminar	Vorbesprechung: 18.04.2013, 12.00-13.00 Uhr, Ort: GD 04 Seminar 2. Block, Mittwoch, 9.00-13.00 Uhr, Ort: GD 07
Lechevalier, Arnaud	Politiques publiques en Allemagne et en France	Seminar	Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 205
Lechevalier, Arnaud	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.	Seminar	Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, Ort: AM 205
Lowitzsch, Jens	Property, the Welfare State and Distributional Justice	Blockseminar	Introduction Fri. 12 April 11-13h, Room HG 104; 1st part Fri./Sat. 26 & 27 April, 10-13h & 14-17h, Room LH 120 ; 2nd part Fri./Sat. 3 & 4 May, 10-13h & 14-17h, Room HG 104. 3rd part (Presentation of results) Fri. 17 May 10-13h & 14-17h, Room HG 104.
Lowitzsch, Jens	The Capitalist Manifesto – Labour vs. capital?	Blockseminar	Introduction Fri. 12 April 14-16h, Room HG 104;

			1st part Fri./Sat. 28 & 29 June, 10-13h & 14-17h, Room HG 217; 2nd part Fri./Sat. 5 & 6 July, 10-13h & 14-17h, Room HG 162; 3rd part (Presentation of results) Fri. 19 July 10-13h & 14-17h, Room HG 162.
Mehling, Sebastian / Schwarz, Anna	„Partizipative Demokratie in Theorie und Praxis II“ Lehrforschungsseminar mit Praxisteil zur Aktionsforschung	Seminar / Übung	Montag, 14.00-18.00 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013
Minkenber, Michael	Religion und Politik	Seminar	Montag, 18.00-20.00 Uhr, Ort: AM 202
Novak, Stephanie	Decision-making in the European Union	Blockseminar	Termine: 12.06.13 und 13.06.2013, 10:00 - 19:00 im GD 04 19.06.13, 10:00 - 19:00 im AM 02; 20.06.13, 10:00 - 19:00 im HG 104
Schiffauer, Werner	Anthropologie der Staatsapparate	Seminar	Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: HG 162
Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur	Struktur und Praxis politischer Beratung: Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich	Blockseminar mit Exkursionen	Vorbesprechung: 26.04.2013, Block: 17.05. und 24.05.2013, Freitag, 11.00-18.00 Uhr, Ort: GD 06;
Verheugen, Günter	Die Außenbeziehungen der Europäischen Union	Vorlesung	Montag, 14-tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD Hs7, Beginn 15.04.2013
Vollmer, Bastian	Irregular migration and border regimes	Blockseminar	Blöcke: 17.05.2013, 18.05.2013, 01.06.2013, 10.00-15.00 Uhr, Ort: AM 205

Wahlpflichtmodul WPM 2 - Europäisches Wirtschaftsrecht

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Knöfel, Oliver	Internationales Privatrecht – Vertiefung	Vorlesung	Dienstag, 12.00-14.00 Uhr, Ort: GD 206

Lübbig, Thomas	Europäisches Beihilfenrecht	Vorlesung	(7 Termine, unregelmäßig) Donnerstag, 09.00-12.30 Uhr, Ort: wird noch bekannt gegeben
Martiny, Dieter	Internationales Zivilverfahrensrecht	Blockveranstaltung	Freitag-Sonntag, 28.06.-30.06.2013, 09.00-18.00 Uhr, Ort: AM 104
Nowak, Carsten	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 201
Nowak, Carsten	Europäisches Wirtschaftsverfahrensrecht	Vorlesung	Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, Ort: GD 06
Nowak, Carsten	Seminar Europäisierung des mitgliedsstaatlichen Verfassungs- und Verwaltungsrechts	Seminar	Vorbesprechung: Dienstag, 16.04.2013, 11.00-13.00 Uhr, Ort: AM 02
Thiele, Carmen	Allgemeines Völkerrecht	Vorlesung	Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, Ort: GD Hs2
Wablat, Wolfgang	International Protection of Intellectual Property	Vorlesung	Donnerstag, 16.13-17.45 Uhr, Ort: GD06

Wahlpflichtmodul WPM 3 – Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Benecke, Werner	Projektseminar: Der Bahnhof Frankfurt (Oder) als Ort der Erinnerung. Eine Kontaktzone deutscher und europäischer Geschichte 1918 - 1994.	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 07
Becker, Daniel	Theorie und Politik der Migration	Vorlesung	1. Block Montag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: GD Hs5; Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD Hs3
Cyrus, Norbert	Current Practices and Discourse of Unfree Labour	Seminar	Block, Ort: wird bekannt gegeben
Dragilew, Dmitri	Tango und Swing in Osteuropa als kulturhistorische Phänomene in der Zeitwende: Anfänge und Aufführungspraxis, Persönlichkeiten und Entwicklung 1913-1945	Seminar	Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben
Kaya, Ayhan	Contemporary Debates on	Vorlesung	04.-25.06.2013,

	Turkey and the European Union		Dienstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal; Donnerstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal
Rosenberg, Peter	Migrationslinguistik	Seminar	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 104
Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald / Ehlers, Klaas-Hinrich	Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“	Seminar	Blockseminar, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2013
Schiffauer, Werner	Anthropologie der Staatsapparate	Seminar	Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: HG 162
Serrier, Thomas	Atelier „mémoires européennes“ Théories, méthodes, études de cas.	Seminar	Dienstag, 9.30-11.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Serrier, Thomas	Grenzen als europäischer Erinnerungsort	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Vollmer, Bastian	Irregular migration and border regimes	Blockseminar	Blöcke: 17.05.2013, 18.05.2013, 01.06.2013, 10.00-15.00 Uhr, Ort: AM 205
Weber, Klaus	Historical Practices and Discourse of Unfree Labour	Seminar	Block, Termine und Ort werden bekannt gegeben
Zaporowski, Andrzej	Culture - Ethnicity – Construct	Blockseminar	26.04. (HG 217), 10.05., 17.05., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06. (jeweils CP 20), 13.00-16.00 Uhr

Wahlpflichtmodul WPM 4 – Regionalentwicklung in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Benecke, Werner	Projektseminar: Der Bahnhof Frankfurt (Oder) als Ort der Erinnerung. Eine Kontaktzone deutscher und europäischer Geschichte 1918 - 1994.	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 07

Dragilew, Dmitri	Tango und Swing in Osteuropa als kulturhistorische Phänomene in der Zeitwende: Anfänge und Aufführungspraxis, Persönlichkeiten und Entwicklung 1913-1945	Seminar	Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben
Graeber, Andreas	Rom und der Osten	Seminar	Montag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013
Hübinger, Gangolf	Revolution und Neuordnung Europas. Ernst Troeltschs "Spectatorbriefe" 1918 - 1922	Seminar	Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: GD 07
Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska-Miglus, Ewa	„P.ki świat światem nie będzie Niemiec Polakowi bratem” – stosunki polsko-niemieckie w historycznej perspektywie. Deutsch-Polnische Beziehungen in historischer Perspektive	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: LH 120
Jańczak, Jarosław	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 07
Kartosia, Alexander	Sprachen und Kulturen des Kaukasus	Seminar	Freitag, 14-tägig, 14.00-18.00 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2013
Kaya, Ayhan	Contemporary Debates on Turkey and the European Union	Vorlesung	04.-25.06.2013, Dienstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal; Donnerstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal
Knefelkamp, Ulrich	Begegnung der Räume – Nordsee und Mittelmeer in der Vormoderne (11-16. Jahrhundert)	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: LH 101/102
Kowalewski, Oskar	Emerging Multinationales from Central and Eastern Europe	Seminar	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, GD 07
Krätke, Stefan	David Harvey's Theorie der Urbanisierung des Kapitals	Seminar	Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013

Krätke, Stefan	Kreativwirtschaft und Stadtentwicklung	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Krätke, Stefan	Globalizing Cities und das Weltstadt-Netzwerk	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Serrier, Thomas	Atelier „mémoires européennes“ Théories, méthodes, études de cas.	Seminar	Dienstag, 9.30-11.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Serrier, Thomas	Grenzen als europäischer Erinnerungsort	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Serrier, Thomas	Comment déprovincialiser le „roman national“	Seminar	Dienstag, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Wahlpflichtmodul WPM 5 – Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Barnickel, Christiane	Nationale Parlamente in der EU: Historische Entwicklung, Funktionen, Herausforderungen	Seminar	Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr, GD 201
Benecke, Werner	Projektseminar: Der Bahnhof Frankfurt (Oder) als Ort der Erinnerung. Eine Kontaktzone deutscher und europäischer Geschichte 1918 - 1994.	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 07
Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr	Vom Großpolnischen Aufstand zum Hitler-Stalin-Pakt – Die deutsch-polnischen Beziehungen 1918-1939	Seminar	Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr, Ort: HG 217
Blänkner, Reinhard	Globalisierung und Strukturwandel des Politischen, 1750-1850	Seminar	Dienstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Dragilew, Dmitri	Tango und Swing in Osteuropa als kulturhistorische Phänomene in der Zeitwende: Anfänge und Aufführungspraxis,	Seminar	Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben

	Persönlichkeiten und Entwicklung 1913-1945		
Graeber, Andreas	Rom und der Osten	Seminar	Montag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013
Helm, Christoph	Höhepunkte der Weltliteratur - Die Entstehung der Tragödie und Komödie in der Griechischen Klassik	Seminar	Mittwoch, 14tägig, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 105
Hubé, Nicolas	Communication et sphère publique: perspectives théoriques et études de cas	Seminar	Montag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: AM 203
Hubé, Nicolas	Medien und Politik: Eine soziologisch-politikwissenschaftliche Perspektive	Vorlesung	Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 03
Hubé, Nicolas	Sociologie de l'opinion et l'Union Européenne	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 311
Hübinger, Gangolf	Revolution und Neuordnung Europas. Ernst Troeltschs "Spectatorbriefe" 1918 - 1922	Seminar	Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: GD 07
Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska-Miglus, Ewa	„P.ki świat światem nie będzie Niemiec Polakowi bratem” – stosunki polsko-niemieckie w historycznej perspektywie Deutsch-Polnische Beziehungen in historischer Perspektive	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: LH 120
Kartosia, Alexander	Sprachen und Kulturen des Kaukasus	Seminar	Freitag, 14-tägig, 14.00-18.00 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2013
Kaya, Ayhan	Contemporary Debates on Turkey and the European Union	Vorlesung	04.-25.06.2013, Dienstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal; Donnerstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal
Knefelkamp, Ulrich	Begegnung der Räume – Nordsee und Mittelmeer in der Vormoderne (11-16. Jahrhundert)	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: LH 101/102
Knefelkamp, Ulrich	Randgruppen der vormodernen europäischen Gesellschaft (11.-16. Jh.).	Seminar	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: HG 217

Poprawski, Marcin	Cultural Branding	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 20
Schnell, Felix	Zivilgesellschaft in Russland? Zum Verhältnis von Staat und Gesellschaft im Russischen Reich.	Seminar	Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben
Schoor, Kerstin	B/ORDERS IN MOTION I - Kulturelle Interaktionen im niederländischen Exil von 1933 bis in die Nachkriegszeit	Seminar	Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr, Ort: LH 120
Serrier, Thomas	Atelier „mémoires européennes“ Théories, méthodes, études de cas.	Seminar	Dienstag, 9.30-11.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Serrier, Thomas	Grenzen als europäischer Erinnerungsort	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Serrier, Thomas	Comment déprovincialiser le „roman national“	Seminar	Dienstag, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Tripp, Ronja	Visuality and Narrativity in Victorian Literature	Seminar	Donnerstag, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 203
Weber, Klaus	Historical Practices and Discourse of Unfree Labour	Seminar	Block, Termine und Ort werden bekannt gegeben
Werberger, Annette	Ethnologie, Folkloristik und Literaturwissenschaft	Übung	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 305
Zaporowski, Andrzej	Culture - Ethnicity – Construct	Blockseminar	26.04. (HG 217), 10.05., 17.05., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06. (jeweils CP 20), 13.00-16.00 Uhr

Wahlpflichtmodul WPM 6 – Europäische Wirtschaftspolitik

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Becker, Daniel	Theorie und Politik der Migration	Vorlesung	1. Block Montag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: GD Hs5; Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD Hs3
Fresl, Karlo	IFRS Reporting and Capital Markets	Vorlesung, Übung	1. Block Vorlesung: Mittwoch, 14.15-17.45 Uhr, Ort:

			GD 309 Übung: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 309 Präsentationen: 08./15.05.2013, 9.00- 13.00 Uhr, GD 04
Geishecker, Ingo	Empirical International Economics	Vorlesung, Übung	1. Block Vorlesung: Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD Hs 8; Dienstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: AB 05 Übung: Montag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: AB 210; Dienstag: 14.15-15.45 Uhr, Ort: AB 210
Kowalewski, Oskar	Emerging Multinationales from Central and Eastern Europe	Seminar	Donnerstag, 14.15- 15.45 Uhr, GD 07
Krätke, Stefan	David Harvey's Theorie der Urbanisierung des Kapitals	Seminar	Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013
Krätke, Stefan	Kreativwirtschaft und Stadtentwicklung	Seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Krätke, Stefan	Globalizing Cities und das Weltstadt-Netzwerk	Seminar	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Lechevalier, Arnaud	Politiques publiques en Allemagne et en France	Seminar	Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 205
Lechevalier, Arnaud	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.	Seminar	Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, Ort: AM 205
Lowitzsch, Jens	Property, the Welfare State and Distributional Justice	Blockseminar	Introduction Fri. 12 April 11-13h, Room HG 104; 1st part Fri./Sat. 26 & 27 April, 10-13h & 14- 17h, Room LH 120 ; 2nd part Fri./Sat. 3 & 4 May, 10-13h & 14- 17h, Room HG 104. 3rd part (Presentation of results) Fri. 17 May 10-13h & 14-17h, Room HG 104.

Lowitzsch, Jens	The Capitalist Manifesto – Labour vs. capital?	Blockseminar	Introduction Fri. 12 April 14-16h, Room HG 104; 1st part Fri./Sat. 28 & 29 June, 10-13h & 14-17h, Room HG 217; 2nd part Fri./Sat. 5 & 6 July, 10-13h & 14-17h, Room HG 162; 3rd part (Presentation of results) Fri. 19 July 10-13h & 14-17h, Room HG 162.
Montoro, Xabier Arrizabalo	Comparative analysis of the historical experience of Latin American debt in the eighties and the current European debt	Vorlesung / Übung	13.-15.05.2013, 16.00-20.00 Uhr, Ort: GD 04
Schwarze, Reimund	Economics of Climate Change	Vorlesung, Seminar	1. + 2. Block 08.04.2013, 14.00-16.00 Uhr, Ort: GD 102; 12.07.2013, 10.30-18.00 Uhr, Ort: GD 05; 15.07.2013, 10.30-18.00 Uhr, Ort: GD 102
Stadtmann, Georg	International Macroeconomics	Vorlesung / Übung	1. Block Vorlesung: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD Hs5; Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 305 Übung: Freitag, 9.15-11.45 Uhr, Ort: GD Hs3

Praxisrelevante Fertigkeiten

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Bitte beachten Sie auch das Angebot für MES'ler auf der Website des Career Centers!			
Berezovska, Alina / Tjaden, Maïke	„Herausforderungen im internationalen Alltag“ - ein 2-tägiger Workshop in Stettin, PL	Workshop Blockseminar	02. – 04.05.2013, Ort: CUMA Szkolne Schronisko Młodzieżowe (Jugendherberge)
Deroin, Julien	Viadrina Model United Nations 2013: The United Nations Security Council Session on the Syrian Civil	Planspiel und Seminar	Blockseminar, 17.06.-21.06.2013, Ort: wird bekannt gegeben

	War		
Ehlers, Klaas-Hinrich / Tümpel, Markus	Praxisseminar: Transkribieren und Inhaltsanalyse von (sprachwissenschaftlichen) Interviews	Seminar	Freitag (6 Blöcke), 11.00-18.00 Uhr, Ort: AM 103
Girgensohn, Katrin	Wissen schaffen im Team: kollaborieren, organisieren, führen	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2013
Henkel, Verena / Schwarz, Susanne	Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam eigene Kompetenzen stärken Methoden, Beratung und Workshops	Praxisseminar	Block, 14.15-17.15 Uhr, Ort: AB 05/AB 111, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013
Hiller, Gundula Gwenn	Online – Kommunikation im internationalen Hochschulkontext	Praxisseminar	Block, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013
Jakob, Ramona	Sag mir, wie du schreibst!	Praxisseminar	Montag, 10.00-12.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013
Kaluza, Martin	Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts	Praxisseminar	Block, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013
Köster, Jacqueline	Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis	Praxisseminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 201
Kurzwelly, Michael	Stufurt und Nowa Amerika-Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum	Praxisseminar	Montag, 14.00-15.30 Uhr, Ort: GD 05
Liebetanz, Franziska	Peer SchreibtutorInnen in der Praxis	Praxisseminar	Mittwoch, 14-tägig, 9.15-10.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2013
Mehling, Sebastian / Schwarz, Anna	Partizipative Demokratie in Theorie und Praxis II	Lehrforschungsseminar	Montag, 14.00-18.00 Uhr, Ort: LH 120
Ohlerich, Gregor	Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler/-innen	Blockseminar	Block, 10.00-18.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn 26.04.2013
Poloubotko, Anja	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Seminar	Mittwoch, 14.15-16.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn 17.04.2013
Schneider, Annegret	Planspiel „Asylpolitik der Europäischen Union“	Planspiel	9./20.04.2013, 10.00-17.00 Uhr, Ort: Gästehaus 1-3 26./27.04.2013,

			10.00-17.00 Uhr, Ort: Gästehaus 1-3
Ternès, Anabel	Interkulturelles Management	Blockseminar	17./18.05., 14./15.06., Ort wird noch bekannt gegeben
Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur	Struktur und Praxis politischer Beratung: Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich	Blockseminar mit Exkursionen	Vorbesprechung: 26.04.2013, Block: 17.05. und 24.05.2013, Freitag, 11.00-18.00 Uhr, Ort: GD 06;
Tschirpke, Simone	Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten	Seminar	Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: AB 115
Tyszka, Juliusz	Performative Team Training in the World of Business Pratical Course	Blockseminar	Blöcke: 11.04, 09.05., 16.05. (15:00-19:00 Uhr); 12.04., 10.05., 17.05. (11:00-15:00 Uhr), Ort: CP 27
Ullrich, Maria / Berger, Anne / Meyer, Nicola	Unithea 2013	Praxisseminar	Donnerstag, 16.00-19.00 Uhr, Ort: GD 07
Vogler-Lipp, Stefanie	Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext. Methoden, Beratung und Workshops	Praxisseminar	Blöcke: 08.04.2013, 22.4.2013, 13.5.2013 und 3.6.2013 (10 bis 14 Uhr) und ein obligatorischer Abschlussblock 28./29.6.2013 10 bis 18 Uhr, Ort: AB 111

Graduiertenstudium / Kolloquium

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Beichelt, Timm	Kolloquium Europa-Studien	Kolloquium	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr 14tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: LH 001
Benecke, Werner	Osteuropakolloquium	Kolloquium	Montag, 18.15-19.45 Uhr, Ort: CP 154
Hübinger, Gangolf	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Seminar	Dienstag, 18.15-19.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013
Jajeśniak-Quast, Dagmara	Forschungskolloquium Interdisziplinäre Polenstudien	Kolloquium	Donnerstag, 18.15-19.45 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn:

			25.04.2013
Knefelkamp, Ulrich	Europäische Identität und Kulturtourismus	Projektseminar	Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: HG 217
Krätke, Stefan	Forschungskolloquium zur vergleichenden Stadt- und Regionalforschung	Kolloquium: Graduiertenstudium	Mittwoch, 14-tägig, 10.15-13.45 Uhr, Ort: HG 68, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2013
Minkenberg, Michael	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Kolloquium	Dienstag, 18.00-20.00 Uhr, Ort: AM 202
Neyer, Jürgen	Kolloquium	Kolloquium	Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: LH 001
Schiffauer, Werner / Keinz, Anika / Buchowski, Michał	Kulturelle Heterogenität und Migration	Kolloquium: Graduiertenstudium	Block, Veranstaltungsbeginn: Wird rechtzeitig zu Beginn des Semesters bekannt gegeben!
Schoor, Kerstin	Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration – methodische und theoretische Neuansätze	Kolloquium	Donnerstag, 14-tägig, 14.15-17.45 Uhr, Ort: LH 120
Schwarz, Anna	Methodenkolloquium zu Masterarbeiten	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2013
Schwarz, Anna / Beichelt, Timm / Wielgohs, Jan	FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn 16.04.2013

Spezielle Sprachangebote

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Kowalewski, Oskar + James Potter	Capital Markets & Investments in the European Union	Vorlesung	Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: GD 07 (James Potter, Mi. 16.15-17.45, in AB 219)
Lechevalier, Arnaud + Sylvie Bordaux	Vieillissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.	Seminar	Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, Ort: AM 205 (Dr. Sylvie Bordaux, Mi. 11.45-13.15 Uhr)
Lechevalier, Arnaud + Andreas Bahr	Politiques publiques en Allemagne et en France	Seminar	Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 205 (Dr. Andreas Bahr, Mi.)

			17.45-19.15)
Serrier, Thomas + Sylvie Bordaux	Atelier „mémoires européennes“ Théories, méthodes, études de cas.	Seminar	Dienstag, 9.30-11.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013 (Frau Dr. Sylvie Bordaux, Do 9.30- 11.00)
Serrier, Thomas + Andreas Bahr	Comment déprovincialiser le „roman national“	Seminar	Dienstag, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013 (Dr. Andreas Bahr, Di 14.15-15.45)

Sofern nichts anderes angegeben ist, beginnen die Veranstaltungen in der Woche vom 08.-14.04.2013! Zudem sind bei den wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen die Aufteilung in Block 1 und 2 zu beachten.

Alleweldt, Ralf

Ausgewählte Fragen des internationalen Flüchtlings- und Menschenrechtsschutzes

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Blockseminar

Vorbesprechung: 09.04., 18.00-19.00 Uhr, HG 104; Block: 7.-9.06., 09.00-18.00 Uhr, Ort: HG 104

Hinweise zur Veranstaltung:

<http://www.aufderheide.info/unidatenbank2/webveranstaltung.php?PHPSESSID=b19a05ec25af6d30bdf35b94ea182832&id=1524>

Barnickel, Christiane

Nationale Parlamente in der EU: Historische Entwicklung, Funktionen, Herausforderungen

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr, GD 201

Nationale Parlamente, die „Herzstücke“ repräsentativer Demokratien, wurden vor noch nicht langer Zeit von prominenter Seite als die „Verlierer“ des europäischen Integrationsprozesses bezeichnet. Demgegenüber betrachten andere den Vertrag von Lissabon als „Vertrag der Parlamente“ und auch das Bundesverfassungsgericht hat mehrfach die parlamentarische Beteiligung des Bundestags angemahnt. Bei diesen Bedeutungszuweisungen stehen einerseits Fragen der Machtverteilung im Mehrebenenparlamentarismus eine Rolle. Andererseits geht es nicht zuletzt um demokratische und legitimatorische Aspekte europäischer Politik. Das Seminar geht entsprechend den Rollen und Funktionen von Parlamenten in der EU nach. Um sich dem Komplex anzunähern, befasst sich das Seminar in einem ersten Schritt mit der historischen Entwicklung nationaler Parlamente im Integrationsprozess. Zudem wird der theoretische Rahmen abgesteckt, der insbesondere die Vergleichende Regierungslehre / Parlamentarismustheorie und die Europäisierungsforschung einschließt. Vorrangig am Beispiel des deutschen Bundestags nehmen wir in einem zweiten Schritt die aktuelle Ausgestaltung des Mehrebenenparlamentarismus detailliert unter die Lupe. Dabei geht es sowohl um die formal-rechtliche Position des Bundestags im europäischen und deutschen Recht als auch um die formelle und informelle parlamentarische Praxis der Bearbeitung von EU-Themen. In einem dritten Block wagen wir den Blick über den nationalen Tellerrand und betrachten vergleichend Parlamente anderer Mitgliedstaaten.

Literatur:

Abels, G./Eppler, A. (Hg.) (2011): *Auf dem Weg zum Mehrebenenparlamentarismus?* Baden-Baden: Nomos.

Beichelt, T. (2009): *Deutschland und Europa*. Wiesbaden: VS.

Graziano, P./ Vink, M. (Hg.) (2008): *Europeanization: New research agendas*. Basingstoke:

Palgrave.

Hix, S. (2011): *The political system of the European Union*. Basingstoke: Palgrave.

Maurer, A./Wessels, W. (Hg.) (2001): *National Parliaments on their Ways to Europe. Losers or Latecomers?* Baden-Baden: Nomos.

Sturm, R./Pehle, H. (2012): *Das neue deutsche Regierungssystem*. Wiesbaden: VS.
Zeitschrift für Parlamentsfragen 43/2 (2012).

Hinweise zur Veranstaltung: Nähere Informationen unter

http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/es/Unser_Team/wiss_mitarbeiter_hiwi/Christiane-Barnickel/Seminare/index.html

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der institutionellen Ordnung der EU sowie des deutschen politischen Systems

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Beichelt, Timm

Demokratiethorie

ECTS: 3/6/9

ZB Po, WPM 1

Seminar und Lektürekurs

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 206

Die Veranstaltung hat das Ziel, die vielfältigen Verwirklichungsformen von nationaler und transnationaler Demokratie im politischen System der Europäischen Union sowohl theoretisch wie empirisch zu erfassen. Überwiegend werden dazu zentrale demokratiethoretische Texte gelesen, die – im ersten Teil des Seminars – keinen direkten Bezug zu Europa oder zur EU aufweisen. In einem zweiten Seminarteil werden allerdings auch einschlägige Texte herangezogen, um Formen der Demokratie in der postnationalen Konstellation kennenzulernen. Der didaktische Ansatz des Seminars besteht darin, zentrale demokratiethoretische Texte in einem Doppelschritt zu erarbeiten. Erstens werden vor einer Seminarsitzung (d.h. bis dienstags 14 Uhr) Thought Papers von 1-2 Seiten Länge verfasst. Diese bestehen immer aus zwei Teilen,

a) einer Zusammenfassung der zentralen Bausteine und Argumente des jeweiligen Textes und

b) einer Einschätzung, ob und wie diese zentralen Bausteine und Argumente für das Verständnis der Demokratie in Europa nützlich sind. Zweitens sollen die in den Thought Papers dargelegten Argumente in der Seminarsitzung diskutiert werden. Hierfür werden alle Seminarsitzungen in zwei Blöcke geteilt, um a) die textimmanente Dimension zu behandeln als auch b) die Anwendbarkeit auf die Staaten Europas und/oder die Europäische Union zu untersuchen.

Eine „kleine“ Hausarbeit in der Länge von ca. 8 Seiten kann zusätzlich als Leistung erbracht werden, sobald sechs Thought Paper vorliegen.

Literatur:

Held, David, 1996: *Models of Democracy*. Cambridge: Polity Press.

Schmidt, Manfred G., 2008: *Demokratiethorie*. 5. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Schmidt, Vivien A., 2007: *Democracy in Europe: The EU and National Politics*. Oxford: Oxford University Press.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmerbeschränkung auf 30 Personen. Anmeldungen ab sofort unter politik3@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit, Thought Paper, evtl. Hausarbeit

Beichelt, Timm

Europäische Integration und Politik in Europa

ECTS: 6
GM 2, ZB Po

Vorlesung
Dienstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: GD Hs8

Die Vorlesung ist als Einführung in die politischen Aspekte der Europäischen Integration bzw. der Europa-Studien konzipiert. Sie richtet sich vorrangig an Studierende des MA Europa-Studien, aber auch Studierende anderer Fachrichtungen sind willkommen. Thematisiert werden Theorien der Integration sowie Institutionen und Prozesse des europäischen Regierens. Die Vorlesung versucht zugleich, die politikwissenschaftlichen Aspekte von Europa-Studien in Bezug zur Kultur-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft zu setzen.

Literatur:

Beichelt, Timm / Choluj, Bozena / Rowe, Gerard u.a. (Hrsg.), 2006: Europa-Studien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.
Hix, Simon / Høyland, Bjørn, 2011: The Political System of the European Union. Third Edition. New York: St. Martin's Press.
Wallace, Helen / Pollack, Mark / Young, Alisdair (Hrsg.), 2011: Policy-Making in the European Union. Sixth edition. Oxford: Oxford University Press.

Leistungsnachweis:

Klausur (6 ECTS-Punkte). Wegen der großen Teilnehmerzahl ist keine alternative Form des Scheinerwerbs möglich!

Beichelt, Timm

Forschungs- und Methodenkolloquium

Keine ECTS

Kolloquium
Dienstag, 14tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: LH 001

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen von MA-Studierenden und Doktorandinnen und Doktoranden des Lehrstuhls. Die Fragestellung, die fragespezifische Anwendbarkeit verschiedener sozialwissenschaftlicher Methoden und die Forschungslogik und -stringenz des eigenen Projektes können hier gemeinsam überprüft und weiterentwickelt werden.

In diesem Sommersemester wird eine Reihe von Terminen für die gemeinsame Diskussion von Texten verwendet, die in jüngerer Zeit erschienen sind und für Mitarbeiter und Doktoranden der Professur und des Studiengangs „besonders wertvoll“ sind. Das Programm findet sich ab Mitte März auf der Homepage der Professur.

Bei Studierenden, die eine Abschlussarbeit an der Professur Europa-Studien schreiben, wird die Teilnahme am Kolloquium vorausgesetzt. Von Doktorand/inn/en besonders in der Frühphase der Promotion wird ebenfalls eine regelmäßige Teilnahme erwartet.

Literatur:

Brady, Henry E. / Collier, David (Hrsg.), 2004: Rethinking Social Inquiry: Diverse Tools, Shared Standards. New York: Rowman&Littlefield.

King, Gary / Keohane, Robert / Verba, Sidney, 1994: Designing Social Enquiry: Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton: Princeton University Press.

Leistungsnachweis: kein Scheinerwerb

Becker, Daniel

Theorie und Politik der Migration

ECTS: 6/9
ZB Wi, WPM 3, WPM 6

Vorlesung

1. Block

Montag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: GD Hs5; Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD Hs3

Dieser Kurs untersucht die wirtschaftlichen Auswirkungen der räumlichen Mobilität von Individuen und Haushalten. Aufbauend auf einer Analyse der einzelwirtschaftlichen Motive für Migration werden die Effekte internationaler Wanderungsbewegungen aus Perspektive der Weltwirtschaft und der betroffenen Nationalstaaten diskutiert.

Hinsichtlich der politischen Anwendung steht die Migration von und nach Europa, die Migrationspolitik der EU und einzelner Mitgliedsstaaten im Vordergrund.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine, solide Kenntnisse in mikroökonomischen Methoden sind von Vorteil.

Leistungsnachweis: für 6 ECTS 90-minütige Klausur, für 9 ECTS zusätzlich 18-20 Seiten Hausarbeit

Benecke, Werner

Das Erbe des Doppeladlers. Das Habsburger Reich und seine Nachfolgestaaten 1908 – 1956.

ECTS: 6
GM 1, ZB Ku

Vorlesung

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD Hs3

Mit der formalen Annexion Bosniens im Jahre 1908 betrieb die Habsburgermonarchie die letzte, verhängnisvolle Expansion ihres Territoriums, zehn Jahre später existierte das Vielvölkerreich nicht mehr. An seine Stelle traten kleinere, national oftmals nicht minder heterogene Staaten, die sich mühsam in der neuen politischen und ökonomischen Ordnung der Zwischenkriegszeit etablierten. Hierbei blieb in vielen Fällen die Idee des nachgeholten Nationalstaates Leitbild und Ideal; mithin kennzeichneten erhebliche Minderheitenprobleme diesen Teil Europas bis nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Vorlesung soll einen Überblick über diesen wichtigen Teil der Geschichte Ostmitteleuropas bieten, wobei allgemeuropäische und globale Entwicklungen – etwa die Entstehung von Faschismus und Nationalsozialismus oder die Weltwirtschaftskrise von 1929 – angemessene, auf den Untersuchungsgegenstand angewandte Berücksichtigung finden werden.

Literatur: wird in jeder Sitzung bekanntgegeben und kommentiert

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung richtet sich an alle Interessierten und ist somit

für Studierende des BA geöffnet.
Leistungsnachweis: mündliche Prüfung

Benecke, Werner

Osteuropakolloquium

keine ECTS

Kolloquium
Montag, 18.15-19.45 Uhr, Ort: CP 154

In bewährter Weise versteht sich das Osteuropakolloquium als der Ort für alle an der Geschichte und Gegenwart Osteuropas Interessierten. Die Präsentation der an der Viadrina entstehenden Forschungsarbeiten und Vorträge auswärtiger Osteuropawissenschaftlerinnen und –wissenschaftler wechseln ab mit Veranstaltungen der Rubrik „Osteuropa – und was dann?“ Hier berichten Geistes- und Kulturwissenschaftler von solchen außeruniversitären beruflichen Karrieren, zu denen ihr Osteuropastudium die Grundlage bildete. Fachwissenschaftliche Fragen und der Blick auf Chancen und Anforderungen der Arbeitswelt sollen so miteinander verzahnt werden.

Leistungsnachweis: kein Leistungsnachweis möglich

Benecke, Werner

Projektseminar: Der Bahnhof Frankfurt (Oder) als Ort der Erinnerung. Eine Kontaktzone deutscher und europäischer Geschichte 1918 - 1994.

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar
Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 07

Frankfurt (Oder) lebt im Rhythmus der Bahn – eine Binsenweisheit für die Viadrina. Aber der Bahnhof Frankfurt (Oder) birgt zahlreiche exemplarische Anknüpfungspunkte für eine Auseinandersetzung mit historischen Ereignissen und Zäsuren von europäischer Bedeutung. So etwa machte die Grenzziehung des Versailler Vertrages 1919 die Stadt und den Bahnhof an der Oder faktisch zu Grenz- und Transitstationen – was bis heute im Stadtbild deutlich nachzuvollziehen ist. Die Abschiebung staatenloser Juden nach Polen im Jahre 1938 berührte Bahnhof und Stadt Frankfurt (Oder) ebenso wie die Wehrmachts- und Deportationstransporte des Zweiten Weltkrieges, ebenso wie die Verwundeten- und Heimkehrertransporte, die Frankfurt aufnahm wie keine andere deutsche Stadt und kein anderer deutscher Bahnhof. Nicht zuletzt für die vielen Hunderttausend Angehörigen der in der SBZ und der DDR stationierten sowjetischen Truppen war Frankfurt (Oder) jeweils erste und letzte Station auf einem nicht freiwillig befahrenen Weg. Das Seminar stellt sich die Aufgabe, diese noch weitgehend ungeschriebene Geschichte aufzuarbeiten und in längerer Perspektive auch zu schreiben.

Literatur: Kießling, M.: Ostmarkbauten. St.dtebau in einer Mittelstadt, Stuttgart 1925.; Reimer, M.; Meyer, L.; Kubitzki, V.: Kolonne. Die Deutsche Reichsbahn im Dienste der Sowjetunion, Stuttgart 1998.; Satjukow, S.: Besatzer. „Die Russen“ in Deutschland 1945-1994, Göttingen 2008.; Tomaszewski, J.: Auftakt zur Vernichtung. Die Vertreibung der polnischen Juden aus Deutschland 1938, Osnabrück 2002.

Leistungsnachweis: laut Studien- und Prüfungsordnung

Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr

Vom Großpolnischen Aufstand zum Hitler-Stalin-Pakt – Die deutsch-polnischen Beziehungen 1918-1939

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Seminar
Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr, Ort: HG 217

Um die deutsch-polnischen Beziehungen in der Zwischenkriegszeit rankt sich viel Negatives: militärische Auseinandersetzungen (der Großpolnische Aufstand 1918-19, die Schlesischen Aufstände 1919-21), Konflikte auf wirtschaftlicher Ebene (der Zollkrieg) und in politischterritorialen Fragen (der sogenannte Korridor). Komplementäre Aspekte der gegenseitigen Kontakte sind dennoch zu konstatieren. Das trifft vor allem auf die erklärungsbedürftige Phase der relativen Entspannung zwischen Berlin und Warschau zwischen 1934 und 1939 zu, in der insbesondere Marschall Piłsudski zum Gegenstand einer staatspolitisch gewollten öffentlichen Verehrung in Deutschland wurde. Im Rahmen des Seminars wird der Versuch unternommen, die komplexen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarn nicht nur kritisch und profund, sondern ebenfalls frei vom geläufigen Negativum zu analysieren. Der Fokus der Betrachtungen liegt zwar auf den deutsch-polnischen Kontakten, die damalige deutsch-sowjetische Annäherung (z.B. der Vertrag von Rapallo) darf aber nicht unerwähnt bleiben. Das Seminar wird inhaltlich mit dem Hitler-Stalin-Pakt abschließen, der dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges den Weg ebnete.

Literatur: Zur Einführung: Arnold, Georg (2000): Gustav Stresemann und die Problematik der deutschen Ostgrenzen. Frankfurt am Main;
Borodziej, Włodzimierz (2010): Geschichte Polens im 20. Jahrhundert. München; Pryt, Karina (2010): Befohlene Freundschaft. Die deutsch-polnischen Kulturbeziehungen 1934-1939. Osnabrück

Leistungsnachweis: laut Studien- und Prüfungsordnung

Berezovska, Alina / Tjaden, Maike

„Herausforderungen im internationalen Alltag“ - ein 2-tägiger Workshop in Stettin, PL

5 ECTS
PF

Workshop
Blockseminar, 02. – 04.05.2013, Ort: CUMA Szkolne Schronisko Młodzieżowe (Jugendherberge)

Ziel unseres 2-tägigen Seminars nach Stettin ist einerseits der Wissens- und Erfahrungsaustausch von deutschen und internationalen Studierenden an der EUV. Weiterhin ist eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Interkulturelle Kommunikation“ geplant, auch verknüpft mit dem kritischen Hinterfragen, was in diesem Zusammenhang überhaupt unter dem „Kultur“-Begriff zu verstehen sein kann. Außerdem stellt der Peer-Learning- Gedanke, demzufolge ein gemeinsames Lernen auf Augenhöhe als sinnvolle Ergänzung zum üblichen Universitätsalltag erachtet werden kann, einen wichtigen weiteren

Baustein dar. Dem entspricht auch die Seminarleitung, die am Zentrum für Interkulturelles Lernen der Viadrina als interkulturelle Peer-Tutorinnen ausgebildet wurde.

Hinweise zur Veranstaltung: Da der Workshop interaktiv von den Teilnehmenden mitgestaltet werden soll, bedarf es keiner gesonderten Vorbereitung.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung beim KARL Portal bis zum 20. April 2013; Die Teilnahmegebühr beträgt ca. 30 Euro (Übernachtung, Hin- und Rückfahrt sowie Essen inklusive)

Leistungsnachweis: vollständige Teilnahme

Blänkner, Reinhard

Globalisierung und Strukturwandel des Politischen, 1750-1850

ECTS: 9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 5

Seminar

Dienstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Die politische Geschichte des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts ist lange Zeit vorwiegend unter den Aspekten des aufsteigenden bürgerlichen „Dritten Standes“ und der Ausbreitung der revolutionären Ideen in den USA und in Frankreich gedeutet worden. In jüngerer Zeit werden diese Aspekte jedoch stärker in den Kontext globaler Verflechtung gestellt, die einen veränderten Blick auf das „Zeitalter der Revolutionen“ werfen. Ausgehend vom Prozess der frühneuzeitlichen Globalisierung wird in dem Seminar vor allem der historisch-politiktheoretischen Frage nach den (Handlungs-)Räumen des Politischen zwischen den Sphären der Ökonomie und des Rechts nachgegangen. Sichtbar wird hierbei die Formierung eines historisch spezifischen Typus von Staatlichkeit nach dem „Staat des Ancien Régime“ und vor dem industriellen Nationalstaat sowie des Strukturwandels der internationalen Politik, der im Zeichen des Aufstiegs Großbritanniens zur globalen Hegemonialmacht steht.

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

"Verfassungspatriotismus". Zur Historizität einer normativen politischen Denkfigur

ECTS: 9

ZB Ku, ZB Po, WPM 1

Seminar

Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2013

Die Frage nach den Legitimitätsressourcen moderner Gesellschaften, nicht zuletzt der Europäischen Union, wird in der jüngeren Sozialtheorie zumeist mit dem alternativen Hinweis auf entweder formale Verfahren oder normative Begründungen beantwortet. Die zweite Variante wird prominent von Jürgen Habermas' umstrittenem Konzept des „Verfassungspatriotismus“ repräsentiert. Das Seminar geht der Frage nach, auf welchen sozialtheoretischen Voraussetzungen dieses Konzept beruht und welcher Verfassungsbegriff ihm zugrunde liegt. Dabei wird auch die politikwissenschaftliche Debatte über die von Habermas angestoßene Debatte eingehend diskutiert. Aus historischer Sicht wird darüber

hinaus ein Blick auf frühere Diskurse des Verfassungspatriotismus geworfen sowie der grundsätzlichen Frage nachgegangen, welche Integrationsleistungen Verfassungen für hochkomplexe Sozialsysteme der Gegenwart noch erbringen können und Habermas' Verfassungspatriotismus daher möglicherweise obsolet ist. Abschließend sollen Anschlussmöglichkeiten an Konzepte eines Globalen Konstitutionalismus erörtert werden.
Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Kulturhistorisches Kolloquium

ECTS: 3/6/9
ZB Ku

Kolloquium

Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2013

Im Kolloquium werden Texte zur Historischen Kulturwissenschaft und Kulturtheorie diskutiert. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeiten vorzustellen. Das Kolloquium wendet sich vorrangig an Studierende des BA-Kulturgeschichte, des Master Europäische Kulturgeschichte und des Master European Studies. Studierende anderer Studiengänge und Disziplinen sind willkommen!

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bock, Ursula

Literatur, Medien und Kommunikation

ECTS: 3/6/9
ZB Ku

Kolloquium

Block, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 08.05.2013

Das Kolloquium versteht sich als Diskussionsforum und Hilfe bei der Erstellung der Abschlussarbeiten

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung: 08.05.2013, 11-13 Uhr; weitere Termine: 27., 28.06. sowie 03.07. ganztägig ab 11 Uhr.

Leistungsnachweis: Vortrag, Hausarbeiten

Bossong, Raphael

Internationale Beziehungen und Sicherheit aus europäischer Perspektive

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM 1

Seminar

Montag, 11.00-13.00 Uhr, Ort: GD 311

Das Seminar beschäftigt sich mit Theorien der Internationalen Beziehungen und diskutiert die disziplinären Kernfragen von Sicherheit und Frieden aus europäischer Perspektive. Dabei wird die Frage verfolgt, inwiefern Europa - verstanden als ein komplexes institutionelles und geschichtliches Gefüge – weiterhin theoretische und politische Impulse für die internationale Ordnungs- und Sicherheitspolitik generiert, oder ob globale technologische, soziale und wirtschaftliche Trends sowie „neue Mächte“ zunehmend in den Fokus gerückt werden müssen.

Literatur:

Hill, C. und Smith, M. (2011) International Relations and the European Union. Second edition. Oxford: OUP.

Peterson et al. (2012) Multipolarity and Transatlantic Relations. Transworld Workingpaper 1, http://www.transworld-fp7.eu/wp-content/uploads/2012/10/TW_WP_01.pdf

Forsberg, T. (2011) Normative Power Europe, Once Again: A Conceptual Analysis of an Ideal Type. Journal of Common Market Studies, 49(6): 1183–1204

Dunn, C. und Mauer, V. (2010) The Routledge Handbook of Security Studies. Milton Park: Routledge

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Internationalen Beziehungen sind erwünscht.

Sprache: deutsch und englisch

Leistungsnachweis: Referat (3 ECTS) oder 3 Essays (6 ECTS), und optional Referat und Hausarbeit (9 ECTS)

Bossong, Raphael / Verheugen, Günter

Politik der inneren Sicherheit in der EU

ECTS: 9

ZB Po, WPM 1

Kolloquium

Montag, 14tägig, 18.00-19.30 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 29.04.2013

Die transnationale Kooperation zu Fragen der inneren Sicherheit und die damit verbundene Schaffung des Europäischen Raums der Freiheit, Sicherheit und der Rechts stellt eine der dynamischsten Aktivitätsfelder der EU über die letzten 15 Jahre dar. Begleitend sind jedoch scharfe Kontroversen über die politische Legitimität, Finalität und grundrechtliche Absicherung der europäisierten Politik der inneren Sicherheit entstanden, sei es in Bezug auf die Terrorismusbekämpfung, die Handhabung von Migration oder den Brückenschlag zur „äußeren“ Sicherheit, wie etwa die Kooperation mit den USA. Das Kolloquium wird dieses Themenfeld aus historischer Perspektive beleuchten sowie aktuelle politische Debatten aufgreifen.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: 9 ECTS in Verbindung mit der Vorlesung „Die Außenbeziehungen der Europäischen Union“

Teilnahmevoraussetzungen: Scheinerwerb nur bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung „Die Außenbeziehungen der Europäischen Union“. In diesem Fall ersetzt der Schein im Kolloquium die Klausur der Vorlesung.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

Canzler, Philip / Beckers, Klaus

Group Accounting and Group Auditing

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi

Vorlesung

1. + 2. Block

12./13.04.2013, 9.15-19.45 Uhr, Ort: GD 309; 19.04.2013, 9.15-19.45 Uhr, Ort: GD 309;
03.05.2013, 9.15-19.45 Uhr, Ort: AB 06; 07.06.2013, 9.15-19.45 Uhr, Ort: extern

Das Modul verbindet die Themenbereiche Grundsätze der Konzernrechnungslegung mit Grundlagen zur Durchführung von Konzernabschlussprüfungen. Nach einer kurzen thematischen Einführung in die Konzernrechnungslegung und dem prinzipiellen Verlauf der Erstellung eines Konzernabschlusses die Grundlagen der Konzernabschlussprüfung vor dem Hintergrund der Funktion von Konzernabschlüssen vorgestellt. Basierend auf diesen Kenntnissen erfolgt eine Einführung in die Konsolidierungsarten für die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Schwerpunkt dieses Themenbereiches ist insbesondere die Eigenkapitalkonsolidierung. Abschließend werden die Schuldenkonsolidierung sowie die Zwischenergebniseliminierung und die Aufwands- und Ertragskonsolidierung behandelt und weitere Konzernabschlussbestandteile vorgestellt. Die Kenntnisse des ersten Themenbereiches werden durch die Übungen vertieft. Der zweite Themenbereich basiert auf den erlangten Kenntnissen zur Konzernabschlussrechnung und beginnt mit einer Einführung und einer prinzipiellen Darstellung über den Ablauf einer Konzernabschlussprüfung. Dazu werden der risikoorientierte Prüfungsansatz sowie das interne Kontrollsystem als zentrale Merkmale für die Aufbau- und Funktionsprüfung vorgestellt und in Form von Übungen, Gruppenarbeiten und Präsentationen vertieft. Des Weiteren werden ausgewählte Prüfungshandlungen im Konzernabschluss behandelt, die sich auf den ersten Themenbereich beziehen – z.B. Prüfung der Schuldenkonsolidierung. Abschließend werden die unterschiedlichen Formen der Berichterstattung über die Konzernabschlussprüfung mit Hilfe von praktischen Beispielen vorgestellt.

Literatur: Picker, Ruth/Leo, Ken J./Loftus, Janice/Wise, Victoria/Clark, Kerry/Alfredson, Keith: Applying International Financial Reporting Standards, 3 rd edn., Wiley 2013.
Küting/Weber "Der Konzernabschluss - Praxis der Rechnungslegung nach HGB und IFRS" 12. Auflage 2010.

Marten/Quick/Ruhnke "Wirtschaftsprüfung - Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen" 4. Auflage 2011.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Rechnungslegung nach IFRS werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Gruppenarbeit, Abschlussprüfung

Cyrus, Norbert

Current Practices and Discourse of Unfree Labour

ECTS: 9

ZB Ku, ZB Po, WPM 3

Seminar

Block, Ort: wird bekannt gegeben

In the name of human rights, civil society, International Organizations (UN, ILO, UNODC) and most governments condemn and seek to eradicate all forms of unfree labour. Researchers,

in turn, adopted terminology and research agenda of bodies like ILO and UN. However, empirical description, theoretical analysis, and political recommendations produced by this policy-related research have recently been subjected to serious criticism. Scholars from philosophy, sociology, anthropology, economics, political science and feminist theory are reconsidering the very content and pitfalls of the concept of 'unfree' labour. While they do not deny that unfree labour exists, they question whether the concepts in use are appropriate. By applying a set of terms ('slavery', 'trafficking', 'forced labour') as a proxy, governments and NGOs may provide a legal basis for action, but do not encourage a more nuanced understanding of the term 'unfree'. The recent debate challenges the Western ideal of 'individual freedom' as a vantage point for a shared understanding of 'unfree labour'. It claims that the clear-cut distinction between 'free' and 'unfree' labour does not match social reality. The human condition is characterised by the dependence on other people and by reciprocal obligations, in short: by constraints to freedom, which blur the line separating unfree from free agency. Both past and present provide many examples of situations in which individuals chose and 'voluntarily' stayed in conditions of unfree labour. The course invites students to challenge current assumptions about and representations of 'unfree' labour.

Literatur: O'Neill, John: 2011, Varieties of Unfreedom. Manchester Papers in Political Economy no. 4. Manchester: Centre for the Study of Political Economy; Lerche, Jens: 2011, The Unfree Labour Category and Unfree Labour Estimates: A Continuum within Low-End Labour Relations. Manchester Papers in Political Economy no. 10. Manchester: Centre for the Study of Political Economy; van der Linden, Marcel: 1997, The Origins, Spread and Normalization of Free Labour, in: Tom Brass u.a.: Free and Unfree Labour, Bern: Peter Lang.

Hinweise zur Veranstaltung: This seminar is designed as Core Course II of the Viadrina Summer University 2013, "Unfree Labour Revisited - Practices and Public Controversies from Ancient to Present Times", scheduled 1-19 Sept. 2013. We would like to welcome 15 MA and PhD students from the three faculties of EUV and other German universities, and 25 students from abroad. Interested students are requested to formally apply for participation. For further information, please see VSU website:

<http://www.kuwi.europauni.de/de/studium/summeruniversity/index.html>

Please note: a first meeting for both Core Courses will be held in May 2013. Attendance at this meeting is mandatory for VSU participants. – The tuition fee is €100 and includes: course material, excursion and other costs related to the course program.

Teilnahmevoraussetzungen: Successful application, English language proficiency (Level C1 of The Common European Framework of Reference for Languages)

Hinweise zum Blockseminar: 01.-19.09.2013 (im Rahmen der VSU)

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: research paper (25 pages), presentation during VSU, active participation at VSU 2013

Deroin, Julien

Viadrina Model United Nations 2013: The United Nations Security Council Session on the Syrian Civil War

ECTS: 3/6

PF

Planspiel und Seminar

Blockseminar, 17.06.-21.06.2013, Ort: wird bekannt gegeben

The violent response of the Syrian government to oppositional protests in March 2011 caused an armed conflict which is still ongoing today. An UN mission, conducted between April and August 2012 was not able to put an end to it. Therefore, potential spillover effects

on neighbouring countries as well as the continued violence still threaten this region. The aim of this seminar is to give students the opportunity to experience how diplomacy works and how it may help to solve international conflicts, but also, what its limitations are. They will then have the opportunity to act as “delegates” in the 2013 simulation of the “Viadrina Model United Nations”. Delegates will discuss issues concerning the violent conflicts in Syria, its effects on bordering states as well as the situation of refugees in different committees. Their goal will be to provide an internationally negotiated and unified resolution to the conflicts discussed in their committees. Lectures held by invited experts will complement the simulation and provide the participants with additional information.

Literatur: Gareis, Sven Bernhard; Varwick, Johannes (2006): Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen: Leske + Budrich; Hufner, Klaus (1995): UNO Planspiele: Model United Nations (MUN), Bonn: UNO-Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: The number of participants is limited. Please send a binding application by April 25th to viamun@europa-uni.de.

You will find information regarding the application on our homepage: www.viamun.de.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Participants must attend all meetings and do specific preparation for the MUN session (position paper, opening speech, policy research, training in conference rules). Further requirements may vary depending on your study programme. For details visit our homepage (www.viamun.de).

Dragilew, Dmitri

Tango und Swing in Osteuropa als kulturhistorische Phänomene in der Zeitwende: Anfänge und Aufführungspraxis, Persönlichkeiten und Entwicklung 1913-1945

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben

Die Geschichte des Tango und des Jazz erzählt über Migration und Interkulturalität im urbanen Raum, Veränderungen des Körperbildes, des Geschlechterverhältnisses und der Mode, von der Übernahme und Verschmelzung diverser Zivilisationsmuster mit ihren spezifischen Wissens- und Erfahrungsbeständen. In den 30er-40er Jahren spielten Warschau, Riga und Berlin beim Kulturtransfer eine bedeutende Rolle, dabei waren solche Musiker wie Oskar Strock, Jerzy Petersburski und Eddie Rosner für die Transit- und „Importschlager“ im wahrsten Sinne des Wortes verantwortlich. Mehrere Fakten weisen darauf hin, dass Tango in der Zeit zwischen den Weltkriegen in Russland, in Polen und im Baltikum eine besondere Position einnahm (über die Grenzen der Gebrauchsmusik hinweg), die wiederum auch für das spätere Entstehen der finnischen Tangokultur die entscheidenden Impulse liefern sollte. Die Verbreitung des Tango ist von den Aktivitäten der Jazzmusiker in dieser Zeit nicht zu trennen. Tango wurde zum festen Bestand des Repertoires der ersten Big Bands, die zum Tanz spielten. Die Tätigkeit der bekannten Interpreten, Dirigenten und Orchester ist in Betracht zu ziehen. Zu klären ist in diesem Zusammenhang die Frage, auf welche Weise und unter welchen Voraussetzungen Tango und Swing ihren Einzug in die osteuropäische Kultur hielten. Im Zentrum des Seminars stehen Biographien und Städtebilder, eine Analyse aus verschiedenen Perspektiven im Kontext der osteuropäischen Großstadtkultur und Großstadtöffentlichkeit, Kulturpolitik in der Zeit der Diktaturen, Musik, Texte, wechselseitige Einflüsse und regionale stilistische Ausprägungen.

Literatur: Gertrud Pickhan/ Maximilian Preisler: Von Hitler vertrieben, von Stalin verfolgt - der Jazzmusiker Eddie Rosner. be.bra wissenschaftsverlag, Berlin 2010

August Grigors: Die Wege des russischen Tango, in: Tango Danza 4/2001

S.Frederick Starr: Red and Hot. Jazz in Ru.land 1917-1990. hannibal, Wien 1990
Dariusz Michalski: Powroscy jak za dawnych lat.... Iskry, Warszawa 2007
Дмитрий Драгилёв: Эдди Рознер: Шмаляем джаз, холера ясна! Деком, Н.Новгород 2011
Дмитрий Драгилёв: Лабиринты русского танго. Алетейя, СПб. 2008
Анисим Гиммерверт: Оскар Строк: король и подданный. Деком, Н.Новгород 2007

Ehlers, Klaas-Hinrich / Tümpel, Markus

Praxisseminar: Transkribieren und Inhaltsanalyse von (sprachwissenschaftlichen) Interviews

ECTS: 6
PF

Seminar
Freitag (6 Blöcke), 11.00-18.00 Uhr, Ort: AM 103

Wer sein kulturwissenschaftliches Forschungsvorhaben (Haus-, Bachelor-, Master-Arbeit...) empirisch auf Interviews oder andere Sprachaufnahmen stützen möchte, steht vor zwei grundsätzlichen Problemen. Zum einen müssen die Tonaufnahmen erst in schriftliche Form übertragen, also transkribiert werden, ehe sie einer Untersuchung überhaupt zugänglich sind. Zum anderen stellt sich die Frage, nach welchen Grundsätzen und mit welchen Verfahrensweisen das transkribierte Interview inhaltlich in systematischer und nachvollziehbarer Weise auszuwerten ist. Unser Praxisseminar möchte den TeilnehmerInnen einerseits Methoden des Transkribierens vermitteln und andererseits in die Theorie und Praxis der qualitativen Inhaltsanalyse einführen. Hierfür werden wir das selbständige Transkribieren und Analysieren von vorgegebenen Sprachaufnahmen mit entsprechender Software (F4 und MAXQDA) üben und in der Seminargruppe diskutieren. Bei den Sprachaufnahmen handelt es sich um sprachbiographische Interviews mit Zeitzeugen der Nachkriegszeit in Mecklenburg aus einem aktuell laufenden Forschungsprojekt, dessen Arbeit das Seminar kritisch und kreativ begleiten wird.

Literatur: Ein Manual und eine Literaturliste werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt, Texte und Audiodateien im Moodlekurs zugänglich gemacht.

Hinweise zur Veranstaltung: Da im Seminar unter Anleitung im MASS-LAB praktisch gearbeitet werden soll, können leider nicht mehr als 15 TeilnehmerInnen aufgenommen werden. Interessierte melden sich bitte online ab dem 28. März (10 Uhr) auf der Lehrstuhlhomepage an:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> (unter Aktuelles).

Die Vergabe der Plätze erfolgt in der ersten Sitzung nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen auf der Teilnehmer- und Nachrückerliste.

Hinweise zum Blockseminar: weitere Termine werden in der Sitzung am 12.4.13 bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Von allen TeilnehmerInnen wird die Durchführung eines Transkriptionsablaufs und die Lösung von verschiedenen Übungsaufgaben zu Transkription und Inhaltsanalyse mittels der entsprechenden Software sowie ein Abschlussbericht (unter Umständen in Projektgruppen) erwartet. Masterstudierende übernehmen zusätzlich eine kurze Textpräsentation.

Frau, Robert

Kolloquium Humanitäres Völkerrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Kolloquium
Montag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AB 109

Hinweise zur Veranstaltung:

<http://www.aufderheide.info/unidatenbank2/webveranstaltung.php?&id=1510>

Fresl, Karlo

IFRS Reporting and Capital Markets

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 6

Vorlesung, Übung

1. Block

Vorlesung: Mittwoch, 14.15-17.45 Uhr, Ort: GD 309

Übung: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 309

Präsentationen: 08./15.05.2013, 9.00-13.00 Uhr, GD 04

Key element of this module is the analysis of relevant IFRS standards against the background of their informational impact on the capital market. Therefore, we will shortly discuss the internationalization of accounting, the relevance of IFRS in this context and the effect of internationalization and IFRS on capital markets. After this introduction we will touch highly important aspects of accounting – e.g. revenue recognition, recognition and measurement of assets or financial instruments. We will also have an insight into the basics of group accounting. All accounting topics discussed will be analysed with respect to their capital market relevance. We will illustrate the effects using current accounting practices of multinational entities, go into major findings in research concerning the link between accounting and capital markets' effects and apply the knowledge in case studies discussed and solved in exercise classes. The schedule will be concluded by an assessment of the importance of accounting for corporate governance and controlling (inside perspective) and capital-market-oriented financial statement analysis (outside perspective).

Literatur: Kothari, Jagdish/Barone, Elisabetta: Advanced financial accounting: an international approach, Harlow (UK): Pearson, 2011.

Picker, Ruth/Leo, Ken J./Loftus, Janice/Wise, Victoria/Clark, Kerry/Alfredson, Keith: Applying International Financial Reporting Standards, 3 rd edn., Wiley 2013.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Rechnungslegung nach IFRS werden vorausgesetzt.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Gruppenarbeit, schriftliche oder mündliche Abschlussprüfung

Geishecker, Ingo

Empirical International Economics

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 6

Vorlesung, Übung

1. Block

Vorlesung: Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD Hs 8; Dienstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: AB 05

Übung: Montag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: AB 210; Dienstag: 14.15-15.45 Uhr, Ort: AB 210

The course provides a brief selective overview of current empirical research in international economics with a focus on the analysis of offshoring and multinational enterprises. The lecture discusses current and interesting papers and introduces the respective empirical strategy and econometric method. Methodologically the focus lies on applied panel econometrics. The computer exercise reproduces the main findings of the discussed papers using the original data applying the statistics software Stata. The entire course follows a hands-on approach combining theory and concrete empirical analysis. The home assignment will consist of a small empirical project that students can complete within small work groups.

Previous knowledge in Stata is not required. The empirical techniques taught in the course are readily transferable to other fields such as applied labour economics or applied environmental economics.

Literatur: Feenstra (2003): "Advanced International Trade: Theory and Evidence". Princeton University Press.

Wooldridge (2002): "Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data", MIT Press.

Wooldridge (2006): "Introductory Econometrics. A Modern Approach", MIT Press.

Further readings, mainly articles, will be announced at the beginning of the course.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Bachelor degree, fundamentals of statistics and econometrics, fundamentals of international economics. Course is restricted (max. 20 students)

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Compulsory home assignment and exam

Girgensohn, Katrin

Wissen schaffen im Team: kollaborieren, organisieren, führen

ECTS: 3/6

PF

Seminar

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2013

Wissen schaffen – wie geht das? Wie entstehen Ideen, Forschungsergebnisse oder Produkte? Obwohl es auf diese Fragen keine allgemeingültige Antwort geben kann, ist eines klar: nötig ist immer die Zusammenarbeit vieler kluger Köpfe. Jedes Forschungsergebnis beruht sowohl auf Wissen, das andere Forschende vorher schon geschaffen haben, als auch auf dem Austausch mit anderen Forschenden. Und auch jedes Wirtschaftsunternehmen ist darauf angewiesen, dass Mitarbeitende zusammen arbeiten und ihr Know-How miteinander teilen und weiter entwickeln, denn es wird fast überall bereichs- und funktionsübergreifend gearbeitet.

Dieses Seminar befasst sich mit den Prozessen des gemeinsamen Wissen Schaffens. Die Teilnehmenden werden sich dafür in Gruppenarbeit Wissen über Gruppenprozesse erarbeiten, indem sie – je nach spezifischem Interesse – Leitfäden oder Manuals für die Gruppenarbeit z.B. in Forschungsteams, Unternehmen oder Anwaltskanzleien. erarbeiten. Sie werden dabei sowohl die eigenen Erfahrungen in ihren Teams reflektieren als auch Informationen zu Teamarbeit erarbeiten durch Interviews, Lektüre u.a. In regelmäßigen Abständen werden zudem Forschende der verschiedenen Fakultäten eingeladen, die

Forschungsprojekte ihrer Lehrstühle vorstellen und über die Arbeitsprozesse ihrer Forschungsteams berichten. Alle Teilnehmenden führen durchgehend ein e-Portfolio, das von den anderen Teilnehmenden kommentiert wird und das sie abschließend der Seminargruppe präsentieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar kann als Modul für das Peer Tutoring Zertifikat angerechnet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung mit kurzer Begründung vom 1.4.-15.4. an girgensohn@europa-uni.de. Auswahl: Bevorzugt für Teilnehmende, die schon andere Module der Peer Tutoring-Ausbildung absolviert haben. Es wird eine fakultätsübergreifende Mischung der Teilnehmenden angestrebt.

Leistungsnachweis: E-Portfolio, Gruppenarbeit

Graeber, Andreas

Römische Rechtsgeschichte

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD Hs8

Noch heute baut das kontinentaleuropäische Zivilrecht weitgehend auf dem römischen Recht auf. Neben den für das Verständnis des geltenden Rechts relevanten Rechtsgrundsätzen und Rechtsinstituten des römischen Privatrechts werden auch Bedeutung und Funktionsweise des Rechts im Rahmen der römischen Verfassungsentwicklung behandelt.

Literatur: W. Kunkel, Römische Rechtsgeschichte, 14. überarb. Aufl. 2005; G. Dulceit/F. Schwarz/W. Waldstein, Römische Rechtsgeschichte, 10. neubearb. Aufl., 2005; M. Kaser/R. Knütel, Römisches Privatrecht, 17. Aufl., 1998; U. Wesel, Geschichte des Rechts, 2. überarb. Aufl. 2001.

Hinweise zur Veranstaltung: http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/aplpr/graeber/Veranstaltungen_ReWi/Sommersemester-2013/index.html
Die Klausurteilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Teilnahme an der Nachklausur ist nur möglich, wenn die reguläre Klausur mitgeschrieben und nicht bestanden wurde oder ein Attest vorliegt. Auch für die Nachklausur ist eine Anmeldung notwendig.

Graeber, Andreas

Grundlagenseminar zur Römischen Rechtsgeschichte (Römische Rechtsquellen)

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Seminar
Donnerstag 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 201

Analysiert und kommentiert werden ausgewählte antike Rechtstexte und Gesetze aus den Rechtssammlungen der XII-Tafeln, des Codex Theodosianus und des CIC. Dabei wird auch ihre Rezeption in der europäischen Rechtsgeschichte berücksichtigt.

Literatur: Adomeit, Klaus, Rechts- und Staatsphilosophie I: Antike, 2. Aufl., 1992; ders., Rechts- und Staatsphilosophie II, 2002; ders., Antike Denker über den Staat, 1982; Horn, Norbert, Einführung in die Rechtswissenschaft und die Rechtsphilosophie, 4. neub. Aufl.,

2007. W. Selb, Antike Rechte im Mittelmeerraum, 1993; U. Wesel, Geschichte des Rechts, 1997; W. Kunkel, Römische Rechtsgeschichte, 2005; E. Ruschenbusch, Ein altgriechisches Gesetzbuch, 2001. Weitere Lit. wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/aplpr/graeber/Veranstaltungen_ReWi/index.html

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Alten Geschichte. Das Seminar ist vor allem für die diejenigen Studierenden der Rechts- oder Kulturwissenschaften geeignet, die bereits einen Schein entweder für die Vorlesung 'Europäische Rechtsgeschichte' und/oder 'Römische Rechtsgeschichte' erworben haben. Eine Anmeldung über e-mail (graeber@europa-uni.de) ist erforderlich.

Leistungsnachweis: Für den Erwerb eines Seminarscheins sind außer der regelmäßigen Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit erforderlich.

Graeber, Andreas

Rom und der Osten

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM 4, WPM 5

Seminar

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013

Wer sich mit dem Aufstieg und dem Niedergang des römischen Weltreichs beschäftigt, hat auch dessen vielfältige politische und kulturelle Kontakte mit den Kulturen an seinen Außengrenzen zu berücksichtigen. Im Brennpunkt dieser Veranstaltung steht der nahe Osten, der schon in vorchristlicher Zeit in einer ersten Welle von den Römern erobert und bis in das 7. Jh. n. Chr. mehr oder weniger erfolgreich auch beherrscht wurde. Die während dieser 700 Jahre entwickelten politischen Beziehungen zwischen Rom und den verschiedenen Völkern und Königreichen in den östlichen Mittelmeergebieten sollen genauer bestimmt werden.

Literatur: Temporini, H./ Haase, W. (Hrsg.) Aufstieg und Niedergang der römischen Welt, Berlin 1972 ff.; Alcock, S.C. (Hrsg.), The Early Roman Empire, Oxford 1997; Ball, W. Rome in the East. The transformation of an Empire, London 2000; Sommer, M., Der römische Orient. Zwischen Mittelmeer und Tigris, 2006.

Hinweise zur Veranstaltung: Der Scheinerwerb in dieser Veranstaltung, die Teil eines zweisemestrigen Kurses ist, der im kommenden Wintersemester fortgesetzt wird, bildet die Voraussetzung für die Teilnahme an einer Jordaniensexkursion (max. 15 Teilnehmer), die für März 2014 geplant ist.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der römischen Geschichte und des Hellenismus.

Leistungsnachweis: Abstract, Referat und Hausarbeit. 3 ECTS: Regelmäßige Teilnahme (max. entschuldigte Fehlzeit 2 Seminarsitzungen), 3 Abstracts (3 - 5 Seiten) zu ausgewählten Themen; 6 ECTS: regelmäßige Teilnahme, Referat (30 – 45 Min), Hausarbeit (15 - 20 S.); 9 ECTS: Regelmäßige Teilnahme, 3 Abstracts (3 - 5 Seiten), Referat (30 – 45 Min.), Hausarbeit (15 Seiten)

Helm, Christoph

Höhepunkte der Weltliteratur - Die Entstehung der Tragödie und Komödie in der Griechischen Klassik

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Seminar
Mittwoch, 14tägig, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 105

Die Entstehung der europäischen Tragödie und Komödie ist untrennbar mit der Attischen Demokratie verbunden, die im 5. Jahrhundert v. Chr. in Athen ihre volle Entfaltung erfuhr. In dieser Zeit entwickelte sich ein politisch-kulturelles Klima, das durch Meinungs- und Redefreiheit in Verbindung mit politischer Teilhabe des einzelnen Bürgers am Staatsgeschehen verbunden war. Erreicht wurde dies durch das Erkämpfen der äußeren Freiheit in den Verteidigungskriegen gegen die persischen Invasionen 490 v. Chr. und 480 v. Chr. sowie die Entwicklung einer innerstaatlichen Freiheit durch die demokratischen Reformen des Kleisthenes, Themistokles und Perikles.

Im Ergebnis führte es zu einem politischen System, das durch Basisdemokratie und eine Identität der Regierenden mit den Regierten charakterisiert war, die u. a. kurze Amtszeiten der Beamten und Richter, das Lossystem zur Erreichung der Ämter und die Besoldung öffentlicher Funktionen beinhaltete. Vor diesem Hintergrund wenden sich die Tragödien des Aischylos, Sophokles und Euripides sowie die Komödien des Aristophanes an mündige und selbstbewusste Bürger, die politische Verantwortung zu tragen gewohnt sind.

Tragödie und Komödie, die sich beide sukzessive aus dem Kult des Gottes Dionysos heraus entwickelt haben, sind somit ein Instrument politisch-ethischer Reflexion, in dem über Grundfragen menschlicher Existenz, moralische Maximen politischen Handelns und Grundsätze einer der Humanität verpflichteten Gesellschaft gerungen wird. Dies soll im Rahmen des Seminars an Hand ausgewählter Textpartien aus den "Persern" und den "Schutzflehenden" des Aischylos, der "Antigone" des Sophokles und den "Troierinnen" des Euripides sowie bestimmter Komödien des Aristophanes verdeutlicht werden. Ziel des Seminars ist es somit nachzuweisen, dass die europäische Theatertradition durch ihre Entstehungsgeschichte untrennbar mit den Grundsätzen der Meinungs- und Schreibfreiheit und der damit verbundenen Freiheit der Aufführungspraxis verbunden ist.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Forschungseinrichtung verbunden.

Leistungsnachweis: Hausaufgaben und Referat

Henkel, Verena / Schwarz, Susanne

**Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam eigene Kompetenzen stärken
Methoden, Beratung und Workshops**

ECTS: 3/6
PF

Praxisseminar
Block, 14.15-17.15 Uhr, Ort: AB 05/AB 111, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013

Schlüsselkompetenzen, wie effizientes Lernen oder gutes Zeitmanagement, öffnen im Studium und späteren Berufsleben viele Türen. Der zentrale Inhalt des Seminars ist die gemeinsame Arbeit am Ausbau von Kompetenzen in den Bereichen Zeit- und Selbstmanagement, Präsentieren, Lernen lernen sowie Umgang mit Stress. Das Ziel des Seminars ist es, durch interaktive Methoden und eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden, eine persönliche Weiterentwicklung anzuschieben. Darüber hinaus werden wir das Konzept des Peer Tutorings erläutern und gemeinsam praktisch anwenden. Peer Tutoring ist eine Lern- bzw. Beratungssituation zwischen Gleichgestellten, in der Hilfe zur Selbsthilfe angeboten wird. Die Teilnehmenden lernen die

Methode kennen und erarbeiten Konzepte, wie sie Mitstudierende bei Lernprozessen professionell begleiten und unterstützen können.

Das Seminar hat Workshopcharakter und verbindet Theorie mit praktischem eigenen Erleben. Es ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum/zur Peer Tutor_in der Viadrina. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung besteht die Möglichkeit, als Peer Tutor_in für allgemeine Schlüsselkompetenzen tätig zu sein. Wer neugierig ist auf unsere Inhalte und Methoden, ist herzlich willkommen. Alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Studierenden im Seminar brauchen, werden hier vermittelt. Die Teilnehmenden müssen lediglich eine Portion Offenheit mitbringen.

Literatur: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael: Kompetenzerwerb von Studierenden und Profilbildung an den Hochschulen. In: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael Studentischer Kompetenzerwerb im Kontext von Hochschulsteuerung und Profilbildung. Dokumentation zur HIS-Tagung am 03. November 2009 in Hannover, Hannover 2010, S. 1-27. Gnahn, Dieter: Kompetenzen – Erwerb, Erfassung, Instrumente, Bielefeld 2007, S. 11-61. Kolb, Rüdiger: Gesprächsführung. In: Bachmair, Sabine et al. Beraten will gelernt sein: Ein praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene, Weinheim, S. 16-44.

Hinweise zum Blockseminar: 15.04., 22.04., 26.04, 27.04, 6.05, 13.05, 27.05

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird um eine verbindliche Anmeldung unter sschwarz@europa-uni.de bis zum 10. April 2013 gebeten. Bitte schildern Sie kurz ihre bisherigen Erfahrungen in Bezug auf die oben genannten Schlüsselkompetenzen. (Anmeldung vom 15.03.2013 9 Uhr bis 03.04.2013 18 Uhr möglich).

Hinweise zur Veranstaltung: Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten und Übungen, Bereitschaft zur regelmäßigen Arbeit mit der Internetplattform Moodle, Konzipieren einer eigenen Übung, Ausarbeiten eines schriftlichen Portfolios.

Hiller, Gundula Gwenn

Online – Kommunikation im internationalen Hochschulkontext

ECTS: 3

PF

Praxisseminar

Block, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013

Dieser Kurs beschäftigt sich mit Online – Kommunikation im internationalen Hochschulkontext und besteht aus zwei Teilen: Der 1. Teil besteht aus zwei 4-stündigen Präsenz-Unterrichtsböcken und führt ein in theoretische Fragen zu internationaler Online – Kommunikation und deren praktische Implikationen für den Hochschulkontext; der 2. Teil des Seminar besteht aus einem virtuellen Teamprojekt, in dem die Teilnehmenden zusammen mit Studierenden anderer Hochschulen aus den USA, Italien und Deutschland sowie evt. weiteren internationalen Partnern (z.B. Neuseeland) per Online-Kommunikation sog. "Culture Reports" anfertigen. Diese stellen gemeinsam erstellte Portraits einer Zielkultur dar, wahlweise mit einem Schwerpunkt auf den Business-Kontext (gedacht als interkulturelle Vorbereitung von Expatriates) oder auf dem Hochschulkontext (als interkulturelle Vorbereitung für Internationale Studierende). Vorgesehen sind 1-2 Virtual Classroom-Sitzungen sowie die Nutzung weiterer interaktiver Kommunikationsräume. Für die Erstellung der Culture Reports sind Grundkenntnisse in den Theorien Interkultureller Kommunikation notwendig. Das Seminar basiert zu weiten Teilen auf der Idee des Peer-Learning, d.h. während des 2. Teil nimmt die Dozentin eine Moderationsposition ein. Die Teamarbeit wird in einer abschließenden Sitzung zu Semesterende ausgewertet.

Kommunikationssprache für die Teamarbeit ist, abhängig von den Sprachkenntnissen der Kooperationspartner, voraussichtlich Englisch.

Literatur:

Bolten, Jürgen (2012): Interkulturelle Zusammenarbeit auf dem „Intercultural Campus“ via Virtual Classroom und „Prezi“. Erscheint in: G.Berkenbusch/ K.v.Helmolt/ W.Jia (Hg.): Interkulturelle Lernsettings: Konzepte - Formate - Verfahren. Stuttgart. (http://www2.unijena.de/philosophie/IWK-neu/typo3/fileadmin/team/juergen.bolten/1206lkZusammenarbeit_Prezi.pdf). Economidou-Kogetsidis, Maria (2011): „Please answer me as soon as possible“: Pragmatic failure in non-native speakers' e-mail requests to faculty. Journal of pragmatics 43 (2011) 3193-3215. Köhler, Tine / Berry, Michael / Moosmüller, Alois (2008): 'I don't think they are any different from us!' Using ethnographic techniques to foster learning about cultural identity and cultural differences in American/German and American/Finnish teams. Paper presented at the EGOSConference in Amsterdam.

Hinweise zur Veranstaltung: Blocktermine und regelmäßige Kleingruppenarbeit

Hinweise zum Blockseminar: Montag, 15.4.2013, 14.15-17.30; Montag, 22.4.2013, 14.15-17.30; Montag, 24.6.2013, 14.15.-16.30

1-2 Termine für 90minütige „virtual classroom“-Präsenzsitzungen, die mit den Projektpartnern noch abgestimmt werden müssen

Teilnahmevoraussetzungen: Da wir aufgrund des interaktiv angelegten Seminars die Teilnehmeranzahl auf 20 begrenzen, bitten wir um eine kurze schriftliche Anmeldung per e-Mail an: zil@europa-uni.de (Anmeldung vom 15.03.2013 9 Uhr bis 03.04.2013 18 Uhr möglich).

Sprache: Deutsch und Englisch

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an virtuellen Kleingruppenarbeiten, Erstellen eines Culture Reports

Hochmayr, Gudrun

Europäisches Strafrecht

ECTS: nach Absprache mit der Dozentin
ZB Re

Vorlesung

Dienstag, 12.00-14.00 Uhr, Ort: HG 217

Die Vorlesung behandelt das Strafrecht im Rahmen der Europäischen Union und den Einfluss des Europarats auf das Strafrecht. Im Mittelpunkt stehen die Europäisierung des nationalen Strafrechts durch das Unionsrecht, die Umsetzung des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung sowie die Auswirkungen der Europäischen Menschenrechtskonvention auf das Strafrecht und Strafprozessrecht.

Hinweise zur Veranstaltung: http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sr/eurostrafrecht/lehre/Ss_2013/index.html

Hubé, Nicolas

Communication et sphère publique: perspectives théoriques et études de cas

ECTS : 3/6/9

ZB Po, ZB Ku, WPM 1, WPM 5

Seminar

Montag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: AM 203

In der modernen Politik, wie sie während des neunzehnten Jahrhunderts in den "europäischen Gesellschaften" stattfindet, müssen die politischen Profis mit der Staatsangehörigkeit einer Massenindustrialisierung der Presse, einer kritischen Öffentlichkeit und der Unsicherheit von Wahlumfragen umgehen. Seitdem ist die "politische Kommunikation" nur ein Aspekt der kognitiven Ausstattung, welche für sämtliche politische Akteure hinzukommt zur technischen und instrumentellen Ausstattung. Das Ziel der Analyse im Seminar ist es, die Unsicherheit zu reduzieren, was durch die neuen Regeln nun für die Eroberung und Ausübung von Macht erforderlich wird. Diese Analyse der politischen Dynamik und Kommunikation liegt dem Seminar über die politische Kommunikation zugrunde. Wir versuchen, die Auswirkungen einer nationalen Konfiguration zu verstehen und verstehen diese als eine von politischen, rechtlichen, institutionellen, wirtschaftlichen und historischen Strukturen gebaute Konstellation, an der die jeweiligen beteiligten Akteure anhand gewisser Praktiken und Darstellungsmethoden mitwirken. Mit der Arbeit von Habermas, Foucault und Bourdieu (u.a.), werden wir die Bedingungen für die Ausübung und Legitimation politischer Macht untersuchen. Unbeschadet ihrer normativen Kosten, werden wir sehen, wie Regierungen ihre Instrumente (Propaganda, Werbung, Umfrage, partizipative Demokratie, etc..) einsetzen. Wir werden uns vor allem auf die „Erfindung der Zivilgesellschaft“ als Stakeholder für politische Entscheidungen in der Governance-Zeit konzentrieren.

Literatur:

Balandier (G.), *Le pouvoir sur scènes*, Fayard, éd. augmentée 2006 [1980].

Bourdieu (P.), *Sur l'Etat. Cours au Collège de France (1989-1992)*, Paris, *Raisons d'agir/Seuil*, 2012.

Durkheim (E.), *De la division du travail social*, Paris, PUF, 2007 (1893).

Foucault (M.), *Geschichte der Gouvernementalität I und II*, Frankfurt a. M. 2004.

Habermas (J.), *Strukturwandel der Öffentlichkeit*, Frankfurt/Main, Suhrkamp, 1990 (1962).

Lagroye (J.), Offerlé (M.), dir., *Sociologie de l'institution*, Paris, Belin, 2010.

Weber (M.), *Politik als Beruf*, reclam 1992 (1919).

Sprache: Französisch

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Hubé, Nicolas

Medien und Politik: Eine soziologisch-politikwissenschaftliche Perspektive

ECTS: 6

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Vorlesung

Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 03

Diese Vorlesung konzentriert sich auf die Analyse der Beziehungen zwischen Journalisten und Politikern aus ihrer aktuellen Praxis. Das Ziel dieses Kurses ist ein zweifaches: Zum einen geht es darum, die spezifischen Anforderungen für den Beruf des Journalismus und der Politik mit den Instrumentarien und Methoden der Soziologie genauer unter die Lupe zu nehmen. Wir versuchen somit, die Medien, welche allzu oft und häufig einengend als "vierte Gewalt" bezeichnet werden, sowie deren "Unabhängigkeit" bzw. "Neutralität" auseinander zu nehmen und zu analysieren. Das Forschungsziel besteht darin, gemeinsam mit den Studierenden methodische Ansätze zu den qualitativen Beziehungen zwischen den Medien

und der Politik zu entwickeln, welche weit über die üblichen quantitativen Studien von Agenda-Setting hinausgehen.

Literatur:

- Bernstein (C.), Woodward (B.), All the President's Men, Simon & Schuster, 1974.
Bourdieu (P.), Sur la télévision, Paris, Liber-Raison d'agir, 1996.
Hoffman (J.), 2003, Inszenierung und Interpenetration. Das Zusammenspiel von Eliten aus Politik und Journalismus, Wiesbaden, Westdeutscher Verlag.
Legavre (J.-B.), « Off the record. Mode d'emploi d'un instrument de coordination », Politix, 19, 1992, p. 135-157
Luhmann (N), Die Realität der Massenmedien, Opladen, 1995.

Teilnahmevoraussetzungen: Passive Französischkenntnisse (Textverständnis)

Leistungsnachweis: Klausur

Hubé, Nicolas

Sociologie de l'opinion et l'Union Européenne

ECTS: 3/6/9

ZB Po, ZB Ku, WPM 1, WPM 5

Seminar

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 311

Wurden die Grundeinstellungen europäischer Bürger bisher fast exklusiv durch quantitative Methoden beobachtet und erklärt, so geht die in diesem Seminar vorgestellte international vergleichende Studie einen anderen Weg: Auch möchte dieses Seminar ein Plädoyer sein für genauere qualitative Untersuchungstechniken, um so die Komplexität und Vielfalt der Wahrnehmungen und Reaktionen der »Normalbürger« besser wiederzugeben. Das Ziel ist es hierbei, mittels einer Feinanalyse die politischen Einstellungen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen darzustellen. Fragen, die in begrenzten politischen, medialen und intellektuellen Milieus diskutiert werden, werden oftmals fälschlicherweise der Gesamtheit der Bürger zugeschrieben (z.B. die Deutschen und der Euro). Auch werden sie häufig nur durch quantitative Methoden (z.B. Eurobarometer) beobachtet und nachgewiesen. Anhand qualitativer Studien zeigt dieses Seminar, dass nur die gebildeten und/oder politisch mobilisierten Bevölkerungsschichten in der Lage sind, politische Argumente über Europa spontan zu übernehmen oder überhaupt zu äußern. Paradoxerweise bringt genau dieses Phänomen unsere Untersuchung in eine Gegenposition zu den gängigen Lehrmeinungen. Dieser methodische Ansatz liefert daher einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt der politischen Einstellungen zu Europa sowie eine Erklärung für die Tatsache, dass die meisten Bürger in Bezug auf Fragen rund um Europa und die EU immer noch eine beträchtlich distanzierte Haltung aufweisen.

Literatur:

- Diez Medrano, J. (2003), Framing Europe. Attitudes to European Integration in Germany, Spain, and the United Kingdom, Princeton/Oxford.
Fuchs, D, Magni-Berton R., Roger A. (2009), Euroscepticism. Images of Europe among mass publics and political elites, Opladen and Farmington Hills.
Gaxie D., Hubé N., de Lassalle M., Rowell J., Hg., Das Europa der Europäer. Bielefeld.
Haller M. (2008), European Integration as an Elite Process The Failure of a Dream?, New York.
Lacroix J., Coman R. (2007), Hg., Les résistances à l'Europe. Cultures nationales, idéologies et stratégies d'acteurs, Bruxelles.

Sprache: Französisch

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Hübinger, Gangolf

Revolution und Neuordnung Europas. Ernst Troeltschs "Spectatorbriefe" 1918 - 1922

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: GD 07

Nach dem Ersten Weltkrieg standen die europäischen Gesellschaften, insbesondere die aus der Revolution hervorgegangene Weimarer Republik, vor immensen Problemen, sich politisch, sozial und kulturell neu zu ordnen. Hierzu schrieb der Religionsphilosoph und Kulturhistoriker Ernst Troeltsch von Berlin aus knapp 60 Zeitschriftenartikel, die als „Spectator-Briefe“ berühmt geworden sind. Das Seminar widmet sich der kritischen Lektüre und dem zeitgenössischen Kontext dieser einzigartigen Kommentare aus der Sicht eines liberalen und christlichen Intellektuellen und Verteidigers der jungen Demokratie.

Literatur: Ernst Troeltsch: Die Fehlgeburt einer Republik. Spektator in Berlin 1918-1922, hg. von Johann Hinrich Claussen, Frankfurt/M. 1994; Lutz Raphael: Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation. Europa 1914-1945, München 2011.

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, kleine Seminararbeit 6 ECTS; Große Seminararbeit 9 ECTS

Hübinger, Gangolf

Theorien der Geschichtsschreibung

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Seminar

Montag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 07

Das Seminar dient der gemeinsamen Lektüre markanter theoretischer Positionen in der modernen Geschichtsschreibung seit dem 19. Jahrhundert. Behandelt werden die Krise des Historismus, die „neue Kulturgeschichte“ um 1900, die Konzepte der Universal- und Weltgeschichte, die Geschichte im Feld der Kulturwissenschaften sowie Methoden der gegenwärtig vorherrschenden Vergleichs- und Verflechtungsgeschichte.

Literatur: Moderne Historiker. Klassische Texte von Voltaire bis zur Gegenwart, hg. von Fritz Stern/Jürgen Osterhammel, München 2011; Lutz Raphael (Hg.): Klassiker der Geschichtswissenschaft, 2 Bde., München 2006.

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Mitarbeit, 3 ECTS, kleine Seminararbeit (ca. 10-15 Seiten) 6 ECTS; Große Seminararbeit (ca. 20 Seiten) 9 ECTS

Hübinger, Gangolf

Kulturgeschichtliches Kolloquium

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Seminar

Dienstag, 18.15-19.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Das Kolloquium dient der Diskussion neuer Forschungsansätze zur Europäischen Kulturgeschichte, insbesondere unter dem Aspekt der Wirtschafts- und Wissenschaftskulturen. Wir werden einschlägige auswärtige Referenten einladen, aber auch die gegenwärtige Frankfurter Forschung – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorstellen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Ein Nachweis kann nach Absprache erteilt werden

Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska-Miglus, Ewa

„P.ki świat światem nie będzie Niemiec Polakowi bratem” – stosunki polsko-niemieckie w historycznej perspektywie
Deutsch-Polnische Beziehungen in historischer Perspektive

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: LH 120

W ramach seminarium będziemy zajmować się stosunkami polsko-niemieckimi dzisiaj i w przeszłości. Wychodząc od bibliografii przygotowanej i wydanej w roku 2000 przez Niemiecki Instytut Kultury Polskiej (DPI) w Darmstadt postaramy się uwzględnić jak najwięcej dziedzin wzajemnych kontaktów, takich jak polityka, gospodarka, kultura, społeczeństwo religia. Jednocześnie omówimy najważniejsze wydarzenia i epoki historyczne, które znamienne wpłynęły na rozwój stosunków polsko-niemieckich. Także wpływ historycznych i dzisiejszych wydarzeń na kształtowanie się stereotypów i wzajemnego obrazu będzie częścią naszych cotygodniowych spotkań. W ramach seminarium planowany jest wyjazd studyjny do Gdańska (6.-11.08.2013), przygotowany razem ze studentami z Uniwersytetu Gdańskiego.

Literatur: Andreas Lawaty, Wiesław Mincer (Hg.): Deutsch-polnische Beziehungen in Geschichte und Gegenwart: Bibliographie, Wiesbaden, 2000, 4 Bände; Mikołaj Maśluk-Meller, Kamila Mazurek, u.a. (Hg.): Polacy i Niemcy wspólnie w integrującej się Europie. Szanse i wyzwania, Kraków/Berlin 2012; Ewa Bojenko-Izdebska, Kamila Mazurek, Weronika Priesmeyer-Tkocz (Hg.): Wspólne drogi? Transformacja w Polsce i w Niemczech, Berlin 2012

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Hinweise zum Seminar werden am Anfang des Semesters unter www.europa-uni.de/zip in der Rubrik „Lehre“ veröffentlicht.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse der polnischen Sprache

Sprache: Polnisch

Leistungsnachweis: Je nach ECTS- Punktezahl: Essay oder/und Referat oder/und Hausarbeit

Jajeśniak-Quast, Dagmara

Forschungskolloquium Interdisziplinäre Polenstudien

keine ECTS

Kolloquium

Donnerstag, 18.15-19.45 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 25.04.2013

Das Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die gegenwärtigen Forschungsprojekte der ZiP-Doktoranden/-innen diskutieren aber auch einschlägige auswärtige Referenten einladen. Eine gemeinsame Diskussion mit den Doktoranden/-innen des Willy-Brandt-Zentrums für Deutschland- und Europastudien der Universität Breslau ist geplant. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZiP- Doktoranden/-innen verpflichtend.

Literatur: Robert Frodeman, Julie Thompson Klein, Carl Mitcham (Ed.): The Oxford Handbook of Interdisciplinarity, Oxford: Oxford University Press, 2010.; Henry E. Brady and David Collier (Ed.): Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards, Lanham [u.a.]: Rowman & Littlefield, 2004.; Charles C. Ragin: Constructing social research. The Unity and Diversity of Method, Thousand Oaks, Calif.[u.a.]: Pine Forge Press, 1997.

Hinweise zum Blockseminar: Termine (Donnerstags): 25.04., 16.05. (Stephanssaal); 13.06.; 11.07. (HG 104)

Leistungsnachweis: Nicht möglich

Jakob, Ramona

Sag mir, wie du schreibst!

ECTS: 3/6

PF

Praxisseminar

Montag, 10.00-12.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013

Studierende erforschen Schreibprozesse ihrer Mitstudierenden. Von einfach los schreiben bis Wort zu Wort planen: Wie gehen Studierende vor, wenn sie ihre eigenen Texte verfassen? Haben sie bestimmte Strategien, Rituale, was hilft ihnen beim Schreiben und was blockiert sie? Das Ziel des Seminars besteht darin, Schreibprozesse von Studierenden zu beforschen und zu dokumentieren. Die Studierenden machen sich mit Ergebnissen zu Schreibprozessforschung vertraut, sie planen und konzipieren als Projekt eine Ausstellung zu Schreibstrategien ihrer Mitstudierenden. Dazu gehören: Planung der Rahmenbedingungen, Durchführen und Auswerten von Interviews, Erstellen der Ausstellungsexponate, bis hin zur Ausstellung der Exemplare und einer Vernissage am Ende des Projektes.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG

Hinweise zur Veranstaltung: Es wird 10 Seminartermine geben und das Seminar beginnt am 15.04.2013 und geht bis zum 24.06.2013

Hinweise zum Blockseminar: 10 Termine ab dem 15.04.2013

Leistungsnachweis: Anfertigung einer Ausstellung

Jańczak, Jarosław

Regional and European Integration in Northern Europe

ECTS: 3/6/9

ZB Po, WPM 1, WPM 4

Seminar

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 07

European integration in the form that can be observed nowadays is not the only successful initiative of tightening the regional cooperation in Europe. Since the beginning of the 20th century certain groups of countries have worked out different models of close co-operation. The Nordic Countries offer an example. Co-operation has taken place between Denmark, Finland, Iceland, Norway and Sweden, as well as the autonomous territories of the Faroe Islands, Greenland and Åland. Their co-operation has resulted in developing common solutions in fields such as social security or environmental protection. There are also some similarities in the political systems of these countries. The course will analyse historical, economic and social bases for the integration processes in Northern Europe. This will be followed by research on the forms of cooperation in the 20th century among those countries: sectoral cooperation before the WWII, its institutionalisation after 1945 resulting in Nordic Union, EFTA cooperation (involving some of the Nordic States but also some other European countries) and finally the European Union as a way of using common experiences by Finland, Sweden and Denmark in the wider form. Interrelations between regional Nordic co-operation and European integration will be also analyzed. Especially the influence of certain Nordic Countries' involvement in different aspects of European integration (e.g. EMU, CFSP, Schengen agreement) on the Nordic unity.

Literatur: P. Luif, On the Road to Brussels. The Political Dimension of Austria's Finland's and Sweden's Accession to the European Union, Wien 1995; J. Paasivirta, Finland and Europe. International Crises in the Period of Autonomy 1808-1914, P. Pesonen and U. Vesta, Finland, Sweden and the European Union, Tampere 1998; Londyn 1981; P. Salomon, Scandinavia and the Great Powers 1880 – 1940, Cambridge 1997; European Integration and National Identity: The Challenge of the Nordic States, L. Hansen, O. Weaver (eds.), London and New York 2012; J. Kaute, Warming up for the EU: Iceland and European Integration, Norderstedt 2010.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Attendance, presentation and paper

Joerden, Jan

Grundzüge der Rechtsphilosophie

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: Audimax

Hinweise zur Veranstaltung:

<http://www.aufderheide.info/unidatenbank2/webveranstaltung.php?PHPSESSID=b19a05ec25af6d30bdf35b94ea182832&id=1465>

Kaluza, Martin

Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts

ECTS: 3/6
PF

Praxisseminar

Block, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist innerhalb kürzester Zeit zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und der Redaktion von Texten. Die genauen Themen legen die Teilnehmer gemeinsam in einer Redaktionskonferenz fest. In der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin tragen die Teilnehmer das Tonmaterial zusammen (Interviews, Geräusche). Die Audio-Podcasts, die im Verlauf des Seminars erstellt werden, sollen am Ende tatsächlich im Internet zu hören sein.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 15 begrenzt. Teilnahme nur mit Anmeldung. Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an allen drei Terminen verpflichtend ist.

Hinweise zum Blockseminar: 8.4., 3.5., 4.5.2013 jeweils 10-18 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung per Email unter poststelle@martinkaluza.de ab dem 2.4.2013, 10.00 Uhr. Zulassung nach Zeitpunkt des Eingangs.

Leistungsnachweis: Teilnahmechein / benoteter Teilnahmechein

Kartosia, Alexander

Sprachen und Kulturen des Kaukasus

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

Seminar

Freitag, 14-tägig, 14.00-18.00 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2013

Als „Berg der Sprachen“ bezeichneten die Araber den Kaukasus im 10. Jahrhundert. Der vom Schwarzen Meer im Westen, dem Kaspischen Meer im Osten, dem Asowschen Meer und Russland im Norden und der Türkei und dem Iran im Süden umgrenzte Raum, der durch ein gewaltiges Bergmassiv zweigeteilt wird, bietet eine schillernde Vielfalt von Sprachen und Religionen. Vor etwa zwanzig Jahren gehörten die südkaukasischen Staaten Armenien, Aserbaidschan und Georgien sowie die nordkaukasischen Republiken der Russischen Föderation (Tschetschenien, Dagestan ...) noch gemeinsam zur Sowjetunion. Nach dem Zerfall der UdSSR gehört der Kaukasus zu den unruhigsten Regionen der Welt, und im August 2008 kam es sogar zu einem Krieg zwischen Russland und Georgien. Die tiefgreifenden Unterschiede der kulturellen Traditionen der Länder des Kaukasus und die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Zukunftsorientierungen sollen uns im Seminar beschäftigen. Im Mittelpunkt steht die Geschichte, Kultur und Sprachensituation von Georgien.

Literatur: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Interessierte melden sich bitte online ab dem 28. März (10 Uhr) auf der Lehrstuhlhomepage an:

http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/LV_SoSe_2013/index.html

Leistungsnachweis: Teilnahme, Hausarbeit

Kaya, Ayhan

Contemporary Debates on Turkey and the European Union

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3, WPM 4

Vorlesung

04.-25.06.2013, Dienstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal; Donnerstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: Stephanssaal

Hinweise zur Veranstaltung: http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/es/Unser_Team/professuren/Aziz_Nesin_Gastprofessur/Lehrstuhl_nhaber/index.html

Keiber, Karl

Asset Pricing (Finanzwirtschaftliche Bewertungstheorie)

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Wi

Vorlesung

1. Block

Vorlesung: Dienstag, 16.15-19.45 Uhr, Ort: GD 311 und Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 309

Präsentationen: 10.07.2013, 14.15-17.45 Uhr, Ort: GD 102

The goal of the course is to relate the most important paradigms of finance as regards asset pricing to each other. This is done by deriving the so called Euler equation as guiding principle of asset pricing.

Contents of the module:

- Different views of asset pricing
- Saving and consumption decisions and asset pricing
- Stochastic discount factor
- Prices of gross returns and excess returns
- Classic issues in Finance
- Mean-variance frontier and the stochastic discount factor
- Equity premium puzzle
- Predictability of asset prices or asset returns
- Multiperiod valuation
- Stochastic discount factor in continuous time
- Projections
- Intertemporal CAPM
- Consumption CAPM

Literatur: Breeden, Douglas T. (1979), An intertemporal asset pricing model with stochastic consumption and investment opportunities, *Journal of Financial Economics* 7, 265-296.

Campbell, John Y., Andrew W. Lo and A. Craig MacKinlay (1997), *The econometrics of financial markets*, Princeton University Press, chapter 8.

Cochrane, John H. (2005), *Asset pricing (Revised)*, Princeton University Press.

Merton, Robert C. (1973), An intertemporal capital asset pricing model, *Econometrica* 41, 867-887, reproduced in: Merton, Robert C. (1990), *Continuous-time finance*, Blackwell, chapter 15.

Sharpe, William F. (1964), Capital asset prices: a theory of market equilibrium under conditions of risk, *Journal of Finance* 19(3), 425-442.

Skiadas, Costis (2009), *Asset Pricing Theory*, Princeton University Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomik, Makroökonomik, Mathematik, Statistik und dynamischen Optimierung sowie die Grundlagen der Kapitalmarkttheorie sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, ggf. Präsentation

Keinz, Anika

Activist/Engaged Research. Situiertes Wissen, Kritik, Intervention

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, ZB Po

Seminar

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: HG 162

In diesem Seminar soll aus der Perspektive der engagierten/aktivistischen Forschung (engaged/activist anthropology) das Verhältnis von Theorie und Forschungspraxis und zwischen Forschung, politischer Partizipation und gesellschaftlicher Transformation diskutiert werden. Dabei stehen Fragen nach der Kollaboration zwischen Forschenden und Beforschten, nach der Repräsentation marginalisierter/minoritisierter Gruppen sowie dem Umgang mit den unterschiedlichen Positionierungen von Akteur_innen im Mittelpunkt des Interesses. Folgende Aspekte werden im Seminar diskutiert: 1) methodologischen Probleme und ethische Dilemmata aktivistischer Forschung 2) die Frage nach dem Gegenstand der Kritik und dem Gleichgewicht zwischen Kritik und Solidarität 3) (disziplinäre) Grenzen aktivistischer Forschung. Neben der aktiven Mitarbeit in Form von Diskussionsbeiträgen, wird die Bereitschaft eigene Interessen und (Material-)Ideen in das Seminar einzubringen erwartet. Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende, die ein dezidiertes Interesse an activist/engaged research haben, die ihre Masterarbeit bereits planen und qualitativ-empirisch (bestenfalls ethnografisch) arbeiten wollen.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein dezidiertes Interesse an activist/engaged research haben, die ihre Masterarbeit bereits planen und qualitativ-empirisch (bestenfalls ethnografisch) arbeiten wollen.

Knefelkamp, Ulrich

Europäische Identität und Kulturtourismus

ECTS: 3/6/9

GM 1, ZB Ku, PF

Projektseminar

Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: HG 217

Auf dem Weg zum „Neuen Europa“ spielen die Identitäts- und Bewusstseinsbildung eine große Rolle. Im Zentrum steht das Gemeinsame, in historischer Hinsicht das gemeinsame Kulturerbe. Die Arbeit dafür muss in den einzelnen Regionen geleistet werden. Die Hochschulen können dafür als Transferstellen tätig werden. In dem Seminar sollen Projekte entwickelt und durchgeführt, oder bereits vorhandene in Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Dazu gehören die Jakobswege der Region, ein Projekt mit Ehrenamtlichen der Region über

die Kulturlandschaft Steinhöfel in der Gegend von Fürstenwalde und ein neues Projekt zum Olympiasieger Weingärtner 1896 (Ausstellung), zur Sportgeschichte in NS- und DDR-Zeit und zur Konzeption des Sportmuseums in Frankfurt (Oder). Durch Einteilung in Arbeitsgruppen sollen wesentliche Ergebnisse erzielt werden.

Literatur: Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3). Frankfurt a.M. 1998. Peter Burggraf/Klaus-Dieter Kleefeld; Historische Kulturlandschaft und Kulturlandschaftselemente, Bonn-Bad Godesberg 1998; Ipsen, D. (1993): Regionale Identität. In: Raumf. u. Raumordn. 51, S. 9-18. Steinecke, Albrecht: Kulturtourismus. München 2007, Ders.: Themenwelten im Tourismus, München 2009. Hartmut Wagner: Bezugspunkte europäischer Identität. Territorium, Geschichte, Sprache, Werte, Symbole, Öffentlichkeit. Münster et al. 2006. "Sportstadt Frankfurt (Oder)", Hans-Eberhard Fehland, Hans-Jürgen Losensky, hg. Ver. Sportgeschichte d. Stadt Frankfurt (Oder) e. V. 2005.

Hinweise zur Veranstaltung: Neue Studierende gern gesehen!!

Teilnahmevoraussetzungen: Offen für alle Fakultäten, auch Einführungsscheine möglich.

Leistungsnachweis: Wird je nach Leistung im Seminar besprochen

Knefelkamp, Ulrich

Begegnung der Räume – Nordsee und Mittelmeer in der Vormoderne (11-16. Jahrhundert)

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: LH 101/102

Im 11. Jahrhundert gibt es noch ein klares Zivilisationsgefälle in Europa von West nach Ost und vor allem von Süd nach Nord. Im späten Mittelalter holt der Norden auf, im 16. Jahrhundert kommt es zur Blütezeit. An verschiedenen Phänomenen kann man dies nachvollziehen, wie die Wanderung der Baustile Romanik, Gotik, Renaissance, die Einrichtung von Universitäten und Gymnasien, die geistigen Strömungen Scholastik und Humanismus, das Aufkommen des städtischen Bürgertums, die Erschließung neuer Welten durch die Entdeckungen, deren Niederschlag in Wirtschaftszentren, Kartographie und Kosmographie, der Wissenstransfer, seine Verbreitung auf Handelswegen und durch die Verbindung der Wirtschaftsräume z. B. in Flandern. Am Ende steht der große Umbruch durch die Reformation, die Entstehung einer neuen Konfession und deren Folgen.

Literatur: David Abulafia: The Great Sea. A Human History of the Mediterranean. Oxford Univ. Press, Oxford 2011; Michael Borgolte (Hg.): Europa im Mittelalter (Reihe mit mehreren Bänden), Berlin 2007 ff.; Fernand Braudel, George Duby, Maurice Aymard: Die Welt des Mittelmeers 15-18 Jh. Original 1979, 3 Bde.. Frankfurt a.M. 2006; Manfred Fuhrmann: Bildung. Europas kulturelle Identität, Stuttgart 2002; Martin Kaufhold: Europas Norden im Mittelalter, Darmstadt 2001. Klaus von See, Europa und der Norden im Mittelalter, Heidelberg 1999; Stephan Selzer: Die mittelalterliche Hanse. Darmstadt 2010.

Hinweise zur Veranstaltung: Neue Studierende gern gesehen!!

Leistungsnachweis: Referate, Essays, Hausarbeiten

Knefelkamp, Ulrich

Randgruppen der vormodernen europäischen Gesellschaft (11.-16. Jh.).

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Seminar
Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: HG 217

Seit der Umstellung zur Dreifelderwirtschaft und zu dem Eisenpflug konnten mehr Menschen in Europa ernährt werden. Die Bevölkerung wuchs vor allem im Westen, der Mitte und dem Süden. Städte begannen zu entstehen und zu wachsen. Angesichts des Wachstums kam es zur stärkeren Differenzierung der Gesellschaft. Bestimmte Gruppen wurden an den Rand gedrängt, dazu gehören die Armen, Bettler, Kranke u. Geisteskranke, Juden, Ketzer, Ketzerinnen, Prostituierte, Homosexuelle, Scharfrichter/ Henker, Abdecker, Findel- u. Waisenkinder, fahrende Leute, Gaukler, Spielleute, manchmal auch Bader und Müller. Im Seminar sollen die Diskriminierung und die Maßnahmen der Gesellschaft und die Reaktionen der Randgruppen sowie der Wandel durch die Reformation untersucht werden.

Literatur: Bernd Ulrich Hergemöller (Hg.): Randgruppen der spätmittelalterlichen Gesellschaft. Warendorf 1990; Irsigler, Franz: Bettler und Gaukler, Dirnen und Henker. Köln 1300-1600, Köln 1993 Julia Nowosadtko: Scharfrichter und Abdecker. Paderborn 1994; Beate Schuster: Die Freien Frauen, Frankfurt a.M. 1995; Kathy Stuart: Unehrlliche Berufe. Status und Stigma in der Frühen Neuzeit am Beispiel Augsburg, Augsburg 2008.

Leistungsnachweis: Referate, Essays, Hausarbeiten

Knöfel, Oliver

Internationales Privatrecht – Vertiefung

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung
Dienstag, 12.00-14.00 Uhr, Ort: GD 206

Die Vorlesung basiert auf der Vorlesung IPR (Grundlagen) und führt sie weiter. Es werden bedeutende, insbesondere die wirtschaftsnahen Bereiche des Besonderen Teils des IPR erörtert (z.B. Internationales Vertrags-, Delikt- und Sachenrecht, Internationales Gesellschafts-, Lauterkeits-, Kartell- und Immaterialgüterrecht). Dabei werden Bezüge zum Internationalen Zivilverfahrensrecht hergestellt, insbesondere zum Recht der Schiedsgerichtsbarkeit, und auch zum Sachrecht des grenzüberschreitenden Handels- und Wirtschaftsverkehrs (z.B. CISG, Incoterms, Instrumente der Leistungssicherung, Zahlungsfragen).

Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende ab 6. Semester (Grundkenntnisse im IPR)

Literaturhinweise: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 15. Aufl. 2010 (Gesetzessammlung).; v. Bar/Mankowski, Internationales Privatrecht, I: Allgemeine Lehren, 2. Aufl. 2003.; v. Bar, Internationales Privatrecht, II: Besonderer Teil, 1991.; Junker, Internationales Privatrecht, 2. Aufl. 2013 (im Erscheinen).; von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. 2007.; Kegel/Schurig, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. 2004.; H. Koch/Magnus/Winkler v. Mohrenfels, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung, 4. Aufl. 2010.; Kropholler, Internationales Privatrecht, 6. Aufl. 2006.; Rauscher, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. 2009. Weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der Veranstaltung ausgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/br/intrecht/lehrveranstaltungen/LV_SS_13/index.html

Köster, Jacqueline

Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis

ECTS: 3/6

PF

Praxisseminar

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 201

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem zweisemestrigen Projektseminar Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Events gelegt. Die Projektarbeit begann im Wintersemester 2012 in den Bereichen Konzeption und Drittmittelakquise. Im Sommersemester 2013 wird das Projekt mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur auf 25 Studierende begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben ggf. unter Angabe bisheriger Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de

Leistungsnachweis: Konzeption, Durchführung und Dokumentation, Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Kowalewski, Oskar

Capital Markets & Investments in the European Union

ECTS: 6

GM 3, ZB Wi

Vorlesung

Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr, Ort: GD 204

In dieser Vorlesung werden die Prinzipien der Vermögensbewertung von einer anwendungsorientierten Perspektive eingeführt. Während des Kurses werden die unterschiedlichen Methoden der Bewertung von und Investition in Finanzinstrumente besprochen. Die Bewertungsfragen, die in diesem Kurs diskutiert werden, werden stark im Portfolio Management und Risiko-Management-Anwendungen verwendet. Ziel der Vorlesung ist es, die Studierenden mit den effizienten und ineffizienten Märkten bekannt zu machen, sowie auch mit Leistungsbewertungsmethoden von Wertpapieren. Anhand dessen sollen die Studierenden am Ende der Vorlesung in der Lage sein, ein für sie optimales Investmentportfolio aufbauen zu können.

Literatur: David O. Beim, Charles W. Calomiris, Emerging financial markets, McGraw-Hill/Irwin, 2001.

Bodie, Kane and Marcus, Investments, McGraw-Hill.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und optional von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (James Potter, Mi. 16.15-17.45, in AB 219) begleitet (mit der Möglichkeit, eines der beiden Module im Bereich „Wissenschaftskommunikation Englisch“ am Sprachzentrum abzuschließen).

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Klausur

Kowalewski, Oskar

Emerging Multinationales from Central and Eastern Europe

ECTS: 3/6/9

ZB Wi, WPM 4, WPM 6

Seminar

Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, GD 07

Das Seminar befasst sich mit der Analyse von unterschiedlichen Strategien der Umstrukturierung von Unternehmen von Ost- und Mitteleuropa in den Jahren 1990-2010. In einem ersten Seminarblock werden die theoretischen und begrifflichen Grundlagen gelegt. Dabei werden auch unterschiedliche Strategien der Umstrukturierung von Unternehmen aus Ost- und Mitteleuropa auf ihre Chancen und Risiken hin diskutiert (bspw. Privatisierung, Fusionen, Akquisitionen und Übernahmen, Re-kapitalisierung, Leveraged oder Management Buyouts).

Ein zweiter Schwerpunkt des Kurses liegt in der Kombination dieser theoretischen Diskussion verschiedener Strategien mit deren Anwendung in Fallstudien aus Ost und Mitteleuropa. Durch detaillierte Analysen verschiedener Fälle der osteuropäischen Umstrukturierung der Unternehmen können die Studierenden für die (Un-)Angemessenheit unterschiedlicher Umstrukturierungsmaßnahmen in unterschiedlichen Kontexten sensibilisiert werden.

Literatur: Background Report on FDI flows and impacts on the competitiveness of the EU industry, Carried out within the Framework Service Contract N° ENTR/2009/033

Bruner, Robert, Applied Mergers & Acquisitions, John Wiley & Sons, 2004.

HBS Case Studies.

Sprache: Polnisch

Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit

Kowalewski, Oskar

Financial Crisis

ECTS: 3/6/9

ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Vorbesprechung: 18.04.2013, 12.00-13.00 Uhr, Ort: GD 04

Seminar 2. Block, Mittwoch, 9.00-13.00 Uhr, Ort: GD 07

Ziel des Seminars „Financial Crisis“ ist es, den Studierenden unterschiedliche Typen und Verläufe von Finanzkrisen zu vermitteln und Folgen, mögliche Reaktionen sowie Beeinflussungs- und Lenkungspotential aufzuzeigen.

Der erste Seminarteil befasst sich grundlegend mit der Differenzierung von Finanzkrisen. Dabei erarbeiten sich die Studierenden die Ursachen, Verläufe und Charakteristika von Bank-, Markt- und Währungskrisen. Neben der Vermittlung verschiedener theoretischer Erklärungsangebote steht dabei der empirisch-historische Vergleich im Zentrum. Des Weiteren werden die Folgen von Finanzkrisen auf unterschiedliche Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche vermittelt und diskutiert.

Im zweiten Teil des Seminars wird die seit 2007 andauernde Krise besprochen. Dabei werden unterschiedliche Möglichkeiten der Überwachung von Finanzsystemen diskutiert und nationale sowie internationale Maßnahmen erörtert.

Literatur: C. Kindleberger, Manias, Panics, and Crashes: A History of Financial Crises, Wiley, 2005.

F. Allen, D. Gale, Understanding Financial Crises. Oxford University Press, 2007.

C. Reinhart, K. Rogoff, This Time is Different: Eight Centuries of Financial Folly. Princeton University Press, 2009.

L. A Laeven, I. Deniz, S. Claessens, G. Dell'Ariccia, Lessons and Policy Implications from the Global Financial Crisis, IMF Working Papers, 2010.

F. Allen (ed), Life in the Eurozone With or Without Sovereign Default, Wharton Financial Center Institute, 2012.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Krätke, Stefan

David Harvey's Theorie der Urbanisierung des Kapitals

ECTS: 9

ZB Ku, WPM 4, WPM 6

Seminar

Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013

D. Harvey gilt (neben M. Castells und H. Levebvre) als herausragender Vertreter der (neo-) marxistischen Theorie der Produktion und Nutzung des gesellschaftlichen Raums. Das Seminar wird ausgewählte Texte von D. Harvey zur Bedeutung räumlicher Konfigurationen in der Entwicklung des Kapitalismus, zur Urbanisierung des Kapitals bzw. der kapitalistischen Stadtentwicklung, und zur Geographie der Ungleichheit im globalen Maßstab erörtern. Das Seminar soll ein fortgeschrittenes Niveau theoretischer Reflexion über die Raumentwicklung der Gegenwart erreichen. Kenntnisse aus den Bereichen Stadtentwicklung, Wirtschafts- und Sozialgeographie werden vorausgesetzt.

Literatur: Harvey, D. (1982): The limits to capital. Oxford: Blackwell // Harvey, D. (1989): The urban experience. Baltimore: Johns Hopkins University Press // Harvey, D. (2004): Die Geographie des 'neuen' Imperialismus: Akkumulation durch Enteignung. In: Zeller, Ch. (ed.): Die globale Enteignungsökonomie. Münster: Westfälisches Dampfboot, pp. 183-216 // Harvey, D. (2006): Spaces of global capitalism: A theory of uneven geographical development. New York, London: Verso // Harvey, D. (2010): The enigma of capital and the crisis of capitalism. London: Profile Books

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls ist per E-Mail unter: wisogeo@europa-uni.de erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs "Soziokulturelle Studien" (MASS)

Leistungsnachweis: Wer einen Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Kreativwirtschaft und Stadtentwicklung

ECTS: 9

ZB Ku, ZB Wi, WPM 4, WPM 6

Seminar

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Das Wachstum der „kreativen Industrien“ wie z.B. Kultur- und Medienwirtschaft ist heute zum Hoffnungsträger vieler Großstädte in Europa und Nordamerika geworden. Am Beispiel der Kultur- und Medienwirtschaft kann die Geographie der „kreativen“ Wirtschaft studiert werden. In der Wirtschaftsgeographie und Stadtforschung wird die Kulturwirtschaft der Großstädte zum einen mit dem Konzept der Produktionscluster im Sinne von regionalen Ballungen spezialisierter Firmen (die in Netzwerken zusammenarbeiten), zum anderen mit Blick auf die sozio-kulturellen Attraktivitätsfaktoren einer Stadt für die Ansiedlung „kreativer Talente“ untersucht. Im Seminar sollen auf Basis einer Einführung in Grundlagen der Kulturwirtschaft die räumlichen Konfigurationen der Kultur- und Medienwirtschaft thematisiert werden.

Literatur: Andersson, D., Andersson, A., und Mellander, Ch. (Hg.) (2011): Handbook of Creative Cities. Cheltenham: Edward Elgar // Krätke, S. (2011): The Creative Capital of Cities. Oxford: Wiley-Blackwell // Scott, A.J. (2001): The Cultural Economy of Cities: Essays on the Geography of Image-producing Industries. New York, London: Sage // Florida, R. (2005): Cities and the Creative Class. New York: Routledge

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls ist per E-Mail unter: wisogeo@europa-uni.de erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Globalizing Cities und das Weltstadt-Netzwerk

ECTS: 9

ZB Ku, ZB Wi, WPM 4, WPM 6

Seminar

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Globalisierung beinhaltet einen Prozess der Intensivierung weltweiter sozioökonomischer Beziehungen, die von bestimmten Orten aus geknüpft werden. Eine herausragende Position erreichen dabei Global Cities wie New York, Tokyo, London. Da heute immer mehr Städte des Nordens wie auch des Südens aktiv oder passiv in Prozesse der Globalisierung einbezogen werden, konzentriert sich die Forschung zunehmend darauf, die Rolle von Städten im Prozess der Globalisierung und die Konstitution eines „Weltstadt-Netzwerks“ zu erfassen. Das mit der Globalisierung umschriebene weltweite System von Produktion und Märkten artikuliert sich räumlich in einem globalen Netzwerk von Stadt-Regionen, die als primäre geographische Verankerungspunkte der Aktivitäten globaler Wirtschaftsunternehmen

fungieren. Globalisierungsprozesse betreffen darüber hinaus die kulturellen und sozialen Dimensionen der Stadtentwicklung: "Globalizing cities" sind auch bevorzugte Zielorte internationaler Zuwanderung. In den Globalizing Cities bilden sich auf der Basis global ausgedehnter wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Verflechtungen „transnationale Räume auf lokaler Ebene“ heraus.

Literatur: Brenner, N., and Keil, R. (Hg.) (2005): The Global Cities Reader. New York, London: Routledge // Derudder, B., Hoyler, M., Taylor, P. und Witlox, F. (2012): International Handbook of Globalization and World Cities. Cheltenham: Edward Elgar // Taylor, P.J., Ni, P., Derudder, B., Hoyler, M., Huang, J. und Witlox, F. (2010): Global Urban Analysis. A Survey of Cities in Globalization. London: Earthscan // Kr.tke, S. (2011): How Manufacturing Industries connect Cities across the World. Extending Research on "Multiple Globalizations". GaWC Research Bulletin No. 391, Loughborough: GaWC.
<http://www.lboro.ac.uk/gawc/rb/rb391.html> // Taylor, P. (2004): World City Network. A Global Urban Analysis. London, New York // Marcuse, P./Kempen, R. (Hg.) (2000): Globalizing Cities. Oxford // Scott, A.J. (Hg.) (2001): Global City- Regions. Trends, Theory, Policy. Oxford

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls ist unter der E-Mail: wisogeo@europa-uni.de erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Forschungskolloquium zur vergleichenden Stadt- und Regionalforschung

keine ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium

Mittwoch, 14-tägig, 10.15-13.45 Uhr, Ort: HG 68, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2013

Das Kolloquium dient der theoretischen Fundierung und Vertiefung von Arbeitsansätzen der Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten. Im Kolloquium werden die Arbeitsansätze und Zwischenergebnisse von Dissertationen vorgestellt und diskutiert. Dabei werden auch methodische Ansätze und Verfahren der Forschung im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung erörtert.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Themenfeld der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten, sowie an interessierte Kooperationspartner des Lehrstuhls.

Kudert, Stephan / Strauch, Robert

Besteuerung der Unternehmen

ECTS: nach Absprache mit den Dozenten
ZB Wi

Vorlesung, Übung

2. Block

Vorlesung: Montag, 9.15-10.45 Uhr, HG 217

Übung: Dienstag, 9.15-12.45 Uhr, GD 201

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden die steuersensitiven Bereiche der Unternehmen zu verdeutlichen und Methodenwissen zu vermitteln, mit dem die Integration der Besteuerung in das unternehmerische Zielsystem ermöglicht wird. Teamfähigkeit und Präsentationsfähigkeit.

Die Vorlesung „Besteuerung der Unternehmen“ (4 LVS) wird von Prof. Dr. Stephan Kudert und Dr. Robert Strauch gelesen. Sie wird durch Gastvorträge, eine Fallstudie und einem Unternehmensworkshop mit KPMG Berlin ergänzt.

Teil 1: Rechtsformwahl und Gesellschafterwechsel sowie Finanz- und Ergebnisausweispolitik (Kudert)

Teil 2: M&A Tax (Strauch)

Teil 3: Präsentation der Fallstudienlösungen

Teil 4: Unternehmensworkshop M&A, KPMG Berlin

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Veranstaltung werden Grundkenntnisse über das deutsche Steuerrecht vorausgesetzt, die in einer Eingangsklausur abgeprüft werden. Die Studierenden müssen sich vor der Vorlesung den Stoff aus Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, 4. Aufl. 2011 im Eigenstudium erarbeiten. Am 17.10.2011 wird die Eingangsklausur geschrieben (30 Minuten)! Anmeldungen erfolgen per E-Mail (nur über Ihren Viadrina-Account) über den Lehrstuhl unter brandt@euv-frankfurt-o.de (nicht beim Prüfungsamt) bis spätestens 10.10.2011. Wir benötigen folgende Daten von Ihnen: Name, Vorname, Matr.-Nr., Studiengang, T-Modul oder G-Modul. In der Eingangsklausur werden (leicht modifizierte) Fälle aus dem Buch abgeprüft!

Leistungsnachweis: Eingangsklausur, Präsentation, mündliche Abschlussprüfung

Kurzwelly, Michael

Slubfurt und Nowa Amerika- Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum

ECTS: 3/6

PF

Praxisseminar

Montag, 14.00-15.30 Uhr, Ort: GD 05

Slubfurt und Nowa Amerika sind Langzeitprojekte, die ähnliche Strategien anwenden, um den deutsch-polnischen Grenzraum als einen gemeinsamen Raum erlebbar werden zu lassen. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Diesen neuen Raum gilt es nun durch „verrückte“ Ideen mit Leben zu füllen. Die Seminarteilnehmer erforschen Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und anschließend versuchen, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Infos im Internet unter www.slubfurt.net und www.nowa-amerika.net

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist aus didaktischen Gründen auf 30 begrenzt. Anmeldungen an folgende E-Mail Adresse: kurzwelly@arttrans.de

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen.

Sprache: Kenntnisse der polnischen Sprache sind herzlich willkommen | Znajomość języka polskiego mile widziany.

Leistungsnachweis: Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 12

Seiten erbracht werden.

Lechevalier, Arnaud

Politiques publiques en Allemagne et en France

ECTS: 3/6/9

ZB Po, WPM 1, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 205

Il s'agit dans le cadre de ce séminaire de mettre en perspectives et d'analyser les politiques publiques (politique sociale, politique économique, politique d'immigration, politique éducative, etc.) dans le cadre d'une approche comparative franco-allemande élargie à d'autres pays de l'Union Européenne à partir des approches théoriques et empiriques des sciences sociales (économie, sciences politiques, sociologie). L'objectif est de doter les étudiants des outils et des méthodes pour comprendre l'agenda, les enjeux et le contenu des politiques publiques dans ces domaines.

Literatur: fournis par l'enseignant et les étudiants auteurs des exposés.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Andreas Bahr, Mi. 17.45-19.15) begleitet (mit der Möglichkeit, eines der beiden Module im Bereich „Wissenschaftskommunikation Französisch“ am Sprachzentrum abzuschließen).

Teilnahmevoraussetzungen: Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache

Sprache: Französisch

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb (6 ECTS) setzt die Präsentation eines Referats, möglicherweise in Teamarbeit, sowie die Anfertigung von zwei Essays (Hausarbeiten) im Laufe des Semesters voraus. Das Referat soll auf Französisch gehalten werden. Hausarbeiten können in deutscher Sprache verfasst werden.

Lechevalier, Arnaud

Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.

ECTS : 3/6/9

ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, Ort: AM 205

Dans le contexte européen, le vieillissement des populations représente une mutation et un défi majeurs pour les décennies à venir. C'est tout particulièrement le cas pour l'Etat social et son financement. Après un panorama des perspectives du vieillissement dans l'Union Européenne, et ses conséquences attendues sur certaines variables économiques et sociales, on étudiera plus précisément l'impact du vieillissement sur les systèmes de retraites et de prise en charge des personnes âgées (long term care). On analysera les politiques menées pour y faire face, notamment dans une perspective comparative franco-allemande.

Literatur: CONSEIL D'ANALYSE ECONOMIQUE (2002) : Economie et démographie, Rapport de D. Blanchet, M. Aglietta et F. H. ran, Paris, La documentation française.; DEUTSCHER BUNDESTAG (Hrsg.) (2002): Enquête-Kommission. Demographischer Wandel, Berlin: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit. ; EUROPEAN

COMMISSION, ECONOMIC AND FINANCIAL AFFAIRS (2012), Ageing Report, European Economy n°2, 2012.; STEPHAN SIEVERT UND REINER KLINGHOLZ, Ungleiche Nachbarn. Die demografische Entwicklung in Deutschland und Frankreich verläuft gegensätzlich, Robert Bosch Stiftung, Discussion paper Nr2, 2009.; GILLES PISON, . France-Allemagne : histoire d'un chass.-crois. démographique ., Population et sociétés, n°487, mars 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Sylvie Bordaux, Mi. 11.45-13.15 Uhr) begleitet (mit der Möglichkeit, eines der beiden Module im Bereich „Wissenschaftskommunikation Französisch“ am Sprachzentrum abzuschließen).

Sprache: Französisch

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (6 ECTS) am Ende der Vorlesung oder die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit voraus.

Liebetanz, Franziska

Peer SchreibtutorInnen in der Praxis

ECTS: 3/6
PF

Praxisseminar

Mittwoch, 14-tägig, 9.15-10.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2013

Der begleitende Praxiseinsatz im Schreibzentrum ist Teil der Ausbildung zum/zur studentischen SchreibberaterIn des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten“ belegt werden, denn hier wird das theoretische Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden SchreibberaterInnen hospitieren bei Beratungen und führen zusammen mit erfahrenen studentischen SchreibberaterInnen eigene Beratungsgespräche durch. Diese werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert. Ein weiterer Teil des Praxiseinsatzes ist die Teilnahme an den Weiterbildungen des Schreibzentrums (zwei im Semester) sowie an den Teamtreffen (jede zweite Woche, immer mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr). Der Praxiseinsatz wird durch eine individuelle Lektürearbeit und durch Mentoringgespräche begleitet.

Literatur: Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse kann der Praxiseinsatz im Schreibzentrum zu einem regulären Praktikum ausgedehnt werden.

Leistungsnachweis: e-Portfolioarbeit

Lowitzsch, Jens

Property, the Welfare State and Distributional Justice

ECTS: 6/9
ZB Po, ZB Re, ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Blockseminar

Introduction Fri. 12 April 11-13h, Room HG 104;

1st part Fri./Sat. 26 & 27 April, 10-13h & 14-17h, Room LH 120 ;
2nd part Fri./Sat. 3 & 4 May, 10-13h & 14-17h, Room HG 104.
3rd part (Presentation of results) Fri. 17 May 10-13h & 14-17h, Room HG 104.

This course is a continuation of the seminars in English language from previous semesters; an introductory session at the beginning of the semester will give an overview to the topic. The seminar has three parts; the first one analyses the effects of the financial crisis with regard to inequality and the distribution of property ownership. -> The focus is on the question, if, and to what extent the observed effects are economically dysfunctional and thus endanger the European Union as such. The second part looks upon the answers and concrete reactions of policy makers to the crisis and their effects on the sustainability of the welfare state and on sovereign indebtedness. -> Issues of distributive justice and equalization of resources and burdens are investigated. The third part explores alternative economic models. -> It focuses on the question to what extent an economic policy based on the broadening of productive property could serve as a counter model to the current mainstream. **Literatur:** Jens Lowitzsch „Bankenkrise, Staateninsolvenz und systemische Risiken. Zur Neuordnung des Finanzsektors“ MES Perspektiven 1/2011 S. 31 ff. (English version available)

Jens Lowitzsch „Property, the welfare state and distributive justice – New (b)orders in the EU in the course of the „Euro Crisis“ Project proposal;

Jens Lowitzsch „The property question in the North African transition countries“ Outline of conceptual frame for future co-operation;

Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 10 April 2013 under kelso-professorship@europa-uni.de. Please register for dropbox.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Regular attendance; term paper; oral presentation; first draft of the term paper by 3 May 2013, finalized term paper by the end of the semester.

Lowitzsch, Jens

The Capitalist Manifesto – Labour vs. capital?

ECTS: 6/9

ZB Po, ZB Re, ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Blockseminar

Introduction Fri. 12 April 14-16h, Room HG 104;

1st part Fri./Sat. 28 & 29 June, 10-13h & 14-17h, Room HG 217;

2nd part Fri./Sat. 5 & 6 July, 10-13h & 14-17h, Room HG 162;

3rd part (Presentation of results) Fri. 19 July 10-13h & 14-17h, Room HG 162.

This course is a continuation of the seminars in English language from previous semesters; an introductory session at the beginning of the semester will give an overview to the topic. Since the industrial revolution, productive capital in the form of machines and systems has assumed an ever more dominant role in the industrial production process in comparison to labour. As a result, the owners of these productive assets receive a growing share of market-sourced income, with an ever smaller proportion going to the owners of human labour power. The shift between factors of production in favour of capital is exacerbated by technological progress and its embodiment in automation. Recent academic work on the decline of the labour income share has pointed to the role of capital accumulation and capital-augmenting technical change, which has been strongly biased against the low-educated.

As early as 1958, the American corporate lawyer and merchant banker Louis O. Kelso presented a proposal for dealing with this problem, and an analysis of its fundamental causes, in his book “The Capitalist Manifesto“. He invented the prototype of the leveraged

buyout to finance ownership of productive property for employees, later to be known as the Employee Stock Ownership Plan (ESOP).

Compulsory reading before 1st seminar session:

Kelso, Louis O. / Adler, Mortimer, J. "The Capitalist Manifesto", Random House, New York, 1958; downloadable at: <http://www.kelsoinstitute.org/download.html>

Literatur: Kelso, Louis O. / Hetter, Patricia "Two-Factor Theory: The Economics of Reality", Vintage Books, Random House, New York, 1967.

Lem, Stanisław „Dzienniki gwiazdowe - Podróż dwudziesta czwarta Ijona Tichego" (The Star Diaries - The 24th Voyage of Ijon Tichy), Zbiór Sezam i inne opowiadania, 1954.

Jens Lowitzsch, Iraj Hashi et al. "Employee Financial Participation (EFP) in Companies' Proceeds" Study for the European Parliament Sept 2012.

Jens Lowitzsch et al. Financial Participation for a New Social Europe [DE / EN / FR / IT / PL / RU] Berlin/Rome 2008/09, 144 p.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 10 April 2013 under kelso-professorship@europa-uni.de. Please register for dropbox.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Regular attendance; term paper; oral presentation; first draft of the term paper by 5 May 2013, finalized term paper by the end of the semester.

Lübbig, Thomas

Europäisches Beihilfenrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung (7 Termine, unregelmäßig)

Donnerstag, 09.00-12.30 Uhr, Ort: wird noch bekannt gegeben

Gegenstand der Lehrveranstaltung sind Grundzüge der zu Art. 107 und 108 AEUV und zu dem sekundären Beihilfenrecht der Union entwickelten Kommissions- und Rechtsprechungspraxis.

Literaturhinweise: Bartosch, Andreas, EU-Beihilfenrecht, München 2009; Frenz, Walter, Handbuch Europarecht, Band 3, Beihilfe- und Vergaberecht, Berlin/Heidelberg 2007; Hancher, Leigh/ Ottervanger, Tom/Slot, Piet Jan, E.C. State Aid, London, 3. Aufl. 2006; Harings, Lothar, Praxis des Europäischen Beihilfenrechts, Köln 2001; Heidenhain, Martin (Hrsg.), European State Aid Law Handbook, München 2010; Keppene, Jean-Paul, Guide des Aides d'État en Droit Communautaire, Bruxelles 1999; Koenig, Christian/Kühling, Jürgen/Ritter, Nicolai, EG-Beihilfenrecht, Frankfurt am Main, 2. Aufl. 2005; Lübbig, Thomas/Martín-Ehlers, Andrés, Beihilfenrecht der EU, 2. Aufl., München 2009; Nicolaidis, Phedon/Kekelekis, Mihalis/Buyskes, Philip, State Aid Policy in the European Community, Den Haag 2005; Sánchez Rydelski, Michel, Handbuch EU Beihilfenrecht, Baden-Baden 2003; Schröter, Helmuth/Jakob, Thinam/Mederer, Wolfgang, Kommentar zum Europäischen Wettbewerbsrecht, Baden-Baden 2003; Zeitz, Julia, Der Begriff der Beihilfe im Sinne des Artikels 87 Abs. 1, Berlin 2005.

Hinweise zur Veranstaltung: <http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/or/europarecht/lehre/Sommersemester-2013/index.html>

Leistungsnachweis: Klausur

Martiny, Dieter

Internationales Zivilverfahrensrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Blockveranstaltung
Freitag-Sonntag, 28.06.-30.06.2013, 09.00-18.00 Uhr, Ort: AM 104

Hinweise zur Veranstaltung: <http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/br/intrecht/Emeritus/lehre/index.html>

Mehling, Sebastian / Schwarz, Anna

„Partizipative Demokratie in Theorie und Praxis II“ Lehrforschungsseminar mit Praxisteil zur Aktionsforschung

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM 1, PF

Seminar / Übung
Montag, 14.00-18.00 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013

Die zunehmende Kritik an der Leistungsfähigkeit der klassischen parlamentarischen Demokratie, die neuen Kommunikationsmöglichkeiten im Informationszeitalter und die fortschreitende Individualisierung lassen Forderungen nach mehr direktdemokratischen Beteiligungsformen und neuen politische Legitimationsmechanismen erstarken. Aber auch an die (politische) Wissenschaft richten sich wachsende Erwartungen, ihrerseits demokratischer zu werden, handlungsorientiert und pragmatisch sich mit konkreten gesellschaftlichen Problemen auseinanderzusetzen und 'stakeholder' nicht nur als Forschungsobjekte sondern auch als Klienten zu verstehen. Dieser Trend wird Reason und Bradbury (2001) zufolge auch als 'action turn' bezeichnet, nach dem universelles, theoretisches Wissen nur im Zusammenhang mit konkreter, kontext-spezifischer Anwendung lern-, nutzbar und überhaupt erst legitim wird. Dieses Seminar widmet sich also der Frage nach neuen Legitimitätsmodellen in Politik und Wissenschaft. Aufbauend auf den Kurs im Wintersemester 2012-13 werden die Studenten-/Innen konkrete empirische Projekte entwickeln und durchführen, einen Projektbericht darüber verfassen und ihr Projekt am Ende den beteiligten Stakeholdern präsentieren. Ein mögliches Anwendungsbeispiel ist die Initiative zur Bürgerbeteiligung bei der Neu-Gestaltung des Görlitzer Parkes in Berlin. Hiermit werden v.a. stadtplanerische, ökologische, finanzielle, politische und soziale Aspekte berührt, zu denen die Studierenden theoretische und gestaltungspraktische Skills erwerben sollen.

Literatur: Crouch, C. (2009). Postdemokratie. Hajer, M. & Wagenaar, H. (2003). Deliberative Policy Analysis. Kahane, D. et al. (2010). Deliberative Democracy in Practice. Kuenkel, P et al. (2011). Working with Stakeholder Dialogues Norris, P. (2011). Critical Citizens Revisited.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung und Kursverwaltung bis 01.04.2013 über das Moodleportal. Im Kurs enthalten ist eine längere, selbstständige Recherchephase in der keine Kurssitzungen stattfinden.

Leistungsnachweis: Eine Sammlung von Blog-Artikeln zum eigenen Projekt wird am Semesterende abgeben, ein öffentlicher Vortrag über das Projekt gehalten.

Minkenberg, Michael

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

Keine ECTS

Kolloquium

Dienstag, 18.00-20.00 Uhr, Ort: AM 202

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend.

Minkenberg, Michael

Religion und Politik

ECTS: 9

ZB Po, WPM 1

Seminar

Montag, 18.00-20.00 Uhr, Ort: AM 202

Das lange als endgültig geregelt geglaubte Verhältnis von Religion und Politik in westlichen Demokratien steht wieder auf dem Prüfstand. Dies hat nicht zuletzt mit der Zuwanderung von Angehörigen nicht-christlicher Religionsgemeinschaften, der Politisierung von religiösen Minderheiten und den Effekten von „9/11“ zu tun. Diese unzweifelhafte Pluralisierung und Differenzierung der kulturell-religiösen Landkarte in westlichen Gesellschaften stellt neue Herausforderungen an die Demokratie. In diesem Seminar sollen wichtige Facetten dieser Herausforderungen aufgegriffen und theoretisch sowie empirisch-vergleichend herausgearbeitet werden. Dazu zählen u.a. die Frage nach der Vereinbarkeit bestimmter religiöser Traditionen mit der Demokratie, die Relevanz des Staat-Kirche-Verhältnisses für die Politik und die Religionsfreiheit sowie die Rolle bestimmter religiöser Akteure im politischen Prozess.

Literatur: zur Einführung Michael Minkenberg, „Religion als Thema der Politikwissenschaft“, in: Friedrich Wilhelm Graf und Friedemann Voigt (Hrsg.) Religion(en) deuten. Transformationen der Religionsforschung (Berlin/New York: de Gruyter, 2010), S. 221-258; Minkenberg/Willems (Hrsg.), Politik und Religion. PVS Sonderheft 33/2002 (Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2003)

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, gute Englischkenntnisse (passiv)

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme (nicht mehr als 3 mal fehlen), Referat plus Thesenpapier, gelegentliche „thought papers“ (zus. 50% der Endnote); Hausarbeit (50%)

Minkenberg, Michael

What is Europe?

ECTS: 6

GM 1, GM 2, ZB Ku, ZB Po

Seminar

Dienstag, 11.00-13.00 Uhr, Ort: GD 202

This course examines ideas about Europe in various dimensions. These include aspects of European divisions as well as unity, European integration, the concept of the East, presumed

correlates of European identity such as religion, the particularities of European cities and capitals. It is an interdisciplinary approach to Europe but its center of gravity lies with the social sciences. The course is organized in five topical packages, each of which contains a more historical and a more present-day component.

Teilnahmevoraussetzungen: good command of English language (active and passive)

Sprache: Englisch

Leistungsnachweise: regular attendance and participation (20%) , student presentation incl. handout (20%), 1 essay (30%) and final examination (30%)

Montoro, Xabier Arrizabaló

Comparative analysis of the historical experience of Latin American debt in the eighties and the current European debt

ECTS: 3/6/9

ZB Po, ZB Wi, WPM 6

Blockseminar

13.-15.05.2013, 16.00-20.00 Uhr, Ort: GD 04

In this course we discuss two experiments in which the debt is central: the Latin American case since 1982 and the current European case. This analysis is performed comparatively, i.e., identifying their similarities and differences, in order to thoroughly understand the way in which the world economy, capitalist, is going today.

Objectives

1. Propose an interpretative framework on the object of study, both theoretical and historic
2. Describe the processes occurring in both groups of countries
3. Evaluate comparatively their core elements
4. Identify the most important keys to understanding the global economy, capitalist, nowadays

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: The evaluation will be based on the elaboration of a short essay on a general issue that the teacher will propose. For the final marking, besides the good participation in class, will be considered three items: a) rigour of arguments; b) use of literature and statistical references; c) order and clarity of the exposition (including the ability to synthesize).

Neyer, Jürgen

Theory and Method in Social Science

ECTS: 3/6/9

ZB Po

Seminar

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 202

The class discusses pertinent approaches to social science methodology. It deals with different ideas of what social science is about, how to conduct it and what methods to use. The materials to be discussed include a wide variety of approaches covering normative and positive theory as well as qualitative and quantitative approaches. The goal of the class is to improve our understanding of the variety of social science approaches, to make a reflected

choice among them and to know how to implement each of them. We will work continuously on individual projects, which all students are asked to develop and discuss during the class.

Literatur: Gary King, Robert O. Keohane, & Sidney Verba: Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research (1994).

Hinweise zur Veranstaltung: Please register until April 4th, 2013 at politik2@europa-uni.de

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regular attendance (max. four hours missed = two sessions missed), 2. Preparation of texts (reader) on the basis of guiding questions.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: 3 ECTS: Presentations, 6 ECTS: presentations plus essay (10-12 pages), 9 ECTS: long essay plus presentations (15-18 pages)

Neyer, Jürgen

Kolloquium

keine ECTS

Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: LH 001

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Studierenden verpflichtend, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester eine BA- oder MA-Arbeit schreiben möchten.

Literatur: Gary King, Robert O. Keohane, & Sidney Verba (1994), Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research Princeton University Press

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen werden ab dem 25.03.2013 bis zum 04.04.2013 unter politik2@europa-uni.de erbeten.

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) 2. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes 3. Bereitschaft zur Diskussion aller vorgestellten Arbeiten.

Sprache: Deutsch/Englisch (Texte)

Novak, Stephanie

Decision-making in the European Union

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM 1

Blockseminar
Block, Ort: GD 04

The goal of this course is to analyze decision-making in the European Union by raising two main questions 1. What is decided at the EU level? 2. How legislative decisions are made? To deal with the first issue, we will ask (a) How the subsidiarity principle is implemented (b) How the EU legislative activity varies across sectors; (c) Which proportion of domestic law roots in legislation adopted by the EU. Secondly, we will analyze the institutional process. After sketching its evolution, we will present the current institutional mechanisms by addressing two main issues: (a) How efficient are they? (b) How do they guarantee accountability? This seminar does not require previous knowledge of the EU institutional system.

Literatur: J. Peterson and M. Shackleton, The Institutions of the European Union, Oxford University Press, 3rd edition, 2012.

N. Nugent, The government and politics of the European Union, Palgrave MacMillan, 7th Edition, 2010.

H. Wallace, M. Pollack and A. Young, Policy-Making in the European Union, Chapter 3, Oxford University Press, 2010.

Hinweise Blockseminar: Termine: 12.06.13 und 13.06.2013 ,10:00 - 19:00 im GD 04
19.06.13, 10:00 - 19:00 im AM 02; 20.06.13, 10:00 - 19:00 im HG 104

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regular attendance, 2. Preparation of texts (reader) on the basis of guiding questions.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: 3 ECTS points: oral presentation of max 15 minutes on one of the seminar's topics; 6 ECTS points: paper summarizing the presentation (10-12 pages) 9 ECTS: written paper without oral presentation (max 20 pages).

Nowak, Carsten

Europäisches Kartellrecht

ECTS: Nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 201

Im Mittelpunkt steht die administrative Durchsetzung des EU-Beihilfen-, Kartell- und Fusionskontrollrechts durch die Europäische Kommission unter besonderer Berücksichtigung unionsverfassungsrechtlicher Verfahrensgrundsätze, Verteidigungsrechte und gerichtlicher Rechtsschutzmöglichkeiten gegen verfahrensabschließende Kommissionsbeschlüsse sowie andere Durchsetzungsformen durch mitgliedstaatliche Behörden und im Wege des "private enforcement".

Hinweise zur Veranstaltung: <http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/or/europarecht2/lehre/index.html>

Nowak, Carsten

Europäisches Wirtschaftsverfahrensrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, Ort: GD 06

Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht das Koordinatensystem der EU-Wirtschaftsverfassung, wobei vor allem auf die unionsverfassungsrechtliche Systementscheidung für eine soziale Marktwirtschaft, auf die wesentlichen Funktionsgarantien dieser Wirtschaftsverfassung (Grundfreiheiten; Wettbewerbsregeln; Wirtschaftsgrundrechte) sowie auf bestimmte Relativierungen wirtschaftsverfassungsrechtlicher Grundaussagen im Zusammenhang mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, mit dem Umweltschutz und mit dem Schutz mitgliedstaatlicher Sozialsysteme eingegangen wird.

Hinweise zur Veranstaltung: <http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/or/europarecht2/lehre/index.html>

Nowak, Carsten

Europäisierung des mitgliedstaatlichen Verfassungs- und Verwaltungsrechts

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Seminar

Vorbesprechung: Dienstag, 16.04.2013, 11.00-13.00 Uhr, Ort: AM 02

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die rechtlichen Grundlagen, Wirkungsmechanismen und Ausprägungen der fortschreitenden Europäisierung im Allgemeinen sowie die vielfältigen Einwirkungen des primären und sekundären Unionsrechts und der einschlägigen EuGH-Rechtsprechung auf das mitgliedstaatliche (insbesondere deutsche) Verfassungs- und Verwaltungs(prozess)recht im Besonderen.

Hinweise zur Veranstaltung: <http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/or/europarecht2/lehre/index.html>

Ohlerich, Gregor

Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler/-innen

ECTS: 3
PF

Seminar

Block, 10.00-18.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 26.04.2013

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008; Frey, James N.: Wie man einen verdammten guten Roman schreibt. Emons 1992; Gra.hoff, Uta: Erstlingsgeschichten. Artislife 2008, S. 177-193.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 08.04.2013 bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie-lectoren.de

Hinweise zum Blockseminar: 26.04. bis 28.04.2013

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit
Leistungsnachweis: Anwesenheit

Pechstein, Matthias

Europarecht

ECTS: 6
GM 4

Vorlesung

Dienstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: GD Hs5; Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD Hs4

Gegenstand der Veranstaltung ist das Recht der Europäischen Union.

Literatur: Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 8. Aufl. 2012, Streinz, Europarecht, 9. Aufl. 2012.; Pechstein, Entscheidungen des EuGH, 7. Aufl. 2012. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: <http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/or/europarecht/lehre/Sommersemester-2013/index.html>

Leistungsnachweis: Klausur

Peters, Wolfgang

Industrieökonomie

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 6

Vorlesung, Übung

2. Block

Vorlesung: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 309; Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 309

Übung: Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: noch nicht bekannt; Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: noch nicht bekannt

Die Studierenden sollen sich mit ökonomisch-rationalem Verhalten von Unternehmen vertraut machen. Diese stehen untereinander im Wettbewerb; und jede Wettbewerbsform erfordert spezifische Verhaltensweisen. Zunächst sollen dabei, auf der Grundlage der 'klassischen' Ansätze der Industrieökonomie die wichtigsten Wettbewerbsformen analysiert und deren Effizienzwirkungen beurteilt werden. Hieraus ergeben sich ordnungspolitische Aussagen bzgl. der Wichtigkeit des Wettbewerbs und eine Zielvorstellung bzgl. der Wettbewerbspolitik. Am Ende der Veranstaltung werden die theoretischen Resultate, ordnungspolitische Empfehlungen und die Europäische Wettbewerbspolitik in einer Zusammenschau betrachtet. Hiermit sollen die Studierenden die aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Wettbewerb selbständig beurteilen lernen.

I. Wozu kann Industrieökonomie genutzt werden?

II. Theorie der Unternehmung

III. Ausübung von Monopolmacht

IV. Oligopole und strategische Entscheidungen

Literatur: Tirole, Jean, Industrieökonomik, R. Oldenbourg, 1995.

Bester, Helmut, Theorie der Industrieökonomik, Springer, 2000.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine, gute mikroökonomischen und spieltheoretischen Kenntnisse sind jedoch vorteilhaft.

Peters, Wolfgang

Personalökonomie

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi

Vorlesung, Übung

1. Block

Vorlesung: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 309; Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 309

Übung: Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: noch nicht bekannt; Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: noch nicht bekannt

Die Studierenden sollen sich mit ökonomisch-rationalem Verhalten von Unternehmen und ihren Arbeitnehmern vertraut machen. Es werden verschiedene Einzelaspekte des Personalwesens angesprochen (s. Inhalt). Am Ende der Veranstaltung werden die theoretischen Resultate sowie praktische Empfehlungen in einer Zusammenschau betrachtet. Hiermit sollen die Studierenden die aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Kontext selbständig beurteilen lernen.

I. Humankapital und Ausbildung

II. Einstellung und Bewerberauswahl

III. Festes Gehalt versus Leistungsentlohnung

IV. Organisation und Entlohnung

V. Langfristige Aspekte der Entlohnung

Literatur: Kräkel, M. (1999), Organisation und Management, Tübingen, Mohr Siebeck.

Lazear, E. (1995), Personnel Economics, Cambridge, MA, MIT Press.

Lazear, E. (1998), Personnel Economics for Managers, New York, NY, Wiley.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine, gute mikroökonomischen und spieltheoretischen Kenntnisse sind jedoch vorteilhaft.

Petersen, Thieß

Mikroökonomische Grundlagen des europäischen Binnenmarktes

ECTS: 6

GM 3, ZB Wi

Vorlesung

Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 11.04.2013, 14.15-15.45 Uhr, Ort: HG 162

Vorlesungen: Freitag, 19.04.2013, 03.05.2013, 31.05.2013 und 14.06.2013, jeweils 09.15-16:45 Uhr, Ort: GD Hs2

Klausur: Samstag, 13.07.2013, 10.00- 12.00 Uhr, Ort: GD Hs2

Mit der Schaffung eines voll funktionsfähigen europäischen Binnenmarktes ist die Erwartung ökonomischer Vorteile für die Bürger der Europäischen Union verbunden: niedrigere Preise, ein breiteres Güterangebot, ein größeres Wirtschaftswachstum und eine höhere Beschäftigung. Diese Vorlesung bietet einen Einblick in die theoretischen Grundlagen der Funktionsweise von Märkten und Preisen, auf denen diese Erwartungen basieren. Nach der Klärung einiger zentraler Begriffe werden das Konsumverhalten der privaten Haushalte

(Marktnachfrage) und das Angebotsverhalten der Unternehmen (Marktangebot) untersucht. Anschließend wird analysiert, welche Konsequenzen sich auf einem Markt aus dem Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage ergeben. Danach werden einige Formen des Marktversagens behandelt (externe Effekte, öffentliche Güter etc.) sowie möglich Eingriffe, um ein Marktversagen zu heilen (Steuern, Subventionen etc.). Diese Erkenntnisse werden abschließend am Beispiel eines integrierten Binnenmarktes vertiefend angewendet (Vorteile eines größeren Marktes, Auswirkungen des Wegfalls von Zöllen, Auswirkungen des freien Personenverkehr auf den Arbeitsmarkt, Vor- und Nachteile einer einheitlichen Währung). Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Mikroökonomie vertraut machen möchten. Ökonomische Vorkenntnisse sind für das Verständnis nicht erforderlich, alle relevanten Begriffe und Zusammenhänge werden sukzessive erklärt. Auf mathematische Beweise wird vollkommen verzichtet. Auf die Herleitung formaler Zusammenhänge wird (fast) vollkommen verzichtet. Stattdessen werden die Ausführungen mit zahlreichen Grafiken unterstützt.

Literatur: Thieß Petersen, Fit für die Prüfung: Mikroökonomie – Lernbuch, UVK Verlagsgesellschaft mbH, UTB-Nr. 3802, Konstanz und München 2013.

Leistungsnachweis: Klausur

Poloubotko, Anja

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

Seminar

Mittwoch, 14.15-16.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2013

In der Schreibgruppe für Abschlussarbeiten unterstützen sich Studierende gegenseitig im Schreib- und Arbeitsprozess ihrer Abschlussarbeiten. Im Rahmen der Schreibgruppe wird der Austausch über Themen wie z.B. Zeitplanung, Strukturierung, Themenfindung und Schreibblockaden angeregt. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmenden Feedback zu Gedanken und Geschriebenem. Von der Themenfindung bis zur Überarbeitung fördern und motivieren die Teilnehmenden sich auf diese Weise gegenseitig und geben dieser intensiven Arbeitsphase zum Studienabschluss eine Struktur. Die Treffen beginnen mit einer gemeinsamen Einstiegsphase. Anschließend geben die Teilnehmenden einander in Kleingruppen Peer-Feedback auf aktuelle Fragen, Probleme oder Textteile. Die Treffen finden regelmäßig immer mittwochs von 14:15-17:15 statt. Die Schreibgruppe wird von einer ausgebildeten Schreibtutorin begleitet.

Hinweise zur Veranstaltung: Es gibt einen Einstiegstermin: 17.04.13. Anmeldungen bis zum 14.04.13 per E-Mail: schreibzentrum@uvfrankfurt-o.de. Max. Teilnehmerzahl: 20.

Poprawski, Marcin

Cultural Branding

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 20

The course will provide a survey through the new “cultural branding” concept & strategy as

well as intercultural dimensions in marketing studies and practice. The seminars aim is as well to present a current state of research on aesthetic theories which are applicable into marketing. The questions of aesthetic and ethic values in creating and selling goods worldwide and nationally will be discussed. One of the points of interest would be the question of "iconic brands" which have social lives and cultural significance that go well beyond product benefits and features. The Symbolic nature of Marketing would be the subject here, it is easily seen in (for example) different attitudes toward foreign images and goods. Treating Aesthetics as a new marketing paradigm we will study some aspects of the strategic management of branding, identity and image, concentrating on the problem of Global Identity Strategic Management. Some aspects of international cooperation between Marketing practice, Arts and Design raise as well many interesting questions. The course will give to the students some theoretical insight, cases interpretation, teamwork exercise solutions, multimedia presentations and hot topics to be discussed.

Literatur: Guillet de Monteaux, P., *The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing*, Stanford University Press 2004;
Holt, D., *How Brands Become Icons: The Principles of Cultural Branding*, Harvard Business School Publishers Corp., 2004;
Holt D., Cameron D., *Cultural Strategy. Using Innovative Ideologies to build breakthrough brands*, Oxford University Press, 2012;
Schmitt, B.H., Simonson, A., *Marketing Aesthetics: The Strategic Management of Branding, Identity and Image*, Simon & Schuster Inc. 1997;
Umiker – Sebeok, J. (ed.) *Marketing and Semiotics. New Directions in the Study of Signs for Sale*, Berlin 1987

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich vom 08. - 28.03.13 elektronisch an unter:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/mics/lehre/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte, aktive Mitarbeit

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS)

Poprawski, Marcin

Crossborder Cultural Policies and Research Methods

ECTS: 6/9
ZB Ku, ZB Po

Seminar
Mittwoch, 11.30-13.00 Uhr, Ort: CP 20

The course will provide a survey through several topics of cultural policy making, its implementation, social, cultural values and particular importance of research practices that concerns that relatively new field of study. Cultural policy covers many organizational settings, from EU institutions, national and local governments and councils, cultural public institutions (cultural centers, theatres, museums, orchestras, film institutes, etc.) to non-governmental players, from cultural industries and creative sector covered with copyrights and intellectual property, to artistic groups, coalitions, clusters, lobbies and finally individual creators, art entrepreneurs and managers in cultural sectors. The seminary will give both theoretical and practical insights with an essence of teamwork research exercise and discussions on a current cultural policy themes. The social, cultural, economical, legislative, ethnic, demographic, educational and political environment and conditions of such organizations and players are very dynamic around the world. This is the reason for studying

the diverse conditions, aims and strategies, change processes of these organisms. Their performances and multiple influence on its employees, clients, local societies and international cooperators construct the basic field of cultural policy practice and research. The practical, exercise content of the seminar will deal with a cross-border Słubfurt (Słubice-Frankfurt) cultural public sphere.

Literatur: Holden J., Cultural Value and the Crisis of Legitimacy. Why culture needs a democratic mandate, London 2006; Howkins, J., The Creative Economy, London 2001; Klaic, D., Mobility of imagination: a companion guide to international cultural cooperation, CEU Press, Budapest 2007; McGuigan J. , Rethinking Cultural Policy, OUP, McGraw-Hill, 2004; McGuigan J. Cultural Analysis, Sage, London 2010; Autissier A.-M., Intercultural Dialogue(s) in Europe, Paris 2008; Denzin, N.K., Lincoln Y.S., The Landscape of Qualitative Research, SAGE, London 2012

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich vom 08. - 28.03.13 elektronisch an unter:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/mics/lehre/index.html>

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Team project performance and written research report = 6 ECTS,
Team project performance and written research report + short essay (8 pages) = 9 ECTS

Reckwitz, Andreas

Affekttheorie

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Seminar

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 06

Die Sozial- und Gesellschaftstheorie hat traditionell die Moderne mit Prozessen der Rationalisierung identifiziert. Seit den 1990er Jahren ist jedoch theoretisch und empirisch zunehmend die affektive Strukturierung sozialer Ordnungen und Prozesse deutlich geworden: Affekte, Emotionen, Begehrensstrukturen und Erregungszustände sind keine vorsozialen Entitäten, sondern notwendiger Bestandteil von Kultur, Sozialität und Politik. Im Seminar lesen und diskutieren wir gemeinsam zentrale Texte dieses 'affective turn' und ihre historischen Vorläufer, wobei Arbeiten im Umkreis von Gilles Deleuze und solche, die von der Psychoanalyse beeinflusst sind, eine besondere Rolle zukommt. Im zweiten Teil des Seminars werden von den Studierenden eigenständig Fallbeispiele der Affektanalyse (etwa zu einzelnen Affekten wie Angst, Trauer, Genuss oder zur Affektivität bestimmter Felder wie Politik oder Ökonomie) erarbeitet und vorgestellt.

Literatur: Patricia Clough/ Jean Halley (Hg.): The Affective Turn. Theorizing the Social, Durham 2007

Hinweise zur Veranstaltung: Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt (in der Reihenfolge der Anmeldungen). Anmeldungen mit Angaben zu Studienfach/ Studiengang bitte unter sekretariat-reckwitz@europa-uni.de

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Lektüre komplexer theoretischer Texte;
Bereitschaft zur Präsentation einer Fallstudie

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Rosenberg, Peter

Migrationslinguistik

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM 3

Seminar
Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 104

Sprache ist der Schlüssel der Integration. Das ist mittlerweile Allgemeingut. Nur folgt aus dieser Einsicht wenig. Liegen die Ursachen von Integrationsproblemen doch woanders? Oder lässt sich sprachliche Integration nicht planen? Oder braucht es andere Lösungen? Migration bedeutet Sprach- und Kulturkontakt. Dieser bringt gravierende Neuansforderungen an die Migranten (wie für die Aufnahmegesellschaft) mit sich: Spracherwerb, Neuaufbau sozialer Netzwerke, Umbewertung des sozialen und kulturellen Kapitals, Identitätsumbau...

Das Seminar behandelt Migration und Integration unter folgenden Gesichtspunkten:

- Sprache als Schlüssel der Integration?
- Migrationsentwicklung und Integrationsbilanz
- Integrationskonzepte und Sprachmodelle (besonders im Bildungswesen)
- Sprachkontakterscheinungen (u.a. Code Switching, ‚Kiezdeutsch‘, Ethnolekte)
- Mehrsprachigkeit und Multikulturalität als ethische Frage: „Reichtum“ oder Risiko?

Literatur: Literaturliste über:

<http://www.kuwi.eu-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> Reader beim „Kopierfritzen“ und am Lehrstuhl.

Hinweise zur Veranstaltung: Um den Seminarcharakter der Veranstaltung zu wahren, wird eine Teilnehmerbegrenzung auf 50 vorgenommen. Interessierte melden sich bitte ab dem 28. März 2013 (10:00) online unter der Lehrstuhladresse

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html> an.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse, insbesondere in der Sprachkontakt- und Migrationsforschung, erwünscht. Teilnehmende mit eigenen Migrationserfahrungen sind besonders herzlich willkommen.

Leistungsnachweis: Die genannten Themen werden anhand von zentralen Texten und Fallstudien behandelt. Ein Seminarschein wird durch Klausur und/oder Fallstudie (evt. mit Schriftfassung) erbracht.

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald / Ehlers, Klaas-Hinrich

Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“

ECTS: 6/9
ZB Ku, WPM 3

Seminar
Blockseminar, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2013

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Hinweise zur Veranstaltung: 2 Blockveranstaltungen: 19./20.04.2013, 14./15.06.2013.

Hinweise zum Blockseminar: 19./20.4. und 14./15.6.13

Teilnahmevoraussetzungen: Es handelt sich um ein Forschungskolloquium. Vorkenntnisse

über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungskolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

Leistungsnachweis: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache). Interessierte melden sich bitte auf der Lehrstuhlseite

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> ab dem 28.März 2013 10.00 Uhr an.

Rowe, Gerard

Introduction to the Common Law II

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 203

Hinweise zur Veranstaltung: <http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/or/umweltrecht/lehre/ss2013/index.html>

Rowe, Gerard

Seminar zum Common Law

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Seminar
Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: GD 06

Hinweise zur Veranstaltung: <http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/or/umweltrecht/lehre/ss2013/index.html>

Schäfer, Hilmar

Kulturelles Erbe

ECTS: 3/6/9
ZB Ku

Seminar
Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 03

Kulturelles Erbe umfasst sowohl materielle Kulturgüter (Gebäude, Denkmäler, Artefakte, Schriftstücke) als auch überlieferte Traditionen und Bräuche. Es ist mit der Identität sozialer Gruppen und mit nationaler Repräsentation verbunden, wird ausgestellt, didaktisch vermittelt und für kommende Generationen bewahrt. Auf internationaler Ebene wird politisch um seine Definition und um seinen Schutz als „Welterbe“ gerungen.

Dazu hat die UNESCO 1972 die World Heritage Convention eingerichtet, die 2003 um das

Konzept des „immateriellen Kulturerbes“ erweitert wurde. Schließlich ist kulturelles Erbe auch ein Wirtschafts- und Standortfaktor mit großer Bedeutung für den Tourismus. Im Seminar wollen wir uns dem vielschichtigen Thema des kulturellen Erbes aus verschiedenen Perspektiven nähern. Wir werden sozial- und kulturwissenschaftliche Versuche, kulturelles Erbe theoretisch zu erfassen, diskutieren. Dazu werden wir uns mit der Konzeption des kollektiven Gedächtnisses bei Maurice Halbwachs und des kulturellen Gedächtnisses bei Aleida und Jan Assmann beschäftigen, Beiträge der Ritualtheorie und der Praxistheorie diskutieren sowie Texte aus den angloamerikanischen Material Culture, Heritage und Memory Studies lesen. Ebenso werden wir uns mit der politischen und ökonomischen Debatte beschäftigen. Parallel zur Theoriediskussion werden Arbeitsgruppen selbst gewählte Themen verfolgen, indem sie Dossiers zu kulturellen Stätten, Artefakten oder Bräuchen sowie kommentierte Bibliographien erstellen. Außerdem ist eine Tages-Exkursion zu einem historischen Ort in Berlin geplant.

Literatur: Pethes, Nicolas (2008): Kulturwissenschaftliche Gedächtnistheorien zur Einführung. Hamburg. Smith, Laurajane (2006): Uses of Heritage. New York.
Ausführliche Literaturliste zu Beginn der Veranstaltung.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 30 begrenzt. Bitte senden Sie bis zum 4. April eine E-Mail an hschaefer@europa-uni.de, in der Sie Ihren Interessenschwerpunkt nennen oder eine Idee für Ihre eigene Recherche skizzieren (3-4 Sätze). Sie erhalten am 5. April eine Rückmeldung, ob Sie am Seminar teilnehmen können.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur intensiven Textlektüre auch englischsprachiger Texte sowie zur Gruppenarbeit

Leistungsnachweis: Gruppenarbeit, Hausarbeit

Schiffauer, Werner

Anthropologie der Staatsapparate

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3

Seminar

Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: HG 162

Der politische Einfluss von staatlichen Bürokratien wird oft unterschätzt – und zwar deshalb, weil sie offiziell lediglich den politischen Willen in die Praxis umsetzen. Tatsächlich zeigt ein organisationssoziologisch geschulter Blick, dass die Macht von Politikern gegenüber den Apparaten beschränkt ist. In der Bürokratie werden politische Entscheidungen vorbereitet und vorstrukturiert. Dabei greift die Beamtenschaft auf ein über die Jahre eingespieltes Wissen und feste Routinen zurück. Letztendlich kann es sich kaum ein Politiker erlauben, gegen den Apparat zu regieren, auch wenn er ihm formal vorsteht. Dabei ist das konkrete Verhältnis kontextabhängig: Unter starken Ministern tritt (zumindest bei Fragen, die zur Chefsache erklärt werden), das Gewicht des Apparats zurück; unter schwachen Ministern dominiert dagegen der Einfluss der Beamtenschaft und sie werden zu den eigentlichen Gestaltern der Alltagspolitik. Dies wird allerdings selten transparent: In der Regel wird das Wirken des Apparats durch eine ausgefeilte Kultur der Geheimhaltung verschleiert. Im Zentrum steht das Weltbild und Selbstverständnis des Staatsapparats, genauer die Frage, wie handlungsleitendes Wissen in diesem Apparat erzeugt, stabilisiert und in Praxis übersetzt wird. Was sind die Struktureigenschaften bürokratischen Wissens im Gegensatz zum publizistischen und wissenschaftlichen Wissen? Welches ist der Standpunkt, die spezifische Perspektive, die staatlichem Wissen unterliegt? Wie wirken sich hierarchische Strukturen auf die Kontrollen des Wissens aus?

Hinweise zur Veranstaltung: Die Exzerpte schicken Sie bitte ausschließlich an:

staatsapparate@web.de! Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der E-Learning-Plattform Moodle

Leistungsnachweis: Von allen Teilnehmer/-innen wird erwartet, dass sie zu jeder Sitzung einen Text lesen und exzerpieren (3 ECTS Punkte). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Schein von 6 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „kleinen“ Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten bzw. einen Schein von 9 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „großen“ Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten zu erwerben.

Schiffauer, Werner / Keinz, Anika / Buchowski, Michal

Kulturelle Heterogenität und Migration

Kolloquium: Graduiertenstudium

Block, Veranstaltungsbeginn: Wird rechtzeitig zu Beginn des Semesters bekannt gegeben!

Hinweise zur Veranstaltung: Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

Schiffauer, Werner

Werkstatt Qualitative Methoden

ECTS: 9

ZB Ku, ZB Po

Seminar

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: HG 162

Die Werkstatt Qualitative Sozialforschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Rahmen des MASS (und insbesondere im Modul Migration, Flucht, Vertreibung) planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert sowie durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es in Praxis um) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage).

Leistungsnachweis: Projektpapier

Schmid, Wolfgang

Quantitative Risk Management (Statistics in Finance II)

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Wi

Vorlesung, Übung

1. + 2. Block

The Concise Oxford English Dictionary defines risk as a „hazard, a chance of bad consequences, loss or exposure to mischance“. Mostly only the downside of a risk is mentioned, rarely a possible upside, i. e. the potential for a gain. In recent decades the field of risk management has undergone explosive developments. This lecture is devoted specifically to quantitative modeling issues arising in this field.

Outline:

1. Risk in perspective
2. Approaches to risk measurement (variance-covariance method, value at risk, loss distribution, etc)
3. Risk and Asset Allocation
4. Financial time series
5. Copulas and dependence
6. Risk surveillance

Literatur: McNeil, A.J., Frey, R., and Embrechts, P.: Quantitative Risk Management, Princeton University Press, 2005.

Meucci, A.: Risk and Asset Allocation. Springer, 2005.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mathematik und Statistik.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung, Projektarbeit

Schneider, Annegret

Planspiel „Asylpolitik der Europäischen Union“

ECTS: 3/6/9

Module: ZB Po, PF

Planspiel

19./20.04.2013, 10.00-17.00 Uhr, Ort: Gästehaus 1-3

26./27.04.2013, 10.00-17.00 Uhr, Ort: Gästehaus 1-3

Die Europäische Union garantiert ihren Bürgerinnen und Bürgern einen „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“. Gleichzeitig wird es immer schwieriger für Migranten und Flüchtlinge aus Drittstaaten, auf legalem Weg in die EU einzureisen und einen Aufenthaltstitel zu erhalten. Von der „Festung Europa“ ist die Rede, Sicherheitsinteressen und die Begrenzung der Asylbewerberzahlen stehen der humanitären Verantwortung Europas entgegen. Selbst der UNHCR kritisiert das europäische Asylsystem und fordert Reformen.

Seit Jahren arbeitet die EU an einem europaweit einheitlichen Asylrecht. Schutzbedürftigen soll ein faires Verfahren nach gleichen Standards garantiert, die Pflichten der Mitgliedstaaten sollen neu definiert und die Rechte der Flüchtlinge ausgeweitet werden.

Das Planspiel „Asylpolitik der EU“ greift dieses brisante und kontroverse Thema auf. Die Teilnehmenden übernehmen die Rollen von EU-Parlamentariern, EU-Kommissaren und Mitgliedern des Innenministerrates. Ein Pressteam berichtet über den Gang der Verhandlungen.

Während des Planspiels durchlaufen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den kompletten Rechtsetzungsprozess im ordentlichen Gesetzgebungsverfahren (OGV). Sie erfahren die Dynamiken europäischer Politikgestaltung und erhalten einen Einblick in Aufbau und Arbeitsweise der europäischen Institutionen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung bis 14. April 2013 per E-Mail an a.schneider@planpolitik.de.

Leistungsnachweis: PF: Teilnahme an allen vier Terminen; ZB Po: zusätzlich sechsstufiges Essay

Schnell, Felix

Zivilgesellschaft in Russland? Zum Verhältnis von Staat und Gesellschaft im Russischen Reich.

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Seminar
Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben

Die Entwicklung zivilgesellschaftlicher Strukturen und Aktivitäten – oder anders gesagt: des Bürgertums und der bürgerlichen Gesellschaft – ist einer der Schlüsselprozesse der Moderne. Dieser Prozess, der immer auch ein politischer Machtkampf war, ist in den europäischen Gesellschaften sehr unterschiedlich verlaufen. Für den russischen Fall ist man lange davon ausgegangen, dass er bis 1917 gar nicht oder kaum stattgefunden hatte. Dem haben in den letzten beiden Dekaden viele Forscher widersprochen. Die Frage, ob es im späten Zarenreich so etwas wie eine Zivilgesellschaft gab, wird im Mittelpunkt des Seminars stehen. Darüber hinaus aber soll der Begriff der Zivilgesellschaft und seine methodische Eignung für die historische Forschung diskutiert und auch ein vergleichender Blick auf die Entwicklung in anderen europäischen Gesellschaften geworfen werden.

Literatur: Dieter Gosewinkel (Hg.), Zivilgesellschaft – national und transnational, Berlin 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte. Vorbereitung von Exzerpt/Kurzreferat zur Einführung in das Thema der jeweiligen Sitzung.

Leistungsnachweis: laut St.PO

Schoor, Kerstin

B/ORDERS IN MOTION I - Kulturelle Interaktionen im niederländischen Exil von 1933 bis in die Nachkriegszeit

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, ZB Po, WPM 5

Seminar
Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr, Ort: LH 120

Das Seminar betrachtet die deutschsprachige Exilliteratur im niederländischen Sprachraum von 1933 bis in die späten Nachkriegsjahre gleichsam als Modellfall kultureller Interaktionen und Transferprozesse unter bestimmten sozialhistorischen Bedingungen. An Texten von Konrad Merz, Hans Keilson, Klaus Mann, Grete Weil u.a., aber auch an der Betrachtung der Arbeit von Exilverlagen wie Querido und Allert de Lange, literarischer Zeitschriften wie der Sammlung oder am Wirken von Kabarettgruppen wie der Pfeffermühle werden Fragen nach dem Wandel kultureller Rezeptions- und Vermittlungsprozesse und dessen Spuren in literarischen und kulturellen Zeugnissen der Zeit thematisch erörtert. Ferner soll nach dem Entstehen und den nachhaltigen kulturellen Effekten internationaler Vernetzungen im Prozess literarischer und künstlerischer Kommunikation gefragt werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Ein ausführlicher Seminarplan mit Literaturhinweisen findet sich ab Anfang April bei moodle! Das moodle-Passwort bitte bei Frau Kern erfragen:

euv92919@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Referat+Essay, Seminararbeit klein und groß

Schoor, Kerstin

Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration – methodische und theoretische Neuansätze

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Kolloquium

Donnerstag, 14-tägig, 14.15-17.45 Uhr, Ort: LH 120

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen (Migrationsbewegungen eingeschlossen) erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen, – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung, oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten, Dissertationen und Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert Vorträge internationaler Gastwissenschaftler.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung versteht sich als Diskussionsforum und Hilfe bei der Erstellung der Abschlussarbeiten; Zulassungsbeschränkt, persönliche Anmeldung über laski@europa-uni.de erforderlich!

Teilnahmevoraussetzungen: Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes und Bereitschaft zur Diskussion aller vorgestellten Arbeiten

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme; 3 ECTS-Punkte: Referat und Essay (in der Regel nicht mehr als 4 Seiten), 6 ECTS-Punkte: eine Seminararbeit (in der Regel 12 Seiten), 9 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (Die Hausarbeit sollte eine Länge von 25 Seiten nicht überschreiten.)

Schwarz, Anna

Methodenkolloquium zu Masterarbeiten

ECTS: 9

ZB Ku, ZB Po

Kolloquium

Dienstag, 14-tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2013

Dieses Kolloquium richtet sich an MASS- und MES-Studierende, die an die Abfassung ihrer Masterarbeit gehen und dazu vor allem bezüglich des methodischen Vorgehens detaillierte Beratung nutzen möchten (die kann qualitative Formen der Datenerhebung und Datenanalyse betreffen, inklusive Diskursanalysen).

Sprache: auch Englisch möglich

Schwarz, Anna / Beichelt, Timm / Wielgoths, Jan

FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium

Keine ECTS
Kolloquium: Graduiertenstudium

Dienstag, 14-tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: **16.04.2013**

Sprache: teilweise Texte und Präsentationen in Englisch

Schwarze, Reimund

Economics of Climate Change

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 6

Vorlesung, Seminar

1. + 2. Block

08.04.2013, 14.00-16.00 Uhr, Ort: GD 102; 12.07.2013, 10.30-18.00 Uhr, Ort: GD 05;
15.07.2013, 10.30-18.00 Uhr, Ort: GD 102

1. Managing Climate Change

- a) Climate change: The physical and economic nature of the challenge
 - b) Management strategies for climate change – Wait and see or forward thinking?
 - c) The choice of targets and instruments for international climate change policy
- ### 2. International Architectures for Managing Climate Change
- a) Politics of voluntary assent: How to find an international consensus on mitigation
 - b) Rise and fall of the Kyoto-Protocol – The lessons learned
 - c) Beyond Kyoto: Architectures for agreement
- ### 3. Climate Change and Newly Emerging Businesses
- a) Emissions trading – Making profits from pollution?
 - b) Case studies of international emissions trading: EU-ETS and the Clean Development Mechanism
 - c) Hedging global environmental risks – A new challenge to insurance
 - d) Carbon truth – A new role for environmental audit
 - e) Liability for climate-related damages: Legal battleground of the future?

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend. Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich per E-Mail (an: schwarze@europa-uni.de) für die Veranstaltung an. Hierbei werden die eingegangenen Emails in chronologischer Reihenfolge berücksichtigt.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Klausur, Seminararbeit

Serrier, Thomas

Atelier „mémoires européennes“ Théories, méthodes, études de cas.

ECTS : 3/6/9

ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 9.30-11.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Depuis trente ans, l'étude des mémoires collectives et de leurs usages dans le champ social a connu une conjoncture spectaculaire, illustrée par les grands projets historiographiques des „Lieux de mémoire“ qui analysent les „points de cristallisation“ des cultures mémorielles dans un cadre national (France, Italie, Allemagne, Russie, Suisse, etc.) ou transnational. En écho à la parution des trois volumes „Europäische Erinnerungsorte“ (Oldenbourg Verlag) et du dossier „Lieux de mémoire européens“ (Documentation Française) en 2012, l'objectif du séminaire sera de proposer une réflexion critique, au „troisième degré“, sur la possibilité méthodologique et les implications multiples qui se présentent lorsqu'on cherche à transposer à l'échelle européenne cette histoire au „second degré“ que serait, selon son inventeur Pierre Nora, l'histoire de la mémoire à travers ses „lieux“.

Literatur: Pim den Boer et al (Hrsg.), Europäische Erinnerungsorte, 3 Bde, München 2012; Etienne François, Thomas Serrier, Lieux de mémoire européens, Paris 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: In thematischer Koordination mit diesem Seminar wird ein wöchentlicher Sprachkurs vom Lektorat Französisch (Frau Dr. Sylvie Bordaix, Do 9.30-11.00) angeboten (mit der Möglichkeit, eines der beiden Module im Bereich „Wissenschaftskommunikation Französisch“ am Sprachenzentrum abzuschließen). Mehr Informationen auf den Seiten des Sprachenzentrums und zu Semesteranfang.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmerzahl begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten unter serrier@europa-uni.de

Sprache: Französisch

Leistungsnachweis: Referat/Hausarbeit

Serrier, Thomas

Grenzen als europäischer Erinnerungsort

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Es gibt eine Vielzahl von Erinnerungsorten, die für Europäer aller Länder eine Bedeutung haben, weil sie ihre gemeinsame Erfahrung ausdrücken und ihre Identität mitformen: Die Grenzen gehören dazu. Wie Krzysztof Pomian schreibt, ist Europa die einzige „civilisation de frontières mouvantes“. Die Erfahrung sich bewegender Grenzen und wandelnder Grenzformen, die laut Lucien Febvres berühmtem Wortspiel („couture / coupure“) immer zugleich Trennendes und Verbindendes bedeuten, kann durchaus als eine „shared memory“ der Europäer gesehen werden. Ziel des Seminars ist, die wichtigsten Aspekte dieses gemeinsamen Bezugspunktes im kulturellen Gedächtnis der Europäer zu analysieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmerzahl begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten unter serrier@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Referat/Hausarbeit

Serrier, Thomas

Comment déprovincialiser le „roman national“

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

A l'heure de l'Europe et de la globalisation, comment repenser l'histoire de la France ? Il serait inapproprié d'opposer, d'un côté, la France et, de l'autre, le monde. Les historiens qui étudient la mondialisation, les rencontres ou les connexions entre les mondes et les civilisations ont aussi des chantiers français, parce que l'histoire de France est elle-même une histoire connectée, dès l'origine. Après tout, les Francs ne sont pas français !

Le séminaire proposera une analyse des débats intellectuels et des nouvelles approches historiographiques attentives à dépasser les frontières hexagonales.

Nota bene : Le séminaire consistera pour partie à préparer et discuter les communications de conférenciers francophones dans le cadre du cycle „Rendez-vous sur l'Oder“.

Hinweise zur Veranstaltung: In thematischer Koordination wird ein wöchentlicher Sprachkurs vom Lektorat Französisch (Dr. Andreas Bahr, Di 14.15-15.45) angeboten (mit der Möglichkeit, eines der beiden Module im Bereich „Wissenschaftskommunikation Französisch“ am Sprachenzentrum abzuschließen). Mehr Informationen auf den Seiten des Sprachenzentrums und zu Semesteranfang. Max. 2-3mal im Semester finden pflichtige RVO-Gastvorträge 18:00-20:00 statt.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmerzahl begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten unter serrier@europa-uni.de

Sprache: Französisch

Leistungsnachweis: Referat/Hausarbeit

Stadtmann, Georg

International Macroeconomics

ECTS: nach Absprache

ZB Wi, WPM 6

Vorlesung, Übung

1. Block

Vorlesung: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD Hs5; Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 305

Übung: Freitag, 9.15-11.45 Uhr, Ort: GD Hs3

Lecture:

- Part 1: CIP & UIP
- Part 2: PPP and law of one price
- Part 3: Mundell-Fleming-Model (The structure of the goods, money and financial market; The balance of payments mechanisms; The effects of monetary and fiscal policy in an open economy; The effects of an increase of the foreign interest rate and foreign income)
- Part 4: Sticky prices and exchange rate overshooting
- Part 5: The monetary model of exchange rate determination
- Part 6: The news approach
- Part 7: The micro structure of the foreign exchange market: Chartists, fundamentalists and other market participants

Tutorial:

- Discussion of problems relating to models of international macroeconomics which are content of the lecture.
- The presentation of the paper which is part of the grading.
- A discussion of the group assignments.
- Review of some basics of statistics and linear regression (if time permits).

Literatur: Copeland, Laurence S., Exchange Rates and International Finance, 4th ed. (Addison Wesley) 2005.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über Moodle erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: The students should be able to analyze macroeconomic shocks in the IS-LM-model and the AS-AD model in a verbal, graphical, and formal way. The students should be able to apply mathematical concepts such as the differential and Cramer's rule. Furthermore, the students should have some background in statistic and should be able to construct and interpret confidence intervals, hypotheses tests and univariate regressions.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: A complete submission of 3 group assignments on schedule (weight: 30% in sum). A written summary of a paper (about 4 pages) and a presentation of that paper in the tutorial (grading: pass/fail, weight: 10%). A successful completion of the final exam (weight: 60%).

Sznycer, Karolina

Language and Gender

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Seminar

Block, 12.30-17.30 Uhr, Ort: AM 105

The first major objective of the seminar is to provide students with an up-to-date and comprehensive introduction to the field of language and gender. More specifically, the aim is to show the development of the field from the essentialist 'gender difference' paradigm to sociocultural, discursive constructions of gender. The seminar covers diverse work from a range of social and cultural contexts and represents a wide array of key methodological approaches to the study of language and gender including sociolinguistics, ethnomethodology, linguistic anthropology, psychology, discursive psychology and (critical) discourse analysis. The second goal behind the course is to encourage students' critical questioning and problematizing of material in the field and promote their own perspectives on gender and language study.

Literatur: Bucholtz, Mary, A.C. Liang and Laurel A. Sutton (eds.). 1999. Reinventing identities: The gendered self in discourse. Oxford: Oxford University Press. Sunderland, Jane. 2006. Gender and language: An advanced resourcebook. London: Routledge. Stokoe, Elizabeth and Susan Speer (eds.). 2011. Conversation and gender. Cambridge: Cambridge University Press.

Hinweise zur Veranstaltung: If you are interested in the seminar please register at <http://www.kuwi.europauni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> starting on the 28th of March at 10 am.

Hinweise zum Blockseminar: 08th of April, 15th of April, 22nd of April, 29th of April and 6th of May

Teilnahmevoraussetzungen: Students need not have any previous linguistic training to enroll in the course. The only requirement is their ability to use English in speaking and writing.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Presentation and/or term paper.

Tayfun, Recep

Consumption culture - Konsumkultur aus interkultureller Sicht

ECTS: 3
ZB Ku, ZB Wi

Seminar
Block

Der Kurs beginnt mit zwei Sitzungen zum Thema „Globalisation and Culture“ von M. Pedley (Manchester), die Mitte April 2013 stattfinden werden (am 17. und 18. April 2013, jeweils 16:15 bis 17:45 Uhr). Im Juli folgen dann die weiteren Sitzungen mit Dr. R. Tayfun (Ankara) zu den folgenden Themen: Konsumkultur und sozialer Wandel, die jugendliche Kultur als Konsumkultur und Populärkultur, Populärkultur versus Publikkultur, Wie beeinflusst die Konsumkultur die Jugendlichen (beispielweise in der Türkei)?, die gesellschaftlichen Auswirkungen auf das Konsumverhalten (am Beispiel der Türkei), Die Frankfurter Schule und die Kulturindustrie, die Produkte der Kulturindustrie, die Wirkungen der Kulturindustrie auf den Menschen, „Globalization“ und die Konsumkultur Technologie und die Wirkungen auf der Haltung.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich vom 25.03. bis 10.04.13 elektronisch an unter:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/mics/lehre/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: 17. und 18.04.13, jeweils 16:15 – 17:45 Uhr und Block in der 1. Woche im Juli 2013

Leistungsnachweis: Essay/Test

Ternès, Anabel

Interkulturelles Management

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, ZB Wi, PF

Seminar
Block, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 17.05.2013

Dieses Modul vermittelt Inhalte, Methoden und Trends des interkulturellen Managements anhand einer theoretischen Fundierung, Erarbeitung, Analyse und Auswertung diesbezüglicher Fragestellungen für die Praxis. Dabei sind Kommunikationsstrategien, Wahrnehmung, Gesprächstechniken bzw. Elemente der Rhetorik, der Umgang mit Konflikten und konkrete Fragestellungen des interkulturellen Managements zentrale Bereiche, die an mehreren Beispielen untersucht werden. Die praxisorientierte Arbeit spielt im Seminar eine große Rolle. Methodisch geht es neben der Arbeit mit wirklichen Beispielen unter anderem um qualitative bzw. quantitative Forschung, d. h. die Vorbereitung von Fragen, Durchführung und Auswertung von Interviews oder Umfragen.

Literatur: Brosius, H.-B., Koschel, F. & Haas, A. (Hrsg.) (2012): Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Eine Einführung. Wiesbaden. Hofstede, G. (Hrsg.) (2006): Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. München. Hofstede, G. (1984): Culture's consequences: International differences in work-related values. California. Koch, E. (2012): Interkulturelles Management - Für Führungspraxis, Projektarbeit und Kommunikation. Stuttgart.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte eigene Notebooks mitbringen, wenn möglich mit Internet-Verbindung. Bitte melden Sie sich vom 08.-28.03.13 elektronisch an unter:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/mics/lehre/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: 17./18.05., 14./15.06.

Leistungsnachweis: Erstellen einer Studie - 3 ECTS (Ergebnispräsentation), 6 ECTS (kleine Hausarbeit), 9 ECTS (große Hausarbeit)

Thiele, Carmen

Allgemeines Völkerrecht

ECTS: 6

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, Ort: GD Hs2

Nach einer allgemeinen Einführung in das Völkerrecht zu den Themen Definition, Geschichte des VR und Verhältnis von VR und Landesrecht werden insbesondere folgende Themen behandelt: VR-Subjekte, VR-Quellen, völkerrechtlicher Status der Staaten, internationale Organisationen, Grundprinzipien des Völkerrechts, Diplomaten- und Konsularrecht, Räume im Völkerrecht, Staatenverantwortlichkeit sowie die Durchsetzung des VR (einschließlich der Verfahren der friedlichen Streitbeilegung) behandelt.

Literatur: Arnould v., Andreas, Völkerrecht, Heidelberg u.a. 2012.; Arnould v., Andreas, Völkerrecht – Klausurfälle und Lösungen, Tübingen 2005.; Arnould v., Andreas, Klausurenkurs im Völkerrecht, 2. Auflage, Heidelberg u.a. 2012.; Bleckmann, Albert, Völkerrecht, Baden-Baden 2001.; Blumenwitz, Dieter, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl., Stuttgart/München 2005.; Czarnecki, Ralph/Lenski, Edgar, Fallrepetitorium Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2007.; Doehring, Karl, Völkerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2004.; Dörr, Oliver (Hrsg.), Kompendium völkerrechtlicher Rechtsprechung, Tübingen 2004.; Fischer, Peter/Köck, Heribert Franz, Allgemeines Völkerrecht, 5. Aufl., Wien 2000.; Heintschel von Heinegg, Wolff (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, München 2005.; Herdegen, Matthias, Völkerrecht, 9. Aufl., München 2010.; Ipsen, Knut, Völkerrecht, 6. Aufl., München 2010.; Kälin, Walter, Universeller Menschenrechtsschutz, 2. Auflage, Basel 2008.; Kempen, Bernhard/Hillgruber, Christian, Völkerrecht, München 2007.; Kimminich, Otto/Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 9. Aufl., Tübingen 2008.; Kunig, Philip/Uerpmann-Witzack, Robert, Übungen im Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2006.; Pierlings, Tobias/Menzel, Jörg/Hoffmann, Jeannine (Hrsg.), Völkerrechtsprechung, Tübingen 2005.; Schweisfurth, Theodor, Völkerrecht, Tübingen 2006.; Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Völkerrecht, 10. Aufl., Köln 2000.; Stein, Torsten, Völkerrecht, 12. Aufl., Köln 2009.; Verdross, Alfred/Simma, Bruno, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl., Berlin 1984.; Vitzthum, Wolfgang Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 5. Aufl., Berlin 2010.; Sammlung völkerrechtlicher Verträge (Beck-Texte im dtv).

Hinweise zur Veranstaltung: http://www.rewi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/aplpr/thiele/Lehre/ss2013/Allg_VR/index.html

Leistungsnachweis: Klausur

Thiele, Carmen

Europäischer Menschenrechtsschutz

ECTS: 3

GM 4, ZB Re

Vorlesung

Dienstag, 11.00-12.30 Uhr, Ort: GD Hs2

In der Vorlesung werden die Entwicklung und Grundlagen des europäischen Menschenrechtsschutzes, insbesondere im Rahmen des Europarates, der EU und der OSZE. Unter Bezugnahme auf menschenrechtliche Verträge, wie die Europäische Menschenrechtskonvention u.a. sowie rechtlich nicht verbindliche Dokumente werden Institutionen und Mechanismen zur Überwachung der Menschenrechte aufgezeigt. Dabei stehen nicht nur die materiellen Gewährleistungen einzelner Menschenrechte, sondern auch prozessuale Durchsetzungsmechanismen im Vordergrund.

Literatur:

Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 3. Auflage, Berlin/New York 2009.; Frowein, Jochen Abr./Peukert, Wolfgang, EMRK-Kommentar, 3. Auflage, Kehl 2009.; Gareis, Sven Bernhard, Internationaler Menschenrechtsschutz, Wiesbaden 2007.; Grabenwarter, Christoph, Europäische Menschenrechtskonvention, 4. Auflage, München 2009.; Harris, David J., Law of the European Convention on Human Rights, 2. Auflage, Oxford 2009.; Heselhaus, Sebastian / Nowak, Carsten (Hrsg.), Handbuch der Europäischen Grundrechte, München u.a. 2006.; Kälin, Walter, Universeller Menschenrechtsschutz, 2. Auflage, Basel 2008.; Karl, Wolfram (Hrsg.), Internationaler Kommentar zur Europäischen Menschenrechtskonvention (Loseblatt-Kommentar), Stand: 2004.; Karpenstein, Ulrich / Mayer, Franz C., EMRK, Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Kommentar, München 2012.; Meyer, Jürgen (Hrsg.), Charta der Grundrechte der Europäischen Union. Kommentar, 3. Auflage, Baden-Baden 2011.; Peters, Anne, Einführung in die Europäische Menschenrechtskonvention, München 2003.; Schilling, Theodor, Internationaler Menschenrechtsschutz, 2. Auflage, Tübingen 2010.

Hinweise zur Veranstaltung: <http://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/aplpr/thiele/Lehre/ss2013/EMRS/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht. Für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich. MES-Studierende erhalten einen Leistungsschein nach erfolgreich bestandem Abschlusstest. In Verbindung mit der Vorlesung „Einführung in das Recht der Europäischen Integration“ im Wintersemester können weitere 3 ECTS im GM 4 erbracht werden.

Leistungsnachweis: Abschlusstest

Tripp, Ronja

Visuality and Narrativity in Victorian Literature

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Seminar
Donnerstag, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 203

This seminar's objective is both historical and theoretical: Firstly, it will offer an introduction to 19th century Visual Culture and (late) Victorian literature. Secondly, it will systematically approach questions of the interrelation of literature and visual culture in general, and narrativity and visuality in particular. As we will discuss aspects of narrativity and narrative techniques, narrative analysis and close readings of the novels, comics and short stories will be of central concern.

Literatur: Bram Stoker, Dracula, Oscar Wilde, The Picture of Dorian Gray, R.L. Stevenson, Dr. Jekyll and Mr. Hyde, Joseph Conrad, Lord Jim, H.G. Wells, The Invisible Man, Alan Moore et al., The League of Extraordinary Gentlemen.

Hinweise zur Veranstaltung: These novels need to be purchased. A reader, available at the

beginning of the semester, will contain additional short stories by H. James and R. Kipling as well as secondary material by Martin Jay, Jonathan Crary, Friedrich Kittler, Michel Foucault, amon

Teilnahmevoraussetzungen: Basic knowledge of narratological concepts and analytical tools.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Presentation, active class participation, research paper („Hausarbeit“)

Tschirpke, Simone

Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten

ECTS: 6

PF

Seminar

Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: AB 115

Wissenschaftliches Schreiben spielt im universitären Alltag eine bedeutende Rolle. Das Ausbauen der für das Schreiben relevanten Fertigkeiten ist das Ziel dieses Seminars. Studierende entwickeln hier ein Verständnis für die Handlungen wissenschaftlicher Texte, Handlungen beim wissenschaftlichen Schreiben und Handlungen des Peer Feedbacks auf wissenschaftliche Texte. In einem 3-tägigen Auftakttreffen lernen Studierende die Besonderheiten des wissenschaftlichen Schreibprozesses kennen. Mithilfe verschiedener Werkzeuge beobachten, beschreiben und bewerten sie ihre bisherige Schreibpraxis und identifizieren persönliche Lernfelder, an welchen sie im Verlauf des Seminars arbeiten werden. Eine wichtige Rolle im Ausbau der Schreibfertigkeiten spielt dabei das Peer Tutoring. Dieser methodisch-didaktische Ansatz fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames Lernen abzielt. Im Seminar werden Studierende an diesen Ansatz herangeführt und lernen, das Zusammenarbeiten, Austauschen und das gegenseitige Unterstützen und Begleiten für die Weiterentwicklung der eigenen Schreibfertigkeiten zu nutzen. Im Anschluss an das 3-tägige Auftakttreffen legen die Studierenden individuelle Lernziele fest und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einem e-Portfolio, die unterstützt wird durch Peer-Feedback. Ihre Lernfortschritte werden am Ende des Seminars in einer Portfoliopäsentation vor der Seminargruppe vorgestellt.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG; Bruffee, Kenneth (1999): Collaborative Learning Learning. Higher education, interdependence, and the authority of knowledge. Baltimore: John Hopkins

University Press. Grieshammer, Ella/Liebetanz, Franziska/Peters, Nora/Zegenhagen, Jana (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar umfasst ein 3-tägiges Auftakttreffen und findet dann wöchentlich statt. Dieses Seminar kann auch im Rahmen des neuen Peer Tutoren-Programms der Viadrina im Modul 1 der Schlüsselkompetenz Schreiben angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme aller 4 Module ein Zertifikat als Schreibtrainer_in.

Hinweise zum Blockseminar: obligatorische Auftaktveranstaltung als Blockveranstaltung 11.-13.04. 10-17 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am 3-tägigen Auftakttreffen vom 11.-13. April. Bereitschaft zur Arbeit mit der E-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 03.03.2013 für das Seminar per E-Mail an schreibzentrum@europa-uni.de anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen.

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten, Erledigung

von Arbeitsaufträgen, Führen eines e-Portfolios, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios, Präsentation des individuellen Lernprozess auf Basis des E-Portfolios.

Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur

Struktur und Praxis politischer Beratung: Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM 1, PF

Seminar

Freitag, Block, 11.00-18.00 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 26.04.2013

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektiveren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar wird im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit der Adam Mickiewicz Universität angeboten und beinhaltet zwei parallel an der EUV in Frankfurt (Oder) und an der AMU in Poznań stattfindende Lehrveranstaltungen. Es führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftliche(r) Mitarbeiter-/in respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages sowie des Sejm vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Praxisfeld Politikberatung, Exkursion nach Warschau zu den wichtigsten politischen Institutionen in Polen) sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen). Im Anschluss an die 2 gemeinsamen Exkursionen nach Warschau und Berlin werden die von den Studierenden beider Universitäten theoretisch und praktisch erworbenen Kenntnisse durch die Teilnahme an gemeinsamen wissenschaftlichen Workshops in Poznań und in Frankfurt (Oder) erweitert und vertieft.

Literatur: Wolfgang B. rnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevort, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea R.mmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Br.chler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird gefördert von der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, Anmeldungen per E-Mail an kopka@europa-uni.de.

Blockseminar mit folgenden Terminen: Vorbesprechung: 26.04.2013, Block: 17.05. und 24.05.2013, 14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin, 3-tägige Exkursion nach Warschau: 12.-14.06.2013 + Workshop in Poznań: 15.06.2013, Exkursion nach Berlin 28.06.2013 + Workshop in Frankfurt (Oder): 29.06.2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium bzw. BA, Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen

(Regierungssystem, Parteiensystem, etc.). Polnischkenntnisse nicht erforderlich, Teilnahmebeitrag beträgt 45,- Euro.

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht, Interviewprotokolle, Exkursionsbericht, Essays.

Tschirpke, Simone

Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten

ECTS: 6

PF

Seminar

Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: AB 115

Wissenschaftliches Schreiben spielt im universitären Alltag eine bedeutende Rolle. Das Erlernen und/oder Ausbauen der für das Schreiben relevanten Fertigkeiten ist das Ziel dieses Seminars. Studierende entwickeln hier ein Verständnis für die Handlungen wissenschaftlicher Texte, Handlungen beim wissenschaftlichen Schreiben und Handlungen des Peer Feedbacks auf wissenschaftliche Texte. In einem 3-tägigen Auftakttreffen lernen Studierende die Besonderheiten des wissenschaftlichen Schreibprozesses kennen. Mithilfe verschiedener Werkzeuge beobachten, beschreiben und bewerten sie ihre bisherige Schreibpraxis und identifizieren persönliche Lernfelder, an welchen sie im Verlauf des Seminars arbeiten werden. Eine wichtige Rolle im Ausbau der Schreibfertigkeiten spielt dabei das Peer Tutoring. Dieser methodisch-didaktische Ansatz fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames Lernen abzielt. Im Seminar werden Studierende an diesen Ansatz herangeführt und lernen, das Zusammenarbeiten, Austauschen und das gegenseitige Unterstützen und Begleiten für die Weiterentwicklung der eigenen Schreibfertigkeiten zu nutzen. Im Anschluss an das 3-tägige Auftakttreffen arbeiten Studierende im Bereich ihres individuellen Lernfeldes. Ihre Lernfortschritte werden am Ende des Seminars in einer Portfoliopäsentation dargestellt.

Literatur: Gillespie, Paula/Lerner, Neal (2004): *The Allyn and Bacon Guide to Peer Tutoring*. New York u.a.: Pearson Longman

Kruse, Otto (2005): *Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium*. Frankfurt/New York: Campus

Girgensohn, Katrin/Sennwald, Nadja (2012): *Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung*. Darmstadt:

WBG Bruffee, Kenneth (1999): *Collaborative Learning. Higher education, interdependence, and the authority of knowledge*. Baltimore: John Hopkins University Press.

Grieshammer, Ella/Liebetanz, Franziska/Peters, Nora/Zegenhagen, Jana (2012): *Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium*. Baltmannsweiler: Schneider.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar umfasst ein 3-tägiges Auftakttreffen und findet dann wöchentlich statt. Dieses Seminar kann auch im Rahmen des neuen Peer Tutoren-Programms der Viadrina im Modul 1 der Schlüsselkompetenz Schreiben angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme aller 4 Module ein Zertifikat als Schreibtrainer_in.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am 3-tägigen Auftakttreffen vom 11.-13. April. Bereitschaft zur Arbeit mit der E-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 29.03.2013 für das Seminar per E-Mail an schreibzentrum@europa-uni.de anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen (BA & MA).

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten und Erledigung von Arbeitsaufträgen, Dokumentation und Präsentation des individuellen Lernprozess in einem E-Portfolio.

Tyszka, Juliusz

Performative Team Training in the World of Business Practical Course

ECTS: 3/6/9

PF

Seminar

Block, 15.00-19.00 Uhr, Ort: CP 27

The links between theatre and business have been confirmed throughout recent decades, among others, by the birth of many team training programs. Their creators and trainers have adapted many theatre techniques for the team training in enterprises and business companies. Prof. dr hab. Juliusz Tyszka combines in his course some techniques of team training taken directly from 1) theatre academies of different countries; 2) theatre companies of the 1960s and 1970s, working with the technique of collective creation (The Living Theatre, Open Theatre and others); 3) exercises and creative activities that he invented himself and applied in Polish student theatres and his academic practical courses; with 4) techniques applied with success in the world of international business ("Management Plan Spiel" and "OUTdoor Team Training"). The training goes beyond operationally oriented application of different training techniques, aimed at short range, immediate "improving of team performance". The basic goal here is long range improvement of team and personal abilities, with all respect to cultural differences and personal integrity of participants.

Literatur: Abella, K.T., Building Successful Training Program, Massachusetts, Addison-Wesley Publishing Company Inc., 1990. Anderson, N., West, M., "Measuring climate for work group innovation: Development validation of the team climate inventory", Journal of Organizational Behavior, 19, 1998, pp. 235-258. ; Belbin, R. M., Team roles at work, Butterworth Heinemann, Oxford, 1993.; Carr, C., Smart training: The manager's guide to training for improved performance. Highstown, NJ: McGraw Hill, 1992.; Morgan, G., Creative Organisation Theory, London, 1989.

Hinweise zur Veranstaltung: seminar dates: 11.04, 09.05., 16.05. (15:00-19.00 Uhr); 12.04., 10.05., 17.05. (11:00-15:00 Uhr)

Hinweise zum Blockseminar: 11/12.04., 09./10.05., 16./17.05.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Presentation or short/long paper or oral exam

Ullrich, Maria / Berger, Anne / Meyer, Nicola

Unithea 2013

ECTS: 3/6/9

PF

Praxisseminar

Donnerstag, 16.00-19.00 Uhr, Ort: GD 07

Das 16. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Theatergruppen (Recherche zu Theatergruppen, Verträge mit Gruppen, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit

Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Ein Festival zu organisieren bedeutet sehr viel Arbeit, die aber am Ende zu sehen sein wird. Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus kann man bei unserem Festival einen Einblick in professionelle Kulturarbeit erhalten, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist.

16. polsko-niemiecki festiwal teatru UNITHEA jest planowany, organizowany i realizowany przez student.w Uniwersytetu Viadrina. Studenci mają możliwość zapoznania się z pracą za kulisami organizacji i realizacji owej imprezy kulturalnej w r.żnych dziedzinach: werbowanie grup teatralnych (poszukiwanie grup, zawieranie um.w , dramaturgiczny plan festiwalu), praca prasowa i promocja (opracowanie i wprowadzenie na rynek media reklamy, porozumiewanie się z mediami, planowanie i realizowanie skutecznej reklamy), finansowanie festiwalu (poszukiwania, złożenie wniosk.w i rozliczenie). Organizacja festiwalu ozanacza dużo wkładu i pracy, kt.rej wynik można jednak dopiero pod koniec dostrzec. Opr.cz przyswajania praktycznych kompetencji ma się możliwość wglądu w profesjonalną pracę kulturalną, kt.ra może mieć duży wpływ na dalszy wyb.r zawodu.

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt aber gerne gesehen. Anmeldung mit Motivationsschreiben (max.1 A4 Seite) an: unithea@europa-uni.de

Warunek udziału: duże zaangażowanie, stały udział oraz zainteresowanie teatrem i życiem kulturalnym miasta są konieczne. Doświadczenie w zakresie programu, finansowanie, promocja i organizacja uroczystości oraz znajomość języka polskiego nie są wymagane, ale mile widziane. Zapis z listem motywacyjnym (maksymalnie 1 strona) pod adres unithea@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Mitarbeit dient als Leistungsnachweis

Zaliczenie: Wsp.łpraca liczy się jako dow.d, dokumentacja

Verheugen, Günter

Die Außenbeziehungen der Europäischen Union

ECTS: 6

GM 2, ZB Po, WPM 1

Vorlesung

Montag, 14tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD Hs7, Beginn 15.04.2013

Seit dem Vertrag von Lissabon wird der EU mit der Einführung des Amtes des/der Hohen VertreterIn der EU für Außen- und Sicherheitspolitik ein Gesicht nach außen verliehen. Das Ziel dieser institutionellen Veränderung besteht insbesondere darin, die bisher in der Kompetenz der einzelnen Mitgliedsstaaten liegende Außenpolitik auf der Unionsebene konsequenter und schlüssiger zu gestalten sowie die EU in den internationalen Beziehungen einheitlich zu vertreten. In der Vorlesung wird die Entwicklung der vertraglichen Grundlagen und die Praxis der gemeinsamen Außenpolitik der EU thematisiert sowie die Ansätze der Europäischen Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik besprochen. Darüber hinaus werden die Beziehungen der EU zu internationalen Organisationen erörtert und die Abkommen mit Staaten und Regionen außerhalb der Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik untersucht, um abschließend auf die Möglichkeiten und die zukünftigen Herausforderungen für die EU-Außen- und Sicherheitspolitik zu analysieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei gleichzeitigem Besuch des Kolloquiums „Politik der inneren Sicherheit in der EU“ können durch eine Hausarbeit 9 ECTS erworben werden.

Vogler-Lipp, Stefanie

Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext. Methoden, Beratung und Workshops

ECTS: 3/6

PF

Praxisseminar

Block, 10.00-14.00 Uhr, Ort: AB 111

Das Projektseminar führt die Studierenden in Theorie & Praxis von interkulturellen Maßnahmen im Hochschulkontext ein. Hierbei werden die Teilnehmenden dazu befähigt, Studierende auf Peer-to-Peer-Ebene interkulturell kompetent zu begleiten und zu beraten. Einführend findet auf der Grundlage von kulturwissenschaftlichen Theorien eine kritische Auseinandersetzung mit den Konzepten „interkulturelle Kommunikation & Kompetenz“ statt. Daraus ergibt sich die Fragestellung nach didaktischen Ansätzen bzw. Lösungsmustern, die interkulturellen Problemen entgegenwirken sollen. Unterschiedliche Methoden und Lösungsansätze werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und erprobt. Immer wieder fließt die Theorie des Peer Learning und die Aufgaben von interkulturellen Peer TutorInnen ein. Wie können Peer TutorInnen unterstützend wirksam werden? Am Ende des Semesters gibt es eine 2-tägige Blockveranstaltung, die als praktische Umsetzung des Erlernten konzipiert ist. Die Studierenden sollen eigenständig eine interkulturelle Einheit planen und durchführen, also die erlernten Trainings- und Beratungsmethoden ausprobieren und Feedback erhalten! Dieses Projektseminar ist Teil der Peer TutorInnen-Ausbildung, die an der Viadrina angeboten wird und deckt das fachspezifische Modul „Lernprozesse begleiten: Peer Tutoring für interkulturelle Kompetenz“ ab. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme aller 4 Module ein Zertifikat. Es besteht die Möglichkeit, als Peer TutorIn am Zentrum für Interkulturelles Lernen mitzuwirken und Erfahrungen im interkulturellen Bereich zu sammeln.

Weitere Informationen:

<http://www.europa-uni.de/de/campus/hilfen/interkulturelleslernen/index.html>

Literatur: Hiller, Gundula Gwenn/Vogler-Lipp, Stefanie (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hinweise zur Veranstaltung: Zwischen den Blockterminen findet regelmäßige autonome Kleingruppenarbeit statt.

Hinweise zum Blockseminar: 08.04.2013, 22.4.2013, 13.5.2013 und 3.6.2013 (10 bis 14 Uhr) und ein obligatorischer Abschlussblock 28./29.6.2013 10 bis 18 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen: Da wir aufgrund des interaktiv angelegten Seminars die Teilnehmeranzahl auf 20 begrenzen, bitten wir um eine kurze schriftliche Anmeldung (persönliche Vorstellung und interkulturelle Vorerfahrung) per e-Mail an: zil@europa-uni.de (Anmeldung vom 15.03.2013 9 Uhr bis 03.04.2013 18 Uhr möglich). Wünschenswert wäre eine internationale und interdisziplinäre Gruppenzusammensetzung! Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen (BA & MA).

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Hausaufgaben, Führen eines e-Portfolios, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios

Vollmer, Bastian

Irregular migration and border regimes

ECTS: 6/9
ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3

Seminar

Block, 10.00-15.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 17.05.2013

This seminar will explore irregular (or 'illegal', unlawful, undocumented) migration and its interrelationship with border regimes within the EU and at the fringes of the EU. Definitions, typologies of and pathways into unlawful status of migration will be explained and exemplified. The past and current situation and process of irregular migration will be illustratively demonstrated and discussed. As the 'other side of the coin', the implications of irregular migration at the policy and politics-end will provide the picture of the state response on such irregular migratory movements. Questions of sovereignty, territoriality and securitization opens a wider field of discussion but will also deepen the discussions on the complex matter of irregular migration and at the same time provides the frame for the second part of the seminar and that is the territorial border and its underlying regimes. The concept of border will be explored and how this plays out in policy regimes at national and the EU level. The evolution of border regimes and their past and present policy-making developments will be presented and critically questioned. A round of presentations by students and further discussions of the thematic fields will draw the seminar to a close. The seminar and all readings will be in English language.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register for the course between 1.4.-8.4 at:
bastian.vollmer@compas.ox.ac.uk.

Hinweise zum Blockseminar: 17.05.2013, 18.05.2013, 01.06.2013

Teilnahmevoraussetzungen: All texts need to be entirely read for the each session of the seminar. Please note that it is particularly useful to combine this course with the course 'Introduction into migration research'

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: Presentation and paper (15 pages for 6 ECTS; 25 pages for 9 ECTS) in English

Wablat, Wolfgang

International Protection of Intellectual Property

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Donnerstag, 16.13-17.45 Uhr, Ort: GD06

Hinweise zur Veranstaltung:

<http://www.aufderheide.info/unidatenbank2/webveranstaltung.php?&id=1509>

Weber, Klaus

Historical Practices and Discourse of Unfree Labour

ECTS: 9
ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar

Block, Termine und Ort werden bekannt gegeben

Only in Western Civilisation has individual freedom become the core social and political value from which most other political values derived. In many non-Western cultures the very word for freedom (or what comes closest to it) refers to a lack of social integration: delinquency, debauchery, failure etc. Yet, the emergence of the Western idea(l) of freedom stands in sharp contrast to the fact that European Empires established one of the most oppressive and efficient systems of bondage ever: New World plantation slavery. Some scholars claim that such sharp contrasts, from Ancient Greece and Rome to American sugar and cotton plantations, have been the precondition for the modern concept of freedom in the first place. This course will compare forms of unfree labour around the globe, from Antiquity to the 19th and 20th C., and highlight the economic, cultural, climatic and geographic conditions which shaped those labour regimes. Some systems, e.g. plantation slavery in the Americas, have been designed to serve capitalist economic interest. In many African societies slavery was meant to strengthen clan and family based economies. Some states built their power on armies of military slaves, or employed slaves even in bureaucracy. In comparing the variety of these regimes, the course will focus on the line between slavery and non-slavery, which was drawn rather sharply by Roman law, but quite blurred in the Muslim world and in many African societies. It shall have a particular focus on the rare moments in history when the rejection of slavery became dominant even among the free portion of the population.

Literatur: Orlando Patterson: Freedom, Slavery, and the Modern Construction of Rights, in: Hans Joas / Klaus Wiegandt (eds.): The Cultural Values of Europe. Liverpool (Liverpool Univ. Press) 2008, pp. 115-151.

Hinweise zur Veranstaltung: This seminar is designed as Core Course I of the Viadrina Summer University 2013, "Unfree Labour Revisited - Practices and Public Controversies from Ancient to Present Times", scheduled 1-19 Sept. 2013. We would like to welcome 15 MA and PhD students from the three faculties of EUV and other German universities, and 25 students from abroad. Interested students are requested to formally apply for participation. For further information, please see VSU website:

<http://www.kuwi.europauni.de/de/studium/summeruniversity/index.html>

Please note: a first meeting for both Core Courses will be held in May 2013. Attendance at this meeting is mandatory for VSU participants. – The tuition fee is €100 and includes: course material, excursion and other costs related to the course program.

Hinweise zum Blockseminar: 01.-19.09.2013 (im Rahmen der VSU)

Teilnahmevoraussetzungen: Successful application, English language proficiency (Level C1 of The Common European Framework of Reference for Languages)

Sprache: Englisch

Weber, Klaus / Jajeśniak-Quast, Dagmara

Industrie und Kultur in Europa, 15. bis 20. Jahrhundert, Teil 3

ECTS: 3/6/9

GM 1, ZB Ku

Vorlesung

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 104

Die Teile 1 und 2 haben die protoindustrielle Entwicklung und koloniale Expansion Europas sowie seinen Aufstieg zum weltbeherrschenden Kontinent beleuchtet; Teil 3 schließt diese Reihe mit dem 20. Jhd. ab. Die Hochindustrialisierung und der Imperialismus des ausgehenden 19. Jhds. hatten zu der in den 1. Weltkrieg mündenden Krise beigetragen. Danach führten nationale Abschottungen gegen Migration und Warenverkehr sowie die Krisen der zwanziger Jahre zum relativen Niedergang Europas. Die USA und Japan stiegen

nun als neue industrielle und militärische Großmächte auf und verschärften den Wettbewerb um Märkte und Ressourcen. Erst nach dem 2. Weltkrieg konnte ein stabileres Weltwirtschaftssystem etabliert werden, und der Welthandel erreichte wieder das Volumen der Dekaden vor 1914. In scheinbar paradoxer Weise trug gerade der Kalte Krieg zu dieser Stabilität bei. Die Vorlesung wird zunächst auf die Krisen der Zwischenkriegszeit sowie auf die Kriegswirtschaften der 1910er und 40er Jahre eingehen. Dabei werden auch die Parallelen zwischen liberal und planwirtschaftlich geprägten Systemen in den Blick kommen. Auch zwischen den westlichen und den sozialistischen Industrieländern der 1950er bis 70er Jahre gab es viele Gemeinsamkeiten. (Gerade um diesen Aspekten gerecht zu werden, wird Teil 3 von Prof. Jajesniak-Quast und Prof. Weber gemeinsam bestritten.) Ein weit tieferer Graben trennte diese Ökonomien von der sogenannten Dritten Welt. Mit der Behandlung der Nord-Süd-Beziehungen und der ökologischen Folgen der globalisierten Wirtschaft führt die Vorlesung nahe an die Probleme der Gegenwart heran.

Literatur: Stephen Broadberry / Kevin O'Rourke (Hg.): The Cambridge Economic History of Modern Europe, 2 Bde, Cambridge 2010. Paul J. Crutzen / Mike Davis / Michael D. Mastrandre / Stephen H. Schneider / Peter Sloterdijk: Das Raumschiff Erde hat keinen Notausgang. Energie und Politik im Anthropozän, Berlin 2011. Rondo Cameron: Geschichte der Weltwirtschaft, 2 Bde, Stuttgart 1991 u. 1992.

Hinweise zur Veranstaltung: An der Vorlesung können auch Studierende sinnvoll teilnehmen, die Teile 1 und 2 nicht besucht haben. Zum Programm gehört eine Exkursion ins Stahlwerk ArcelorMittal (ehemals EKO) in Eisenhüttenstadt.

Leistungsnachweis: Nach gültiger Studien- und Prüfungsordnung

Werberger, Annette

Ethnologie, Folkloristik und Literaturwissenschaft

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Übung

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 305

Die kulturwissenschaftliche Neuorientierung der Literaturwissenschaft war nicht zuletzt die unausweichliche Folge eines geschrumpften Literaturbegriffs. So gehörte etwa die Folklore seit den 1960er Jahren immer weniger zum Forschungsinteresse einer sich als modern verstehenden Literaturwissenschaft. Dabei waren Ethnographie, Folkloristik und Feldforschung bei wichtigen Begründern der Literatur- und Sprachwissenschaft wie Vladimir Propp, Jurij Lotman oder Roman Jakobson noch selbstverständliche ‚Modulbausteine‘ in der Ausbildung. Im Seminar wird den vergessenen historischen und systematischen Verschränkungen zwischen Literatur und Folklore bzw. Literaturwissenschaft und Folkloristik/Ethnologie im 20. Jahrhundert nachgegangen und die Gründe und Folgen dieser Entkoppelung beschrieben. Über exemplarische Beispiele aus der europäischen Wissenschaftsgeschichte werden wir untersuchen, wie sich Folkloristik und Literaturwissenschaft durch die Primitivisierung des Arbeitsfeldes „Folklore“ und die Einengung des Literaturbegriffs entkoppeln und welche methodischen Weichenstellungen diese „Modernisierung“ der Literaturwissenschaft ermöglichte. Die Unterschiede zur Wissenschaftstradition in Osteuropa (v.a. Polen, Russland und Jiddistik) sollen dabei prominent zur Sprache kommen. Studierende mit einem Interesse an Ethnologie, Ethnolinguistik und Europäischer Volkskunde sind besonders willkommen.

Literatur: Erhard Schüttpelz: Die Moderne im Spiegel des Primitiven, München 2005; Regina Bendix/Galit Hasan-Rokem (Hgg.): A Companion to Folklore, Chichester (Wiley-Blackwell) 2012.

Worschech, Susann

Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, ZB Po

Seminar

Vorbesprechung: 12.04.2013

Seminar: 19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07., jeweils 10.00-14.00 Uhr, Ort: GD 07

Der Begriff „Netzwerk“ ist eine der gebräuchlichsten Metaphern in Wirtschaft, Politik und auch in den Sozialwissenschaften. Die soziale Netzwerkanalyse (SNA) erfasst Netzwerke nicht nur metaphorisch, sondern analytisch, indem Beziehungen zwischen Akteuren, deren Muster und Bedeutungen fokussiert werden. Soziale Strukturen wie Gruppen, Organisationen, politische Entscheidungsträger, Märkte oder soziale Bewegungen können als Netzwerke konzipiert und hinsichtlich weiterer Konzepte wie z.B. Sozialkapital oder Machtdynamiken analysiert werden. In letzter Zeit wurde das methodische Spektrum der SNA erheblich erweitert und verfeinert, sodass quantitative wie qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden Interaktionsmuster sichtbar machen.

Parallel zur Ausdifferenzierung der Methodik hat sich die Relationale Soziologie als theoretischer Rahmen der SNA entwickelt. Der Fokus auf Strukturen sozialen Handelns, aber auch der Einbezug kultureller Aspekte und phänomenologischer Ansätze in die Netzwerktheorie sind jüngste Entwicklungen eines sich neu herausbildenden theoretischen Paradigmas.

Das Seminar besteht aus einem Lektüreteil zu Grundlagen der Netzwerktheorie und einem sich anschließenden forschungspraktischen Teil, in dem Anwendungsmöglichkeiten der sozialen Netzwerkanalyse konzipiert und durchgeführt werden.

Literatur: Jansen, Dorothea. 2006. Einführung in die Netzwerkanalyse: Grundlagen, Methoden, Forschungsbeispiele. 3., überarbeitete Aufl. 2006. VS Verlag für Sozialwissenschaften.; Mützel, Sophie, and Jan Arendt Fuhse, eds. 2010. Relationale Soziologie. Zur kulturellen Wende der Netzwerkforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.; Schneider, Volker. 2009. Politiknetzwerke: Modelle, Anwendungen und Visualisierungen. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwissenschaften.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet 14-tägig als Blockseminar statt. In der Vorbesprechung am 12.04. werden Referatsthemen vergeben und weitere organisatorische Fragen geklärt.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse empirischer Sozialforschung Der Kurs ist begrenzt auf 30 TeilnehmerInnen. Es ist eine Anmeldung erforderlich; diese ist ab sofort per Email an die Dozentin (worschech@europa-uni.de) möglich.

Leistungsnachweis: Exzerpte, Referat, Hausarbeit

Zaporowski, Andrzej

Culture - Ethnicity – Construct

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar

Block, 13.00-16.00 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 26.04.2013 (HG 217)

The course addresses the complex relation among culture, ethnicity and construct, which is of a theoretical nature. On the one hand, the concepts of culture and ethnicity presuppose traditional anthropological perspective. On the other hand, however, the notion of construct suggests one is no longer preoccupied with the essentialist attitude towards the problem in question. Culture and ethnicity are important elements to describe the multifaceted nature of the contemporary world. Yet they need to be approached from a reflective point of view. This is why some analytic tools need to be presented. One, a student is to learn how to combine the flow of contingent data with an appropriate perspective which is engaged with the position of modernity. Two, (s)he is to take the flow in question in terms of constructivism. The student then is to be offered the way of how to cope with combining the complex nature of culture-ethnicity compound with the constructivist position to take.

Literatur: R. Brubaker. 2004. *Ethnicity without Groups*. Cambridge: Harvard University Press.; C. Geertz. 1973. *The Interpretation of Cultures*. New York: Basic Books.; P. Rabinow et al.. 2008. *Designs for an Anthropology of the Contemporary*. Durham&London: Duke University Press.

Recapturing Anthropology, R.G. Fox (Ed.)1991. School of American Research Press: Santa Fe.; *Reflections on Europe in Transition*, U.E. Beitter (Ed.) 2007. Peter Lang: New York.

Hinweise zur Veranstaltung: Blockseminar, seminar dates: April 26th, May 10th, May 17th, May 24th, May 31st, June 7th, June 14th

Hinweise zum Blockseminar: 26.04. (HG 217), 10.05., 17.05., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06. (jeweils CP 20)

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: presentation, short or long paper or oral exam

Židek, Libor

Economic Transformation in Central Europe

ECTS: 6

GM 3, ZB Wirtschaft

Blockseminar

20.-23.06.2013, 09.00-16.00 Uhr, Ort: Stephanssaal

The main objective of the course is to provide students with knowledge about economic transformation from centrally planned to market economy in Central Europe. The key analysed country is the Czech Republic but independent lectures are dedicated to comparison with other countries from the region – Hungary, Poland and Bulgaria. At the end of the course, students should be able to exercise orientation in the development of the economies in Central Europe during the transformation period. They acquire dispositions for better understanding of the contemporary development. They will get deeper insight into the nature of the basic economic concepts through understanding of the development of the above mentioned economies.

Literatur: Zidek L.: *Transformace české ekonomiky/Transformation of the Czech economy*. The book has been published in Czech. I can provide the English version of selected chapters. Otherwise there are articles that I can provide to cover some of the lessons in the course.

Sprache: Englisch

Leistungsnachweis: The final exam consists of three parts. Multiple choice test; terms - define specific terms; a short (2 pages) essay on a specific topic